

# Wiesbadener Tagblatt.

Anlage: 8000.  
Erscheint täglich, außer Montags.  
Abonnementspreis  
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. exkl.  
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:  
Die einspaltige Garmondgelle oder  
deren Raum 15 Pfg.  
Reclamen die Petitzeile 30 Pfg.  
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr 149.

Dienstag den 30. Juni

1885.

## Vollständiger Ausverkauf

von  
Parfumerien, Toilette-, Kamm- und Bürsten-Waaren,  
als:

Brennseisen,  
Eau de Cologne,  
Frisirkämme,  
Frottirgegenstände,  
Glycerinseifen von Sarg,  
Haar- und Bartfärbungs-  
mittel,  
Haarbürsten,  
Haarnadeln,  
Haarnetze,  
Haaröle,  
Haarpomaden,  
Haarwasser,  
Hautcrèmes,

Hautpuder,  
Haut- und Toilettenwasser,  
Kämme aller Art,  
Kammtaschen,  
Kleiderbürsten,  
Mund- und Zahnwasser,  
Nagelbürsten,  
deutsche, englische und französische  
Parfums,  
Rasirgegenstände,  
Rasirmesser,  
Reise-Necessaires,  
Riechkissen,  
Schminken,

Schmucknadeln in Schildpatt,  
Schwämme aller Art,  
Spiritusmaschinen f. Frisireisen,  
Stahldrahtkopfbürsten,  
Taschenbürsten,  
Toilette-Essige,  
deutsche, englische und französische  
Toiletteseifen,  
Toilette-Spiegel aller Art,  
Toilettewasser von Lubin,  
Vaselin-Präparate,  
Zerstäuber,  
Zahnseifen,  
Zahnpulver.

**Zahnbürsten**, die keine Borsten verlieren (Garantie):

Kinderzahnbürsten,	bisher 50 Pf.,	jetzt 40 Pf.
3reihige Zahnbürsten,	" 75 "	" 60 "
4reihige Zahnbürsten,	" 90 "	" 75 "
5reihige Zahnbürsten,	" 120 "	" 90 "
Crème Simon (gross) à Mk.	2.20, 3 Stück	6 Mk.
Poudre Simon	" 2.20, 3 "	6 "
Savon Simon	" 1.50, 3 "	4 "

Eau de Cologne, Jülichplatz 4, per Kiste mit 6 grossen oder 12 kleinen Flaschen Mk. 5.60 u. s. w.

**Ed. Rosener, Kranzplatz 5.**

Durch die Mannigfaltigkeit meiner Artikel ist es mir unmöglich, einzeln die Gegenstände mit den Preisen anzuführen; um aber meines Umzuges, sowie der vollständigen Neueinrichtung meines Geschäftes wegen mein grosses Lager bis zum 1. Juli ganz zu räumen, stelle ich für alle oben angeführte Artikel Preise, wie sie **kein anderes Magazin** bieten kann.

11370

**August Weygandt,**

8 Langgasse 8.

**Specialität:**

**Hemden nach Maass.**

14762 Eigene Fabrikation.

**Telegraphen und Blitzableiter**

in bewährter solider Ausführung fertigt billigst

14758 **C. Koniecki, Nerostraße 22.**

**Blitzableiter**

neuester, bester Construction liefert unter Garantie  
15348 Hch. Altmann, Bleichstraße 24.

**Aufzüge** für alle Zwecke,

**Personen-Aufzüge** für Hotels, **Speisen-,  
Waaren- und Lasten-Aufzüge** für hydraulischen, maschinellen oder Handbetrieb baut unter Garantie

**C. Kalkbrenner,**

85

Fabrik für Heizungen, — Installationen, — Eisenbau.

**Badhaus zum goldenen Brunnen,**

34 Langgasse 34.

Bäder a 50 Pfg. im Abonnement, sowie schön möblierte Zimmer incl. Bad von 12 Mark an pro Woche.

11962

Besitzer: S. Ullmann.



**Bekanntmachung.**

Mittwoch den 1. Juli d. J., Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden aus einem Nachlasse verschiedene Moblien, als: Eine rothe Plüsch-Garnitur, Tische, Stühle, Schränke, Kommode, 1 Standuhr, 1 Nähmaschine, sowie Vorhänge, Glas- und Porzellanwaaren, Weißzeug und sonstige Haus- und Küchen-Geräthschaften, in dem „Saalbau Nerothal“, Stiftstraße 16 dahier, gegen Baarzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 29. Juni 1885.  
16634

Die Bürgermeisterei.

**Bekanntmachung.**

Heute Dienstag den 30. Juni, Vormittags 10 Uhr anfangend, werden wegen Umzug in dem Hause

**8 kleine Burgstraße 8, 1. Etage,**

die nachverzeichneten Möbel, als: 1 Sopha, 1 Kleiderschrank, 1 Kommode, Waschtisch, Nachttisch, Eßtische, Stühle, 1 Spiegel, 1 Bügeltisch, 1 Eisschrank, zwei Flaschenschränke und sonstiges Haus- und Küchengeräthe zc, öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

239 **Ferd. Müller, Auctionator.**

**Zur Beachtung.**

Bei der heute stattfindenden Versteigerung kommen noch 2 Spatenflinten und 1 Büchse zum Ausgebot; sodann wird bemerkt, daß die Versteigerung in dem Hause

**8 kleine Burgstraße 8, nicht 10,**

abgehalten wird.

239 **Ferd. Müller, Auctionator.**

**Heute**

Dienstag den 30. Juni, Vormittags 9 1/2 Uhr anfangend, läßt Herr J. Klarmann, Eiserstraße 36, wegen Aufgabe des Geschäftes folgende Wirthschaftsgegenstände durch den Unterzeichneten versteigern, als:

35 Tische, 125 Stühle, 20 Bänke, 1 Buffet, 1 kupfernes Gläserbrett, 200 Schoppengläser, verschiedene Weingläser, 1 Facktrichter, 2 Stützen, 1 Brenne, mehrere Stückfässer, Halbstückfässer, sowie verschiedene kleine Fässer und Büten, 2 Keltern, 1 Aepelmühle, sodann 2 guterhaltene Flügel, 8 Halbstück Aepfelwein und dergl. mehr.

74 **Ferd. Marx, Auctionator & Taxator.**

**Heute**

Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr Versteigerung der Mobilien der Frau Usinger (abreisefähiger)

**27 Feldstraße 27.**

222 **Gg. Reinemer, Auctionator.**

Einmach-Gläser

Gelée-Becher

Conserve-Büchsen

mit luftdichtem Verschuß

empfehlte billigt

in allen Größen

**Wilhelm Hoppe,**Lager in Porzellan, Crystall und Glas,  
11 große Burgstraße 11. 16594

**Bicycle,** fast neu, 51" englisch, durchweg Patent-lugellager, ist billig zu verkaufen **Pelenen-**  
straße 15, 2 Etiegen hoch. 16650

**Grosse Auction von Damen-Kleiderstoffen.**

Nächsten Donnerstag den 2. Juli, Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Auctionssaale

**8 Friedrichstraße 8**

eine Parthie frisch angekommener Damen-Kleiderstoffe zc, als:

Reinwollene Cachemire in allen Farben, echte schwarze Cachemire, Blandruck, Bettzeug, Madapolam, Croise, Sarjenet, Cretonne, Oxford-Cöper, Cottonaco, Flock-Piqué, Orleans, Satin zc,

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Bemerkt wird, daß die Waaren neu und tadellos, bester Qualität, nicht etwa zurückgesetzt sind. Ausgebot per Meter und Abgabe jedes gewünschten Quantum.

239 **Ferd. Müller, Auctionator.**

**B. Neustadt, Bank-Geschäft, Wiesbaden,**

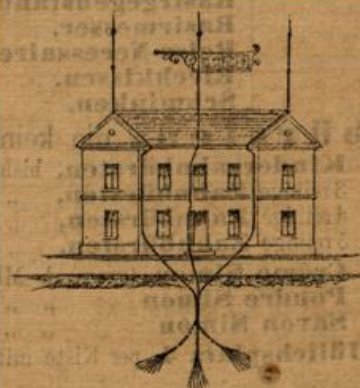
Friedrichstraße 40, Ecke der Kirchgasse.

**Einlösung sämtlicher am 1. Juli c. fälliger Zins-Coupons kostenfrei.**

An- und Verkauf aller Arten Staatspapiere, Actien, Loose zc. **Beforgung** aller Börsengeschäfte an den in- und ausländischen Börsen. **Tratten und Creditbriefe** auf die europäischen und überseeischen Hauptplätze. **Conto-Corrent- und Check-Verkehr.**

Billigste und prompte Erledigung.

Vertreten in Frankfurt a. M. durch das Bankhaus **Gebrüder Neustadt.** 15262

**Blitzableiter.**

Unterzeichneter empfiehlt sich im **Anlegen von**

**Blitzableitern**

bester Construction.

NB. Auch unterfuche alte Leitungen mittelst Galvanometer. 13217

**Gg. Steiger,**

Schlossermeister,

1d Blatterstraße 1d.

**Hof Adamsthal.**

Berehrten Herrschaften bringe ich meine ländliche **Restauration** in empfehlende Erinnerung und mache bei der gegenwärtigen Erdbeer-Ernte auf täglich frisch gepflückte Erdbeeren meiner eigenen Plantage aufmerksam, welche auf dem Hofe in Empfang genommen und in's Haus gebracht werden können. 16610

**Joh. Effelberger.****Louis Gratweil, Bierbrauerei & Eiswerk,**

offerirt **Crystall-Eis** frei in's Haus:

100 Pfd. 50 Pfd. 25 Pfd. 12 Pfd.

1 Mk. 50 Pf. 75 Pf. 40 Pf. 20 Pf.

**Grössere Posten billiger.** 16662

**Reines, schwarzes Roggenbrod**

(Landbrod) empfiehlt

16580

**Carl Füll, Bäcker, Kirchgasse 9.**



## Ich empfehle:

Rölnner Raffinade	p. Pfd. 38 Pf., in Broden p. Pfd. 35 Pf.
Colonial-Raffinade	" " 40 " " bei 5 Pfd. " " 38 "
gem. Melis	" " 38 " " 5 " " " 35 "
" Raffinade	" " 38 " " 5 " " " 36 "
" Raffinade I.	" " 40 " " 5 " " " 38 "
Kristallzucker	" " 40 " " 10 " " " 36 "
Würfelzucker	" " 38 " " 5 " " " 36 "
La Tafel-Würfel-	
zucker	40 " " 5 " " " 38 "
Colonial-Farin (weiß)	" " 34 " " 5 " " " 32 "
Farin (gelb)	" " 32 " " 5 " " " 30 "

sowie ächten Rum, alten Cognac, Franzbrauntwein, alten Danborner und Nordhäuser Kornbranntwein zu den billigsten Preisen.

Kirchgasse No. 44. **J. C. Keiper,** Kirchgasse No. 44.  
16503

## Frische Rehbügel à Mt. 1.50

empfehl

16661 **L. Schneider,** Goldgasse 1.

Ein vorzügliches

## Salatöl,

reinschmeckend und fettreich, per Schoppen 60 Pf. empfiehlt  
16658 **Louis Schild,** Langgasse 3.

## Frische Landbutter

per Pfund 1 Mt.,  
bei Mehrabnahme billiger. 16613

Kirchgasse 44. **J. C. Keiper,** Kirchgasse 44.

**Neues Erdbeer-Gelée,** dick, per Pfd. 40 Pf.,  
feinsten Himbeersaft in der Früchte-Gelée-Fabrik von  
16705 **C. Steinhauer,** Faulbrunnenstraße 12

## 1<sup>a</sup> Himbeer-Syrup in frischer Sendung.

16652 **Ed. Weygandt,** Kirchgasse 18.

## 1<sup>a</sup> Maus-Kartoffeln

40 Pfg. per Kumpf 40 Pfg.

1 Schwalbacherstraße 1, Eckladen. 16314

## 1<sup>a</sup> blaue Pfälzer Kartoffeln,

20 Pf. per Kumpf 20 Pf.  
1 Schwalbacherstraße 1, Eckladen. 14693

Endivienpflanzen zu haben Ramzerstraße 31. 16626

Prima Mauskartoffeln sind zu haben bei  
16409 **A. Momberger,** Moritzstraße 7.

Neue Kartoffeln zu haben Adelsheidstraße 71. 16444

Alle Arten Costümes werden nach neuester Façon  
gearbeitet. Näh. Langgasse 48. 16665

Trockenplatten, ca. 15 Dugend, 12 x 15 Ctm., sehr  
empfindlich, weich und intensiv arbeitend, zu Mt. 30 zu ver-  
kaufen. Probe gratis. 16560 **L. W. Kurtz,** Hof-Photograph.

Eine Violine zu verkaufen Stiftstraße 14, v. 11—1 Uhr. 16615

Rechen und Sensenwürfe u., sowie alle Holz- und  
Siebwaaren für Küche, Haushalt und Landwirthschaft empfiehlt  
16586 **Römsberger,** Saalgasse 22.

Elegantes Verticow, 1 Spiegelschrank, Chaise-  
longue, 2 Plüschgarnituren bill. zu verk. Häfnerg. 4. 16640

Zu verkaufen unter Garantie eine neue Scheibenbüchse,  
Cabinetstück (System Martini) Friedrichstraße 10, Part. I. 16623

Ein Pfau-Huhn zu verkaufen. Näh. Expedition. 16572

**Damen** finden freundliche, discrete Aufnahme bei  
Dober, Hebamme, Schlossergasse 3 in  
Strasbourg im Elsaß. 16055

**Weihnähereien,** sowie Lieferung und  
Anfertigung ganzer Ausstattungen werden  
übernommen Dohheimerstraße 15, 2 Stiegen. 11650

**Fran Grünwald, Nerostraße 27,** empfiehlt sich im  
Anfertigen von Damen- und Kinderkleidern bei schneller  
Bedienung zu billigen Preisen. 16316

Wäsche wird zum Waschen und Bügeln angenommen und  
schön und billig besorgt Balramstraße 25, Seitenb. P. 15846

Wäsche wird zum Bügeln angenommen, auch Kleider  
werden gewaschen und gebügelt.

16639 Frau **Behnke,** Weisstraße 8, Seitenbau, 2 Tr.

Ankauf getragener Herrenkleider, Möbel, Betten,  
Gold- und Silberwaaren zu den höchsten Preisen  
Goldgasse 15. 14965

Billig zu verkaufen: Umhänge, Radmantel, blau gefüttert,  
Jaquets, Kindermäntel und Regenmäntel Römer-  
berg 1, eine Stiege hoch. Dasselbst werden alle in dieses  
Fach einschlagende Artikel nach Maas billig  
angefertigt. 16300

Ein Flügel von **Steinway & Sons,** New-York, zu  
verkaufen. Näh. Exped. 13713

Zu kaufen gesucht eine gebrauchte Klavierschule (Lebert  
& Stark), III. Thl. Näheres Emserstraße 8, 2. St. 16716

Allerlei gebrauchte Sachen billig abzugeben: 1 Kleider-  
schrank, 1 Kommode, 1 Kanape, 6 Stühle, Spiegel,  
1 Regulator, Herren- und Frauenkleider. N. Exp. 16682

Zimmer-Einrichtungen, sowie eine ganze Villa (Möbel)  
werden angekauft. Offerten unter M. 20 a. d. Exped. erb. 14964

Laderte Bettstellen mit Rahmen für 40 Mark  
Tannusstraße 16. 16379

Zwei einthürige Kleiderschränke sind sehr billig zu ver-  
kaufen Friedrichstraße 36. 16603

Ein eisernes Bett mit Strohsack, Deckbett und zwei  
Kissen billig zu verkaufen. Näh. Exped. 16625

Eine gebrauchte, noch gute Bade-Einrichtung zu kaufen  
gesucht. Schriftl. Offerten unter A. B. 59 an die Exp. 16685

Ein Kinderwagen, gut erhalten, zu verkaufen  
Langgasse 11, I. 16706

Ein gebrauchter Mehger- oder Milchwagen zu verkaufen  
Moritzstraße 9. 16697

Leere Bahnkisten billig abzugeben bei  
16575 **H. & R. Schollenberg,** Webergasse 6.

Kellerstraße 3 sind Weinflaschen und Einmachgläser  
zu verkaufen. 16352

Ein Mantelofen umzugshalber billig zu  
verkaufen Schwalbacherstraße 4. 14861

Das Reinigen der Bäume von der Blutlaus besorgt  
nach Vorschrift der städtischen Behörde

16618 **Fried. Guckes,** Weisstraße 6.

Spelzenspren eingetroffen und zu haben  
kleine Schwalbacherstraße 4 oder Hochstätte 2  
im Magazin. 16654

Ein frisch gebrannter Backsteinmeiler, nahe an der Stadt,  
ganz oder ausgezählt zu haben. Näheres Expedition. 15691

## Tags-Kalender.

Dienstag den 30. Juni.

Tannus-Club, Sect. Wiesbaden. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.

Turnverein. Abends 8 Uhr: Ringturnen der activen Turner.

Männer-Turnverein. Abends 8 Uhr: Ringturnen.

Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Fechten im „Römer-Saal“.

Männergesang-Verein. Abends 9 Uhr: Gesammtprobe. Nach derselben:

Generalversammlung.

Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Männergesangverein „Alte Union“. Abends 9 Uhr: Probe.

Gesellschaft „Fraternitas“. Abends 9 Uhr: Monatsversammlung.



## Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Tode unseres lieben Vaters,  
**Christian Schnabel,**  
 für die reichen Blumenspenden und für das Grabgeleite sagen hierdurch ihren tief-  
 gefühltesten Dank

16254

Die trauernden Hinterbliebenen.

## Wiesbadener Schwimm- und Bade-Anstalt.

Dringende Bitte um gefällige Rück-  
 sendung der mit Zeichnungen ver-  
 sehenen Listen.

16584



## Taunus-Club, Sect. Wiesbaden.

Sonntag den 5. Juli 7. Haupttour:  
 Laurenburg, Gelbachthal, Arnstein, Nassau.

In der heute Abend im Clublocale (Nonnenhof) stattfindenden  
 Wochenversammlung wird über die nähere Ausführung  
 dieser Tour berathen und beschlossen werden.

97

Der Vorstand.

## Für Bäder und Sommerfrischen

bildet S. Melnee's feinsinnige Erzählung

## „Die Gouvernante“

die anziehendste Lectüre.

Zu beziehen durch Edmund Rodrian's Hofbuchhandlung  
 in Wiesbaden.

209

## Dr. Nachtigal, Sahara und Sudan.

Ergebnisse 8jähriger Reisen in Afrika. 2 Bände mit  
 95 Holzschnitten und Karten. geb., 129  
 statt M. 40.— für M. 16.—

Liefen

Jurany &amp; Hensel.

## Gummi-Gartenschläuche

Liefen complet unter Garantie zu billigen Preisen

**Gebr. Kirschhöfer,**

7951

Langgasse 32 im „Adler“.

## Schwämme und Fensterleder

in größter Auswahl empfiehlt

16651

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Der heutigen Nummer des „Wiesbadener Tag-  
 blatt“ liegt ein Prospect von P. F. W. Barella,  
 Berlin, Friedrichstraße 234, bei, worauf beson-  
 ders aufmerksam gemacht wird.

16578

Marktstraße  
 29.

**Bazar**

Kirchgasse  
 2.

von

## C. Führer.

Mein Lager umfaßt die größten Neuheiten der  
 jetzigen Saison, und zwar Tausende von Gegenständen  
 zu 50 Pfg. per Stück, als: Schmuck-  
 sachen, Fantasie-, Haushalts- und Ge-  
 brauchs-Artikel. Sämmtliche Artikel ebenfalls zu  
 höheren Preisen. Besonders empfehle: Damen-  
 taschen, Reisetaschen in Leder und Stoff, Hand-  
 koffer, Fantasie- und Marktförbe, Stöcke, Sonnen-  
 schirme, Photographie-Albuns, ebenso eine Parthie  
 Zieh-Harmonika's mit Trompetentönen in allen  
 Größen zu Fabrikpreisen. Durch einen schnellen Um-  
 satz bin ich in der Lage, die billigsten Preise einzu-  
 räumen.

8625

## Saison-Ausverkauf.

Von heute ab werden sämmtliche noch vorräthige  
 garnirte und ungarnirte Hüte,  
 Blumen und Agraffen

zu bedeutend herabgesetzten Preisen  
 verkauft.

**Geschw. Rissmann,**  
 47 Langgasse 47.

Dasselbst wird auch ein Lehrling aus netter  
 Familie gesucht.

16980

## Der Total-Ausverkauf!!!

in Portefeuille-, Schmuck- u. Galanterie-Waaren  
 zu den bekannt billigsten Preisen dauert nur noch  
 ganz kurze Zeit.

Achtungsvollst **Moritz Mollier,**  
 45 Kirchgasse 45.

Die Ladeneinrichtung und Erkergestelle werden  
 billigt abgegeben.

16297

## Schweißblätter

in größter Auswahl frisch  
 angekommen bei

16038

G. Wallenfels, 33 Langgasse 33.

**Koffer-,** Tornisten- u. Damentaschen, Schul-  
 ranzen und Taschen, Hosenträger,  
 Gendehalsbänder etc., selbstgefertigt, empfiehlt  
 Nagel, Sattler, Mauritiusplatz 6.

16642



# Saison-Ausverkauf

der

diesjährigen Sommer-Kleiderstoffe,

Seidenstoffe und Waschstoffe,

Unterröcke und Chenilletücher,

Spitzenstoffe,

leichte schwarze Stoffe,

zu aussergewöhnlich herabgesetzten Preisen.

Reste nur bis 10 Uhr  
Vormittags.

M. Wolf, „Zur Krone“,

Hof-Lieferant.

257

## Wasch-Anzüge für Knaben

in den neuesten Façons, garantirt waschächt, wegen vorgerückter Saison zu  
bedeutend herabgesetzten Preisen.

16347

Eine Parthie vorigjährige Knaben-Wasch-Anzüge von 4 Mark anfangend.

47 Langgasse, Jean Martin, Langgasse 47.

## Männergesang-Verein.

Heute Dienstag den 30. Juni Abends präcis 9 Uhr:

### Gesamt-Probe.

Nach derselben: General-Versammlung.

Tagesordnung: 1) Beschluß über Statuten-Änderung;  
2) Vereins-Angelegenheiten (Reise nach Graz).  
Um allseitiges, pünktliches Erscheinen ersucht

17 Der Vorstand.

## Gesellschaft „Fraternitas“.

Heute Dienstag Abends 9 Uhr:

### Monatliche Versammlung.

Um zahlreiches Erscheinen bittet

220 Der Vorstand.

## Wiesbadener Militär-Verein.

Samstag den 4. Juli c. Abends 9 Uhr im Vereins-  
locale: Statutenmäßige Monats-Versammlung.

Tagesordnung: Aufnahme neuer Mitglieder; Bericht  
über das Waldfest.

Um zahlreiches Erscheinen ersucht Der Vorstand.

Anmeldungen zum Eintritt in den Verein werden von  
unserem Mitgliede, Herrn Vaber Chr. Römer, Metzger-  
gasse 27, und im Vereinslocale („Gratweil'sche Bierhalle“,  
Kirchgasse) entgegen genommen. 29

## Fliegenleim und Fliegenpapier

empfehlen Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

16653

## Local-Gewerbeverein.

Nächsten Freitag den 3. Juli Abends 8 1/2 Uhr findet  
im Saale des „Deutschen Hofes“ eine außerordentliche  
Generalversammlung statt zur Besprechung der für das Jahr 1888  
zu Berlin beabsichtigten deutsch-nationalen Gewerbe-Ausstellung,  
wozu die Vereinsmitglieder zu zahlreichem Erscheinen freund-  
lichst eingeladen werden.

101

Der Vorsitzende:  
Chr. Gaab.

## Local-Gewerbeverein.

Nächsten Sonntag den 5. Juli findet im Anschluß  
an die Mitglieder des Gewerbevereins zu Darmstadt ein Aus-  
flug nach **Wiesbaden** statt zur Besichtigung verschiedener  
Fabriken, des Schlosses, der Stiftskirche, des Pompejanums  
ic. Indem wir die Mitglieder unseres Vereins und deren  
Angehörigen zu dieser sehr interessanten Excursion freundlichst  
einladen, bitten wir alle Diejenigen, welche sich anschließen  
wollen, dies bis längstens Freitag Abend 6 Uhr  
auf dem Bureau des Gewerbevereins gef. anzuzeigen  
und das Programm in Empfang zu nehmen. **Abfahrt  
Morgens 6 Uhr 25 Min.** mit der Taunus-Eisenbahn;  
von Mainz ab über Darmstadt Sonntagsbillet.

101

Der Vorsitzende: Ch. Gaab.

## Wiesbadener Cycle-Club.

Club-Abende jeden Mittwoch im „Grand-Hotel  
Schützenhof“.

Genossen und Freunde unseres Sports sind stets willkommen.  
16663 Der Vorstand.

Starke Eierkisten billig zu verk. Louisenstraße 43. 14065







Winger Franz Holz aus Oestrich dabei gewesen. Diese Meinung ward aber, je länger je mehr zur Gewissheit, und so beschloß er denn, für diese Nacht sich an ihm zu rächen. Wiederholt äußerte er, er werde ihn todtschießen und wirklich am Ostermontag taufte er sich bei dem Eisenhändler St. Kaufmann in Mainz einen Revolver sammt 50 scharfen Patronen. Am 26. April war Kirchweihfest in Mittelheim. Dort traf er Nachts in der Wirthschaft des Michael Schönleber mit seinem vermeintlichen Feinde zusammen. Inzwischen in dem Wirthshaus selbst fiel nicht der geringste Streit zwischen Beiden vor. Morgens gegen 4 Uhr begab sich Holz und an Jakob Dittes auf den Heimweg nach Oestrich. Der Winger Ferber, der gutachtliche Hallgarten wohnt, schließt sich ihnen an. Unterwegs in der Nähe des Stationsgebäudes dreht sich Ferber, der ungefähr 6 Schritte vor Holz rückwärts, plötzlich um, erhebt den Revolver, den er bis dahin verborgen hatte, und schießt ohne die geringste Veranlassung auf Holz. Dieser wurde durch die Kugel, welche in die linke Unterschlüsselbeingrube drang, verwundet. Winger Ferber, der seinen Gegner getroffen sah, eilte Ferber schleunigst fort. Dem Winger Ferber, Dr. Köster in Winkel, in dessen Behandlung sich der Verletzte befand, ist es nicht gelungen, die Kugel aus dem Körper zu entfernen; im Uebrigen aber nahm die Heilung einen äußerst günstigen Verlauf. Winger Ferber, Winger Franz Holz, nach der Vernehmung erzählt: „Ich war also am 26. auf den 27. April in Mittelheim auf der Kirchweih. Während dieser Nacht besuchte ich die Wirthschaften von Schönleber und St. Kaufmann Berg und bin Morgens gegen 2 oder 3 Uhr zum Schönleber gekommen und habe etwas gegessen. Auf einmal heißt's Feierabend, und ich und Franz Holz ein paar Andere sind hinaus auf die Straße gegangen. Während dem ging auch Ferber heraus, schaute mir in die Augen und sagte: „Nun, es ist erstens noch gut.“ Darauf sagte der Dittes: „Wir wollen miteinander nach Haus anschießen“, und wie wir gehen wollten, kam der Ferber wieder aus der Wirthschaft heraus und ging mit uns. Er schritt meistens vor uns weg und ich hielt für sich gebückt und bei der Station Oestrich-Winkel sagte der Dittes beschleunigt Ferber: „Geht Du mit?“ Der Ferber aber gab ihm einen Stoß auf den Kopf und rief: „Bleib' nur weg.“ Darauf ging Ferber beständig rückwärts und auf das Vaguett, wo ich ging. Bis auf 5 Schritte ließ er mich vor sich kommen und feuerte einen Schuß los.“ Vorstehender: „Haben Sie vor dem Ferber an dem Abend gar nicht gesprochen? Er sagt nämlich, er hätte Angst vor Ihnen gehabt. Sie würden ihn wieder prügeln.“ Zeuge: „Von mir so viel ich weiß, gar nicht.“ Vorstehender: „Haben Sie ihm nicht gemeint, daß er sonst etwas mit ihm vorgehabt? Denn ohne alle Veranlassung soll er doch nicht auf Sie geschossen. Warum ist er denn rückwärts gegangen?“ Zeuge schweigt. Vorstehender: „Ja, Sie erzählen die Sache so einfach. Armlos und suchen sich aus, was Ihnen paßt. Sie wollen mit der Wahrheit nicht heraus, wie mir scheint; sagen Sie, wollen Sie uns nicht wirklich eine Aufklärung geben? Hat Ferber bei Schönleber nicht zugerufen: „Heute Abend thust Du mir nichts!“ Zeuge: „Nein.“ Vorstehender: „Folgendes Da müssen Sie taub gewesen sein; die anderen Zeugen haben es doch gehört. Der Angeklagte behauptet, er hätte sich vor Ihnen in der Hofeinstadt. Als der Wirth Feierabend geboten hatte und den Ferber am Quertische gesaß zur Hausthür führte, da soll dieser vor Ihnen zurückgebeugt und ausgerufen haben: „Da ist der Kerl!“ Haben Sie von alledem etwas gehört und gesehen?“ Zeuge: „Nein.“ Vorstehender: „Standen Sie denn nicht an der Hausthür? Haben Sie vergessen, daß Sie der Angeklagte waren? Sie machen ja einen ganz ungläubwürdigen Eindruck.“ Zeuge: „Ja, wir haben verschiedentlich an der Hausthür zusammen gestanden; als der Wirth den Ferber heraufgeführt, hab' ich ihn nicht gesehen.“ Vorstehender: „Wie ist es denn mit der Heilung gegangen?“ Zeuge: „Hilflos war 10 Tage arbeitsunfähig.“ Vorstehender: „Ich wiederhole Ihnen nochmals: Sie behaupten, es sei am dem Abend gar nichts vorgefallen, keine Drohung, keine Schimpfreden, kein bösses Ansehen u. dgl., gar nichts von Schimpf oder doch?“ Zeuge: „Meine Herren! Ich weiß gar nichts.“ Vorstehender: „Waren Sie denn betrunken?“ Zeuge: „Ich war nur angebetrunken.“ Vorstehender: „War der Ferber betrunken?“ Zeuge: „Das kann ich nicht sagen.“ Staatsanwalt: „Hatten Sie früher einmal mit dem Angeklagten Streit gehabt?“ Zeuge: „Das kann ich nicht sagen.“ Staatsanwalt: „War es in diesem Jahre?“ Zeuge: „Ja.“ Staatsanwalt: „Hat Ferber Ihnen einmal gedroht?“ Zeuge: „Mir gegenüber nicht.“ Staatsanwalt: „Was war das für ein Streit?“ Zeuge schweigt. Staatsanwalt: „Ist denn an dem fraglichen Abend von dem zwischen Ihnen und dem Angeklagten bestehenden feindseligen Verhältnisse Erwähnung gemacht?“ Zeuge: „Nein.“ Vorstehender: „Es wird Ihnen Zeugen vorgelegt, Sie hätten einige Wochen vor diesem Vorfall mit einigen Anderen, die Sie ja selbst in der Voruntersuchung genannt haben, den Winger Ferber mit Weinbergspfeilen überfallen und durchgeprügelt. Wollen Sie darüber diesen Vorfall vernehmen lassen oder ziehen Sie es vor zu schweigen? Nehmen Sie es ab?“ Zeuge: „Ich lehne es ab.“ Vorstehender: „Auf den Fall wollte das nur konstatieren.“ Herr Dr. Köster, der den Verletzten hiesigen hiesigen Arzt, befindet sodann, die Wunde sei von der Größe eines Daumenzipfens und mit rothen Bändern versehen gewesen und blutete nicht. Er habe die Wunde sondirt, da er aber die Kugel nicht finden konnte, die Sondirungen eingestellt, die Wunde desinficirt und verbunden. Die Wunde sei wunderschön geheilt, so daß nach 12 Tagen der Verletzte wieder arbeitsfähig gewesen. Vorstehender: „Ist denn die Kugel ist also noch im Körper des Verletzten, kann das für ihn noch gefährliche Folgen haben?“ Arzt: „Meines Erachtens nicht; möglicherweise Hallgarten einmal eine vorübergehende Arbeitsunfähigkeit, sonst wohl nichts.“ Vorstehender: „War die Kugel im Stande einen Menschen sofort zu tödten?“ Arzt: „Ja, wenn sie an die richtige Stelle gekommen wäre. Etwas 1 Centimeter höher, wäre sie in die Schlüsselbeinader und etwa 1 Centimeter von der Wunde wirklichen Wunde abwärts, wäre sie in die Lungenarterie eingedrungen und in beiden Fällen der alsbaldige Tod sehr wahrscheinlich gewesen.“ Vorstehender: „Holz, kommen Sie nochmals vor! Wollen Sie nun nicht auf den Vorfall zu Ferber sich etwas näher auslassen?“ Zeuge: „Ich habe mit Ferber Feindseligkeit nie geführt.“ Vorstehender: „Es ist doch

etwas vorgekommen. Warum soll er Sie denn eigentlich schießen?“ Zeuge: „Das wird er aus Rache gethan haben.“ Vorstehender: „Dann erzählen Sie doch einmal die Geschichte: Sie haben es ja schon zu den Acten gegeben, erzählen Sie es uns doch auch einmal.“ Endlich bequemt sich der Zeuge dazu, die Veranlassung zu der Rache des Ferber klar zu legen. Ferber, sagte er, hatte früher einmal mit einem Streit gehabt und er und einige Andere hätten zugehört. Während Ferber auf das Rathhaus gelaufen sei, hätte Einer den Rath gegeben, man wolle den Ferber einmal durchprügeln, und als er dann nach einiger Zeit schreiend und fliehend vom Rathhause wieder hergekommen sei, da hätte er von ihnen seine Prügel bekommen. „Ich war betrunken“, legte er seinem Geständnis hinzu, „und so hab' ich auch mitgemacht.“ Um 3 Uhr Nachmittags begannen die Plaidoyers des Herrn Staatsanwalts und des Verteidigers, Herrn Dr. Köster. Die den Herren Geschworenen vorgelegten Fragen beziehen sich auf den verletzten Todtschlag, auf vorläufige und fahrlässige Körperverletzung. Jeder einzelnen Frage wurde die Frage nach mildernden Umständen beigefügt. Der Herr Staatsanwalt hielt die Absicht, den Vorfall des Angeklagten, den Holz zu tödten, für erwiesen und beantragte, die Frage nach der verletzten Tödtung event. nach der vorläufigen Körperverletzung zu bejahen. Der Verteidiger wies zunächst aus dem ganzen Verhalten des Angeklagten in der Wirthschaft nach, daß sein Client gar nicht die Absicht gehabt haben könne, einen Menschen zu tödten. Dazu gehörte doch noch Etwas mehr! Die Zeugen hätten ja übereinstimmend ausgesagt, daß Ferber ein überaus großes Angst- und Furchtgefühl an den Tag gelegt habe, er habe den Wirth gebeten, er möge ihm ein Obdach gewähren, weil er vor einer Gesellschaft, in der Holz sei, eine nicht unbegründete Angst gehabt, ja Ferber habe — es sei zwar nicht sehr männlich, aber ein Beweis für seine Angst vor Holz — er habe sogar geweint. Wer anders als Holz habe denn die Veranlassung gegeben, daß Ferber sich einen Revolver gekauft? Er behaupte aber, daß der Angeklagte nicht getraut werden könne, wenn er von Holz angegriffen worden und sich gegen dessen Angriff gewehrt habe, und wenn seine Abwehr durch einen Revolver durch die Umstände geboten oder es ihm, da er in Furcht vor einem drohenden Angriff gewesen, nachgehen werden könne. Alle Momente führten zu dem Schlusse, daß er nicht schuldig sei aller der in den einzelnen Fragen enthaltenen strafbaren Handlungen. Der Wahrspruch der Herren Geschworenen erkannte den Angeklagten unter Annahme mildernder Umstände der vorläufigen Körperverletzung, unter Benutzung einer Waffe, eines Revolvers, für schuldig. Der Herr Staatsanwalt beantragte eine Gefängnisstrafe von 8 Jahren und die Einziehung des von dem Angeklagten benutzten Revolvers. Das Urtheil lautete auf eine Gefängnisstrafe von 2 Jahren.

(Gerichtliches.) In Veranlassung des Referats über die am 18. Juni erfolgte Verhandlung gegen Marie Szalay aus Oden-Post ist der Name der Frl. Emma Gallien in vielleicht mißzubedeutender Weise genannt. Diefelbe sieht sich deshalb veranlaßt, uns zur Aufklärung mitzutheilen, daß sie die Szalay seit kaum einem Jahre kenne und zwar dadurch, daß dieselbe sich als Schülerin in der Malerei bei ihr anmeldete. Bereits am 12. Juni, also 6 Tage vor der hiesigen Verhandlung, habe sie eine Zeugenausfrage in der Sache vor dem Amtsgericht zu Cassel niedergelegt, — es könne mithin von einer Unkenntnis ihres Aufenthaltsortes oder gar von „vergeblichen Recherchen“ Seitens des hiesigen Gerichtes keine Rede sein, ebensowenig von einer „Unterstützung“ durch die Sz., da sie derselben selbst eine größere Geldsumme vorgestreckt und außerdem noch rückständige Pension zu erhalten habe.

(Das Project eines Schwimmbades in hiesiger Stadt.) Ueber den Werth der Bäder in einer Bäderstadt sprechen wollen, hiesige Gelehrten nach Athen tragen. Unsere Stadt verbannt ihre ganze Situation und Bedeutung den Bädern. Nun sind dies fast ausschließlich warme und mineralische, die speziell den Heilzwecken dienen, während die kalten Fluß- und Quellbäder der Erhaltung der Gesundheit, dem körperlichen Wohlbefinden, der Kräftigung und Erfrischung der Nerven und Muskeln ihre Dienste leisten. Daß es ungleich wichtiger ist, die Gesundheit intact zu erhalten, als die alterirte wieder herzustellen, wird Niemand bestreiten. Da unserer Bäderstadt Volks-Schwimmbäder fehlen oder deren für ihre Ausdehnung nicht genügend, billig und practisch genug, vorhanden sind, so schließt das neu aufgetauchte Project der Errichtung eines Schwimmbades eine doppelte Utilitätsbedeutung in sich — die Vervollständigung des Heilapparates und hiermit die Vermehrung des Besuches. Nicht alle Fremde bedürfen der Heilbäder, wohl aber alle der Bade-Erfrischung. Kann der gesunde Gast letztere bequem und billig haben, so wird er das schöne Wiesbaden, die Perle aller Bäderstädte, auch allen anderen, die schon die besprochene Einrichtung haben, vorziehen. Wie der Arzt durch sein eigenes blühendes, kräftiges Aussehen Propaganda für seine Methode macht, so wird eine durch den fleißigen Gebrauch der Schwimmbäder gekräftigte Einwohnerchaft Propaganda für die locale Hygiene machen. Es ist darum das Zustandekommen des Projectes in jeder Beziehung nur wünschenswerth. Dank dürfen wir es also denjenigen Männern wissen, welche das erkannte Bedürfnis insoweit gefördert, daß sie die practische Initiative ergriffen haben, doch damit ist's nicht genug. Nur was aus der Allgemeinheit, dem vereinten Streben hervorgeht, trägt den vollen Lebenskeim, die Garantie für eine üppige, unverkürzte Entwicklung in sich. Mit halben Maßnahmen ist nichts geschafft. Die bisherigen Förderer appelliren deshalb an das ganze Publikum zur Mitwirkung, indem sie, um gleich mit vollen Segeln steuern zu können, zu einer Actienzeichnung einladen. Je höher das Actien-Capital, um so vollkommener können alle Einrichtungen bezüglich der Anlage-Localitäten wie der inneren Ausstattung getroffen werden, und je mehr dies der Fall ist, desto größer wird der Zuspruch sein; je größer aber der Zuspruch, desto höher der Einfluß. Wir glauben, daß über diese Logik Jedermann im Klaren ist. Es gibt, namentlich in der Schweiz, Badeorte genug, die neutralem Wasser ihre ganze Frequenz verdanken. Da nun unsere anerkannt vorzügliche städtische



Wasser- und Luftversorgung mit ihrem reinsten Naturproduct der Sache so fördernd zu Hilfe kommt, so sollte unser ganzes Publikum nicht säumen, den besprochenen hochwichtigen Factor der Bade-Physiognomie in den Gesamtorganismus mit herein ziehen zu helfen, umso mehr, als die Actien aller möglichen Voraussetzungen nach sich rentabel austragen werden. Obher aber noch als dieses steht der sanitätliche Werth für die Einwohner unserer Stadt. Mens sana in corpore sano — dieser alte und viel citirte Ausspruch behält seine volle Wahrheit, so lange das Menschengeschlecht besteht. Also fruchtreiche Pflanz für das fruchtbare Project seitens unserer Einwohnerschaft!

(Aus Lehrerkreisen) schreibt man uns: „In der in letzter Zeit mehrfach ventilirten Frage der Vereinigung der Lehrervereine glauben wir, daß Auseinandersetzungen in den öffentlichen Blättern der Sache gewiß schaden würden. Daß eine Vereinigung in nächster Aussicht steht, unterliegt wohl keinem Zweifel; ob sie aber in den nächsten Tagen oder erst nach Monaten stattfindet, läßt sich nicht mit Bestimmtheit annehmen. Das Beste in der Sache möchte wohl das sein, daß man ihr ruhig ihren Lauf läßt. Auf Harmonie der Gemüther muß die Vereinigung gegründet sein; diese läßt sich jedoch durch hitzige Demonstrationen ebenso wenig bewirken, als durch etwaige Vorstandsbefehle, welche die hiesige Lehrerschaft in Vereinsachen unter einen Dutz zwingen würde. Also ruhige Entwicklung! Bedenkt man dabei noch, wie leicht ein Zusammengehen möglich ist, da der größere der beiden Vereine zu jeder Zeit gerne und mit Freuden bereit sein wird, alle Kollegen, seien sie Mitglieder eines anderen Vereins oder nicht, in seine Mitte anzunehmen, so erhellt wohl, daß eine Einwirkung überflüssig ist.“

(Turnerisches.) Bei dem vorgestrigen Preisturnen auf dem Geniaberger erhielten vom hiesigen „Männer-Turnverein“ den 7. Preis Herr Schmitt, den 18. Herr Walling, den 15. Herr Wienand, den 18. Herr Hähnchen, den 20. Herr Weimar. Von der „Turn-Gesellschaft“ erhielt Herr Catharins den 16. und Herr Schramm den 19. Preis. Außerdem errang noch Herr Stoll von hier, keinem Turnverein angehörend, den 18. Preis. Den 1. Preis errangen ein Turner von Frankfurt und ein Turner von Bonames gemeinschaftlich.

(Schützen-Verein.) Von den am 8. Mittelrheinischen Schützenfeste zu Offenbach theilnehmenden Mitgliedern des hiesigen „Schützen-Vereins“ hat am Sonntag Herr Grünig auf der Standhöhe und Herr G. Vartels auf der Feldhöhe je den 2. Concurrenzbecher errungen.

(Ausflug.) Der hiesige Metzgergehilfen-Verein machte am Sonntag einen Ausflug nach Rüdesheim zum Besuche des Nationaldenkmals auf dem Niederwald. Viele Freunde des Vereins hatten sich angeschlossen und alle Theilnehmer sind, von dem Verlaufe des sonntäglichen Vergnügens befreit, in der besten Stimmung heimgekehrt. Derartige gemeinschaftliche Ausflüge von Corporationen aus dem Handwerkerstande sind gewiß als ein hübsches Zeichen der Zusammengehörigkeit zu begrüßen und es dürfte sich mancher „Meister“-Verein ein Beispiel daran nehmen können.

(Aufgehoben) ist die polizeilich angeordnet gewesene Sperre der Bouisstraße und Marktstraße, nachdem die Arbeiten an der Gasleitung in denselben beendet sind.

(Technisches.) „Der Probenschneider“, neuer Apparat für Tischschnitt von C. F. Vetterling, Mechanikus. Es bestehen der Apparat für Tischschnitt schon verschiedenartige. Wie aber der erfindende Fortschritt überall die verbesserte Hand anlegt, so ist es auch hier mit dem von unserem Mitbürger (Zahnstraße 8) konstruirten Apparate der Fall, der bei der denkbar einfachsten Einrichtung so rasch und exact als nur wünschenswerth arbeitet. Es lassen sich mittelst desselben bei leichter Handhabung Abschnitte von Stoffen und Geweben zu Musterkarten z. B. bis zu einer Dicke von 30 Millimetern und einer Breite von 40–42 Centimetern (auf Wunsch auch kleiner) in jedem Winkel scharf und glatt schneiden. Der Apparat besteht aus einer Platte mit zwei Säulen, auf denen ein Tragbalken ruht, durch welchen eine Schraube mit darin befindlichem Nade geht. Letztere regulirt das Andrücken und Fortbewegen der Stoffe. An einem aufrecht stehenden Hebel ist ein Messer angebracht, welches, wenn der Hebel heruntergedrückt wird, die Stoffe sauber durchschneidet. Die beliebigen Größen werden durch ein auf der Platte angebrachtes kreuzförmiges Metermaß bemessen. Der Preis des Apparates stellt sich auf 70 Mk. ohne und 80 Mk. mit Gestell.

(Fremden-Verkehr.) Zugang in der verfloffenen Woche laut der täglichen Listen des „Bade-Blatt“ 1892 Personen.

(Besitzwechsel.) Frau Feldgerichtschoffe Jonas Schmidt Wwe. hier hat einen 11 R. 68 Schuh haltenden Vauplas an der Albrechtsstraße für 7008 Mk. oder pro Rutze zu 600 Mk. an Herrn Dachdeckermeister Karl Meier hier verkauft.

(Diebstahl.) Einem in der Feldstraße dienenden Fuhrknecht ist in voriger Woche der Betrag von 147 Mk., die er sich seiner erpart, aus seiner Kammer gestohlen worden. Der Verdacht, diese schändliche That verübt zu haben, ruht auf mehreren Personen. Hossentlich gelingt es der Criminalpolizei, den Dieb zu ermitteln.

(Ems.) Ueber die Wohnung, welche Se. Majestät der Kaiser inne hat, wird Folgendes mitgetheilt: „Dieselbe, in der ersten Etage des oberen Flügelbaues im Curhofe gelegen, umfaßt eine Reihe mächtig großer, einfach eingerichteter Zimmer. Das Schlafzimmer nach dem Curhaule zu ist das Arbeitszimmer des Kaisers, wo dieser mehrere Stunden des Tages an seinem Arbeitstische am Fenster verbringt. Dieses Zimmer ist besonders der Gegenstand der Neugierde des Publikums, weil eben dort häufig der Kaiser wahrgenommen werden kann, wie er am Tische sitzt und arbeitet. Neben dem Arbeitszimmer befinden sich das Frühstückszimmer und neben

diesem das Schlafzimmer des Kaisers. Dann folgt das Badezimmer, neben diesem das Schlafzimmer des Kammerdieners, an welches dann noch ein Zimmer für die Dienerschaft angrenzt. Auf der andern Seite der Etage, getrennt von der vorerwähnten Zimmerreihe durch einen Corridor, befindet sich das Zimmer des diensthelfenden Adjutanten, ein Empfangsalon und ein kleiner Speisesaal. Dieselbe Wohnung hatte vor einer Reihe von Jahren die Kaiserin von Rußland, die Gemahlin des Kaisers Alexander II., einmal inne, und in einer Fensterscheibe des Esstellers im kaiserlichen Arbeitszimmer befindet sich noch der Buchstabe „A“ eingeritzt, der von Alexander II. mit dem Diamant eines Ringes dort angebracht worden ist.“

(Diebstahl.) Wie die „Tagespost“ meldet, hat das Comité zur Beschaffung eines Hochzeits-Geschenkes für die Prinzessin Hilba zu Nassau Herrn Hofmaler Engel in Wiesbaden mit Anfertigung eines silbernen Service (Dejeuner) beauftragt. Letzteres besteht aus einer Platte, auf welche das hiesige Schloß, das vereinigte nassauisch-badische Wappen, sowie das hiesige Stadtwappen mit einer entsprechenden Widmung kunstvoll eingezeichnet wird, ferner aus je einer Kanne, Thee- und Sahne-Kanne, einer Zuckerschale, Töpfeln und zwei Tassen in Meißener Porzellan mit feiner Malerei. — Seitens des Wiesbadener Comités ist, wie daselbe Blatt hört, als Hochzeitsgeschenk ein werthvoller silberner Tafelaufsatz in Bestellung gegeben.

(Frankfurt.) Gestern Vormittag begann vor dem Schwurgericht die Verhandlung gegen den des Mordes des Polizeiraths Dr. Kumpff angeklagten 22 Jahre alten Schuhmachergehilfen Julius Adolf Vieske aus Hosen, Kreis Teltow. Nach der Anklageakte erscheint die Schuld Vieskes nahezu zweifellos. Die Anklageakte schließt: „Demgemäß wird der z. Vieske angeklagt: durch zwei selbständige Handlungen 1) zu Frankfurt a. M. am 13. Januar 1885 den Polizeirath Dr. Kumpff vorsätzlich getödtet und die Tödtung mit Ueberlegung ausgeführt; 2) zu Hohenheim am 19. Januar 1885 den Entschluß, einen Menschen zu tödten, durch Handlungen, welche den Anfang der Ausführung dieses beabsichtigten, aber nicht vollendeten Verbrechens enthalten, betheilig zu haben (Verbrechen gegen §§. 211, 212, 43 ff. 74 Str.-G.-B.).“ Vieske gibt zu, nachdem er in der Voruntersuchung hartnäckig leugnete, in Frankfurt gewesen zu sein und einen Tag nach dem Mord in Bienenbach bei Darmstadt zwei Briefe geschrieben zu haben. Seine Bekanntschaft und seinen Verkehr mit den Anarchisten leugnet er, ebenso den Besuch seiner Garderobe nach dem Mord und den Besuch in Mannheim, wo er den Anarchisten Gutmann aufgesucht haben soll. Er behauptet in Hohenheim geschossen zu haben, weil er falsche Papiere bei sich hatte.

(Casel) und nicht „Kassel“ ist nach einer von dem Herrn Oberpräsidenten der Provinz Hessen-Nassau an die königl. Generalcommission in Casel gerichteten Verfügung die authentische Schreibweise für unsere Provinzialhauptstadt. Wünschenswerth bleibt es, daß auch die Privaten die Anordnung des Herrn Oberpräsidenten für sich maßgebend sein lassen und so dazu beitragen, daß endlich eine einheitliche Schreibweise eintritt.

## Kunst und Wissenschaft.

\* (Repertoire-Entwurf der vereinigten Stadttheater zu Frankfurt a. M. bis zum 6. Juli.) Oberhaus: Dienstag den 30. Juni (letzte Vorstellung vor den Opern-Ferien): „Das Glöckchen des Eremiten“. (Mittelpreise.) Mittwoch den 1. Juli: Gesamt-Gastspiel der Münchner: „Der Herrgottschneider“. Donnerstag den 2.: „Der Prozeßhantel“. Freitag den 3.: „Im Austragstübchen“. Samstag den 4. (a. G.): „Der Schlagring“. Sonntag den 5.: „Der Herrgottschneider“. Montag den 6. (a. G. wiederb.): „Der Schlagring“. (Sämtliche Vorstellungen sind außer Abonnement. — Mittelpreise.)

## Aus dem Reiche.

\* (Ueber das Befinden der Kaiserin) schreibt man aus Coblenz Folgendes: „Die gesundheitliche Stärkung der Kaiserin ist, besonders auch durch den längeren Aufenthalt in Baden, sehr wesentlich gefördert worden. Die Hallen des Residenzschlosses öffnen sich täglich den Gästen aus der Provinz und Stadt, und wenn auch der Kräftezustand der Kaiserin noch nicht ein andauerndes persönliches Erscheinen bei der Tafel gestattet, so ist doch die Kaiserin soweit gestärkt, daß sie stets zu der Begrüßung und Verabschiedung ihrer Gäste erscheint. Den hiesigen Wohlthätigkeits-Anstalten hat die hohe Frau wie stets ihr Interesse zugewandt und beifolgsam schon am Tage nach ihrer Ankunft dem katholischen Hospital in Ehrenbreitstein und seinen geistlichen Pflögern ihren Besuch abgestattet.“

## RECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

(Ohne geregelte Verdauung keine Gesundheit.) Höchst a. M., Reg.-Bez. Wiesbaden. Herr Rich. Brandt. Antwortlich Ihres Werthen vom 8. c. theile Ihnen in Erledigung dessen mit, daß ich mit den von Ihnen geordneten Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen sehr zufrieden bin, dieselben schon einige Jahre gebrauche und zwar bei Verdauungsstörungen und Hämorrhoidalbeschwerden, wobei dieselben mir immer sehr gute Dienste geleistet haben und kann ich die Brandt'schen Schweizerpillen (erhältlich a. Schachtel 1 Mark in den Apotheken) nur bestens empfehlen. Hochachtungsvoll Adolf Seidel, Canalbauunternehmer. Man achte genau darauf, daß jede Schachtel als Etiquett ein weißes Kreuz in rothem Grund und den Namenszug R. Brandt's trägt. (M.-No. 6900.)

Druck und Verlag der L. Schellenger'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 28 Seiten und eine Extra-Beilage.)



## Einladung zum Abonnement.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ — gegründet 1852 — umfaßt gegenwärtig einen Leserkreis von über

— 8000 Abonnenten —

und darf sich somit nicht nur das älteste und eingebürgertste, sondern auch das am meisten verbreitete Local-Blatt der Stadt Wiesbaden nennen.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ erscheint täglich mit Ausnahme des Montags und bringt, außer den Veröffentlichungen der hiesigen Bürgermeisterei, alle sonstigen amtlichen Bekanntmachungen, Marktberichte, Verlosungen, die tägliche Fremdenliste, Fremdenführer, Theaterzettel, Civilstands-Register, Eisenbahn- und Post-Tarife, Witterungsberichte, Geldcourse u. c.

Der redactionelle Theil des „Wiesbadener Tagblatt“ enthält stets die neuesten Berichte über locale Tages-Ereignisse, Referate über öffentliche Regierungs- und Gerichtsverhandlungen, über die Sitzungen der städtischen Körperschaften, das Vereinswesen u.; den Vorgängen auf den Gebieten der Kunst, Musik und Literatur widmet der redactionelle Theil des „Wiesbadener Tagblatt“ besondere Sorgfalt und gibt außerdem seinen Lesern ein übersichtliches Bild über die wichtigsten Ereignisse innerhalb des deutschen Reiches, namentlich auch ein kurzes Resumé der Verhandlungen des preussischen Landtages und des deutschen Reichstages.

In seinem Feuilleton bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ seinem Leserkreise stets eine ansprechende Novelle, Plaudereien, Biographien, wissenschaftliche und gemeinnützige Aufsätze und Miscellen.

Der vierteljährliche Abonnements-Preis des „Wiesbadener Tagblatt“ beträgt hier in Wiesbaden Mark 1.50; Bringerlohn in's Haus 35 Pfennig.

Der Insertions-Preis beträgt für die einmal gespaltene Garmond-Zeile 15 Pfg.; Preis-Ermäßigung tritt ein bei:

3maliger Wiederholung derselben Anzeige in kurzen Zwischenräumen	10 %,
4—6maliger	20 %,
7maliger und öfterer	25 %.

Reclamen werden mit 30 Pfennig für die einspaltige Petitzeile berechnet. — Einzelne Nummern und Belege 10 Pfennig. Letztere können nur geliefert werden, wenn bei Aufgabe des Inserats bestellt. — Beilage-Gebühr Mark 15 excl. Postspesen pro Beilage. — Nachfrage-Gebühr 10 Pfennig. — Offerten-Gebühr 50 Pfennig.

Zur Veröffentlichung von

### Anzeigen aller Art

ist daher das „Wiesbadener Tagblatt“ von allen in Wiesbaden und der Umgegend erscheinenden Local-Blättern das geeignetste und billigste und sichert durch seine starke Verbreitung in allen Schichten der Bevölkerung den besten Erfolg.

Bestellungen auf das mit dem 1. Juli 1885 beginnende neue Quartal beliebe man für

hier . . . . . bei der Expedition, Langgasse 27,

auswärts . . . . . bei den zunächst gelegenen Postämtern zu machen.

Außerdem haben wir an den größeren Nachbarorten Filial-Expeditionen errichtet und zwar in:

Biebrich-Mosbach	bei Theodor Roemer, Untergasse 7,
Bierstadt	„ Friedrich Bing,
Dornheim	„ Ortsdiener Becker,
Erbenheim	„ Ortsdiener Stahl,
Rambach	„ Frau Schlitz Bwe., Haus No. 80,
Schierstein	„ Conrad Speß,
Sonnenberg	„ Christ. Diefenborn;

dieselbst werden Bestellungen auf das „Wiesbadener Tagblatt“ zum Preise von Mark 1.98 pro Quartal incl. Bringerlohn, jederzeit entgegengenommen.

Die Angaben von Wohnungsveränderungen innerhalb der hies. Stadt bitten wir, um eine prompte Zustellung des Blattes ermöglichen zu können, bei der Expedition, Langgasse 27, — nicht bei den betreffenden Zustellungsboten — erfolgen zu lassen.

Die Redaction.

### Sator & Elsholz,

Malers und Lackierer,

— Rheinstraße 20, —

empfehlen sich zur Anfertigung aller in ihr Fach einschlagenden Arbeiten, als: Das Lackiren von Wagen, Möbel und Blechgegenständen, dauerhafte Vergoldungen, Bronziren, Uebernahme von Bauarbeiten in geschmackvollster Ausführung unter Garantie. 15496

Empfehle für Dienstags meine bestrenommirte Regelsbahn. 18284  
Adolph Roth, Bleichstraße 14.

### Bad.-Bad. Classen-Loose, Hannov. Pferde-Loose

zu haben bei  
16431

L. A. Mascke, Hofl.,  
Wilhelmstrasse 30 („Park-Hotel“).

Violine und Guitarre, gute alte  
Instru- mente, billig zu verkaufen Langgasse 22, Hinterh., 1 Tr. 16125



## „Brindisi“

italienischer Rothwein (Bordeaux ähnlich), direct importirt und von Herrn Geh. Hofr. Prof. Dr. R. Fresenius auf Reinheit untersucht, per Flasche 80 Pfg. ohne Glas, bei 10 Flaschen Mk. 7.50 empfiehlt  
11376

J. Rapp, Goldgasse 2.

## Branntwein-Verkaufsstelle

13 Marktstraße 13.

Alle in diese Branche gehörenden Artikel, von den gewöhnlichen bis zu den feinsten, empfehle ich als sehr preiswürdig.  
19848 C. Schmitt.

**Das Amsterdamer Kaffee-Lager**  
**Friedrichstraße 33 verkauft**  
guten, reinschmeckenden, gebrannten Kaffee per Pfund 80 Pfg. und sehr empfehlenswerthe, kräftige Sorten gebrannt 1 Mk. und 1.20 Mk.  
15202

## Kaffee-Lager und Kaffee-Brennerei

Kirchgasse 49. **Ph. Schlick,** Kirchgasse 49.

**Billigster und bester Bezug**  
für **rohen und gebrannten Kaffee.**

Zur Ueberzeugung empfehle einen Probeversuch. Wiederverkäufern und grösseren Consumenten **Rabatt.** 15726

## Salatöl-Abschlag.

Bestes **Liller (Olette)** p. L. 1.20  
" **deutsches Mohnöl**, sehr süß u. fein " " —.96

**C. Schmitt,**

11214

Marktstraße 13.

## Feinste Süß-Rahmbutter,

per Pfund 1 Mk. 30 Pfg., liefert täglich frisch die Butter- und Eierhandlung **19 Mauergasse 19.** 14411

## Süsse Rahmbutter

(nach dänischem System bereitet)

kann regelmäßig aus einem Pfarrhause in der Nähe Wiesbadens geliefert werden. Probe zu Diensten. Näheres in der Expedition d. Bl. 15784

## Essig,

aus den besten Vegetabilien hergestellt, vollständig fufelfrei, fein von Geschmack und sehr haltbar, empfehle ich den Liter zu 12, 18, 24 und 28 Pfg. In Gebinden von 20 Liter an bedeutende Preisermäßigung.

15780

C. Schmitt, Marktstraße 13.

## 84<sup>er</sup> Holländ. Sardellen

in gut conservirter **Ia Waare** empfiehlt

15725 Kirchgasse 49. **Ph. Schlick,** Kirchgasse 49.

## 1885<sup>er</sup> Matjes-Häringe

empfehlte in frischer Sendung billigt

14402

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

**I<sup>a</sup> Kartoffeln,** blaue und gelbe, im Kumpf und Walter billigt  
Ecke der Lehr- und Röderstraße 29. 15745

Eine Parthie Steppdecken, wollene Decken, Plumeaux, Oberbetten und Kissen, Matratzen zu ausnahmsweise billigen Preisen.  
18378 **Friedr. Rohr,**  
Lannusstraße 16.

**Schlaf-Divan.** Hlegemann's neuerbesserter Schlaf-Divan enthält ein complettes Bett in beliebiger Sopha-Größe zu dem billigsten Preise. Ausgestellt in meinem Polstermöbel- und Bettwaaren-Geschäft  
4 Häfnergasse 4. 16193

Lackirte Bettstellen mit Rahmen, zu Fremdenbetten sich eignend, sowie einfache Betten, Betttheile, Federzeug, gut gearbeitete 4-schubladige polirte Kommoden, Sophas etc. billig zu verkaufen Kirchgasse 22, Seitenbau, vis-à-vis dem Storchneft. 15037

Einige Salon-, Speise- und Schlafzimmer-einrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren billig zu verkaufen. **B. Schmitt,** Friedrichstraße 13. 19855

Seegras-Matratzen à 10 Mark, 3theilige à 14 Mark, Strohsäcke à 6 Mark stets vorrätig bei  
14319 **H. Gassmann,** Tapezirer, Ellenbogengasse 6.

## Für Häuserbesitzer.

Während der jetzigen heißen Tage empfiehlt sich zur geruchlosen Entleerung von Sandsägen, Cisternen und Abtrittsgruben  
16406 **Friedrich Deusser,** Grabenstraße 20.

## Canal-Arbeit,

ca. 30 Meter Länge und 6 Meter Tiefe, zu vergeben. Bergleute vorgezogen. Näh. Kirchgasse 29 im Comptoir. 16476

**Miethcontracte** vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

## Wohnungs-Anzeigen

Gefuche:

## Miethgesuch.

Unmöblirte Etage in guter Lage per 1. October bis 1. Juli 1886 gesucht. Offerten unter **T.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 16470

Ein Zimmer, mit Fenster nach Norden gehend, gesucht. Offerten unter **C. N.** an die Expedition d. Bl. erbeten. 16486

Gesucht per 1. October eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, für 2 ruhige ältere Leute. Freie Lage. Fr.-Off. unter **D. Z.** 34 in der Exped. erb. 10229

Gesucht eine herrschaftliche Wohnung von 5—6 Zimmern mit Zubehör auf 1. October. Preis 15—1600 Mark. Offerten mit Preisangabe unter **M. P.** an die Exped. erbeten. 14681

Zum 1. October eine Wohnung von 8—10 Zimmern für Pension zu miethen gesucht. Offerten an Dienstmann **Seib,** Steingasse 20. 14274

Eine Wohnung von 5 bis 6 Zimmern nebst Comptoir und Lagerräumlichkeiten etc. auf 1. October zu miethen gesucht. Offerten unter **K.** 100 an die Exped. erbeten. 16338

Für ein feines Galanterie- und Lederwaarengeschäft wird für April 1886 ein Laden-Local in bester Lage und wo möglich mit kleiner Wohnung gesucht. Offerten erbittet man unter „Fortuna“ an die Exped. d. Bl. 14899

Eine Tapezirer-Werkstätte mit Wohnung auf 1. October zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **D. J.** an die Expedition d. Bl. erbeten. 16123

Ein ebener Erde gelegener Lagerraum zu miethen gesucht von **H. Roos,** Mehrgasse 5. 16320

Angebote:

Adelhaidsstraße 32 ist eine schöne Parterre-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und sonstigem Zubehör, wegen plötzlicher Verziehung auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Oranienstraße 20, Parterre. 16217



**Adelheidstraße 36**, herrsch. ruh. Haus, kleine, eleg. Bel-Etage von 3 geräum. Zimmern mit Vorz.-Ofen und schönem Zubehör auf Oct. zu vermieten. Näh. 1 Treppe. 4313

**Adelheidstraße 39** ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, 2 Mansarden, 2 Keller mit Zubehör, auf gleich zu vermieten. 13409

**Ecke der Adelheid- und Adolphstraße (Südseite)** ist die Parterre-Wohnung, bestehend in 8 Zimmern, Badezimmer, Küche zc. nebst Vorgarten, ganz oder getheilt, auf den 1. October zu vermieten. Näheres Adolphstraße 16, 1. Etage, zwischen 2 und 5 Uhr Nachmittags. 13265

**Adelheidstraße (Ecke der Moritzstraße 16)** ist eine Wohnung, Bel-Etage, von 5 Zimmern, Küche u. s. w. auf gleich zu vermieten. 11667

**Adlerstraße 13** ist ein Zimmer mit Laden auf October zu vermieten; auch kann der Laden als Zimmer benutzt werden. Näheres eine Stiege hoch. 16079

**Adolphsalles 10** ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche zc. auf 1. October zu verm. Einzu sehen von 11—1 Uhr. 15723

**Adolphsalles 35** ist die elegante 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 8975

**Adolphsalles 47** ist ab 1. Juli die Hochparterre-Wohnung (Salon, 4 Zimmer, Badestube, Küche mit Speisekammer, Kohlenzug zc.) zu vermieten. Zu erfragen im 4. Stock. 5268

**Adolphsalles 49** ist der 4. Stock, bestehend aus 5 Zimmern zc., vom 1. October c. preiswerth zu vermieten. Näh. im Bau-bureau Adolphsalles 51, Part. Anz. tagl. v. 3—5 Uhr. 13609

**Adolphsalles 53** sind zwei Wohnungen zu vermieten. Näheres daselbst 3 Stiegen hoch. 13482

**Adolphsberg 3**, Villa nahe dem Curgarten und nicht weit vom Wald, ist auf 1. October die Bel-Etage, 6 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und Zubehör (auch Mitbenutzung des Gartens), zu vermieten. 14068

#### 7 Adolphstraße 7

### herrschaftliche Wohnungen,

**Bel-Etage**, bestehend aus 1 großen Salon, 7—9 Zimmern nebst Zubehör, sowie die **II. Etage**, bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern nebst Zubehör, per 1. Juli oder später zu vermieten. Näheres bei **Eduard Böhm**, 24 Kirchgasse 24, oder im Hause auf dem Wein-Bureau im Hofe. 12913

**Adolphstraße 10**, 2 Treppen hoch, ist eine schöne, geräumige Wohnung von fünf Zimmern nebst Küche und sonstigem Zubehör sogleich zu vermieten. Näh. im Seitenbau daselbst. 8972

**Albrechtstraße 25a** ist die Bel-Etage, bestehend in 7 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres bei **Carl Bedel**, Adolphsalles 21. 14415

**Albrechtstraße 41**, 1. Stock, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 15505

**Albrechtstraße 43 (neu)** ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 großen Zimmern und Salon nebst Zubehör, auf sofort zu vermieten. Näh. daselbst Parterre zu jeder Tageszeit. 7093

**Villa Schöne Aussicht 6** (Geisbergstraße 19) eine möblierte Wohnung mit Gartenbenutzung auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst oder bei **Jurany & Hensel**. 14350

**Bahnhofstraße 18**, 2 Treppen, freundl. möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 16332

**Bahnhofstraße 20**, 2 Treppen, schön möblierte Zimmer sofort zu vermieten. 7386

**Bierstädterstraße**, in schöner, gesunder Lage, ist eine Wohnung von 3—5 Zimmern, Balkon und allem Zubehör, per 1. Juli zu vermieten. Näh. Karlstraße 28, Part. 13751

**Bleichstraße 2** ist der 2. Stock, bestehend aus 5 großen Zimmern mit allem Zubehör, auf 1. October zu verm. 13393

**Bleichstraße 7** ist ein gut möblierter Zimmer zu verm. 13047

**Bleichstraße 11**, 2. Etage 1., möbl. Zimmer zu verm. 5587

**Bleichstraße 15a**, Parterre, ein Zimmer mit Pension auf 1. Juni zu vermieten. 12153

**Bleichstraße 15a** eine Mansarde an eine einzelne Person zu vermieten. 14862

**Bleichstraße 20** ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 16232

**Dohheimerstraße 17** ist die Bel-Etage, 5—6 Zimmer mit Zubehör, sofort oder später zu vermieten. 11212

**Dohheimerstraße 25** ist eine Parterre-Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, 1 Cabinet, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellerräumen, Mitbenutzung des Gartens, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst 1 Stiege hoch. 16337

**Dohheimerstraße 34** ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, großem Balkon (Veranda), 5 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei dem Eigenthümer im Seitenbau, 1 St. h. 6851

**Dohheimerstraße 50** ist die Bel-Etage von 2 Zimmern, Mansarde, Küche und Keller auf 1. October zu verm. 16207

**Elisabethenstraße 5** ist zum 1. October eine Wohnung von 3—5 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Miether zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 14218

**Elisabethenstraße 13** sind schön möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 9081

**Elisabethenstraße 14** möblierte Bel-Etage zu verm. 15150

**Elisabethenstraße 17**, Bel-Etage, 5 möblierte Zimmer, auch einzeln, zu vermieten. 14874

**Elisabethenstraße 21**, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 11210

**Emserstraße 9**, Hochparterre, 5 Zimmer mit Küche und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 13273

**Emserstraße 22**, Parterre, 4—5 Zimmer nebst Zubehör und Gartenbenutzung per 1. October zu vermieten. 12916

**Haus Emserstraße 23** per 1. October zu vermieten. Das Haus, in gesunder, schöner Lage am Seitenweg der Emserstraße zur Philippsbergstraße gelegen, wird jetzt bestens eingerichtet, innen und außen vollständig neu hergestellt, enthält 6 Zimmer, 4 schöne Dachkammern, Küche zc., welche Räume auch 2 Wohnungen mit allem Zubehör bilden. Einzelne Familie erhält den Vorzug. Näh. Spiegelgasse 2, I. 16179

**Emserstraße 31** 2 möbl. Zimmer b. zu verm. 10765

**Emserstraße 38**, I., ist ein Wohnzimmer mit daranstoßendem Schlafzimmer, große, helle, gesunde Räume mit separatem Eingang, schön möblirt, zu vermieten. 10765

**Emserstraße 44** ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, 1 Salon zc. auf gleich zu vermieten. Näh. im 1. Stock. 22873

**Emserstraße 61** Bel-Etage zu vermieten. 14945

**Feldstraße 1** ist in der Bel-Etage ein Zimmer, sowie eine kleine Mansardwohnung unmöblirt sofort zu verm. 15766

**Frankenstraße 6** ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche, Mansarde und 2 Kellern auf 1. October zu vermieten. 15398

**Villa Frankfurterstraße 13** ist wegen Wegzugs auf 1. October die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, geräumiger Veranda nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres daselbst Parterre links. 9819

### Frankfurterstraße 14

ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Zubehör mit oder ohne Möbel sofort zu vermieten. 14618

**Friedrichstraße 5**, n. d. Wilhelmstr., hoch elegante, herrschaftliche Bel-Etage von 7 Piecen, 2 Erkern, 1 Balkon, sch. Vorplatz, Badezimmer, Speisek., Aufzug, Herrschafts- u. Service-Treppe u. s. Zubehör zu verm. Einzu sehen zu jeder Zeit. Näh. b. Eigenth. F. Braidt, Adelheidstraße 42. 2123

**Friedrichstraße 9** ist die Bel-Etage mit Balkon, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 16214

**Friedrichstraße 33** ein möblierter Zimmer nebst Schlafcabinet an einen Herrn zu vermieten. Näh. das. 1 Tr. h. links. 13720

**Landhaus Geisbergstraße 17** eine Etage zu vermieten. Näh. daselbst 1 Treppe hoch. 9959



**Friedrichstraße 20 im Vorschußvereins-**  
gebäude ist die Bel-Etage, bestehend aus  
2 Salons, 8 Zimmern, Küche mit Speise-  
kammer, Badezimmer nebst 4 Mansarden,  
Trockenboden und Kellerräumen, auf den  
1. Juli l. Js. zu vermieten. Näheres im  
Geschäftslocale des Vorschußvereins zu Wies-  
baden, C. G. 22768

**Goethestraße 3, Hinterhaus, 2. St.,** sind 2 Zimmer,  
Küche und Dachkammer auf 1. October zu vermieten. 16074

**Villa Grünweg 4,** vordere Parkstraße, ist eine möbl.  
Wohnung, 5 Zimmer, Küche und  
2 Balkons und Parterre 1 Salon nebst Cabinet zu verm. 15358  
**Helenenstraße 12,** 1 Stiege, ist eine Wohnung von 4 Zim-  
mern und Zubehör auf 1. October an ruhige Leute zu ver-  
mieten. Näheres Parterre. 15801

## Helenenstrasse 18

ein unmöbl. Parterrezimmer (Vorderhaus) sofort zu verm. 15850  
**Helenenstraße 21** Bel-Etage an ruhige Leute zu verm. 5038  
**Helenenstraße 26** ist die Bel-Etage von 6 Zimmern,  
2 Mansarden, Küche nebst 2 Kellern zum 1. October zu ver-  
mieten. Näheres 2 Stiegen hoch. 9622

**Unt. Hellmundstraße 21** ein fr. gut möbl. Zim. z. v. 16083  
**Hellmundstraße 25, 2 St.,** ein gutmöbl. Zimmer zu verm. 14942  
**Hellmundstraße 29a II.** ein möbl. Zimmer zu verm. 14656  
**Hellmundstraße 52** ist die Bel-Etage von 5 Zimmern  
und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 14810

**Hellmundstraße 53, 2 St.,** 2 möbl. Zimmer zu verm. 15742

**Herrngartenstraße 1a, 3. Stock, schöne, neue,**  
möblirte Zimmer zu vermieten. 8857

**Hochstraße 22** ist ein möblirtes Zimmer mit Pension billig  
zu vermieten. 15298

**Humboldtstraße 6,** Parterre, enthaltend 7 Zimmer, Bad,  
Küche und alle erforderliche Wirthschaftsräume, Benutzung  
des großen schattigen Gartens, Stallungen für 3—4 Pferde,  
Wagenremise, Kutscherswohnungen, per 1. October zu ver-  
mieten. Anzusehen Mittwochs und Samstags von 11—1 Uhr.  
Näh. Wilhelmstraße 15 im Baubureau. 14961

**Jahnstraße 3** sind 1 auch 2 ineinandergehende, gut  
möblirte Zimmer zu vermieten. 12978

**Jahnstraße 8** ist im 4. Stock eine Wohnung von drei  
Zimmern mit Zubehör per 1. October  
zu vermieten. Zu besehen von 2—4 Uhr. N. Parterre. 14869  
**Jahnstraße 17, Part., möbl.** Zimmer zu vermieten. 12068

**Kapellenstraße 36 („Villa Felsent“)** ist die Parterre-  
Etage, auf Wunsch auch getheilt, bestehend aus 1 Salon,  
3 Zimmern und 1 Mädchenstube, dazu im Souterrain: Küche,  
Keller und Koblengelass (Mansarden keine) sofort eventuell  
auch später an ruhige, kinderlose Herrschaften zu verm. 17829

**Villa Kapellenstrasse 42a** vom 1. Juli die Wohnung,  
Hochparterre, 6 Zimmer mit 2 Balkons, Badestube, 3 Man-  
sarden u., Garten zu vermieten. 20930

## Kapellenstraße 43 & 45 (Neubau)

zu vermieten per 1. October oder früher: Elegante  
Wohnungen von je 6 und 7 Zimmern, Mädchenstube, Küche,  
Speisekammer, Bade-Cabinet, Balkon und große Loggia,  
Kohlzug in derselben Etage, 2 Mansarden, 2—3 Keller  
per Wohnung, weitere Nebenzimmer auf Wunsch. Waschküchen,  
Trockenböden, Gartenterrasse zur Mitbenutzung. Näheres  
beim Verwalter Herrn Fischer, No. 43, Gartenwohnung,  
Mittags von 11½—1 und Nachmittags von 4—6 Uhr. 15733

**Karlstraße 2, Bel-Etage, elegant möbl. Wohn- und**  
**Schlafzimmer** auf 1. od. 15. Juli zu verm. N. Baden. 14937

**Karlstraße 17, dicht bei der Rheinstraße,** ist die elegante  
Bel-Etage von 8 Zimmern mit Balkon und Erker per  
1. October zu vermieten. Einzusehen Morgens von 10—12  
und Nachmittags von 3—5 Uhr. Näheres daselbst beim  
Eigenthümer 2 Treppen hoch. 15744

**Karlstraße 2, Vorderhaus, 1 St. h., 2 Zimmer und Keller,**  
nach dem Hofe gelegen, an kinderlose Leute per 1. Juli zu  
vermieten. Näheres im Laden. 14938

**Karlstraße 18** ein gutmöbl. Parterre-Zimmer zu verm. 13386

**Karlstraße 28** ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon,  
Küche, 2 Mansarden und Zubehör, auf 1. October zu ver-  
mieten. Einzusehen von Vormittags 11 Uhr bis Nach-  
mittags 4 Uhr. Näheres Vorderhaus Parterre. 14939

**Karlstraße 30, Mittelbau,** ist eine freundliche, für sich ab-  
geschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per  
1. Juli, auch später zu vermieten. 13370

**Karlstraße 32** unmöbl. Mansarde per 1. Juni zu verm. 11883

**Karlstraße 32,** schöne freie Lage, ist die Bel-Etage,  
5 Zimmer und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh.  
im Hinterhause Nachmittags von 1—4 Uhr. 11882

**Kirchgasse 2b** ist der erste Stock, bestehend aus 6 Zimmern  
und Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Die  
Wohnung ist neu und mit allem Comfort (Gas, Wasser,  
Telegraph, Balkon u.) versehen. Näh. bei Kaufmann Joh.  
Dillmann, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße. 22672

**Kirchgasse 17** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5  
bis 6 Zimmern nebst Zubehör, zum  
1. October zu vermieten. Näheres im Laden. 15833

**Kirchgasse 23, Bel-Etage,** ein möbl. Zimmer zu verm. 11199

**Kirchgasse 45** ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zu-  
behör auf 1. October zu vermieten. 14089

Ecke der Kirchgasse und Louisenstraße 36 ist die 1. Etage  
von 5—6 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu verm. 16491

**Langgasse 4** möblirtes Zimmer auf gleich zu verm. 15669  
Ecke der Lang- und Kirchgasse ist ein gut möblirtes  
Zimmer zu vermieten. Näheres 2. Stock rechts. 16324

**Louisenplatz 3** ist die Frontspitz-Wohnung, bestehend in Zimmer,  
Cabinet und Mansarde, an eine ruhige Dame zu verm. 15216

**Louisenplatz 6, II.,** sind während mehrerer Monate 2 schön  
möblirte, sehr stille Zimmer mit prachtvoller Lage billig  
zu vermieten. 15735

**Louisenstraße 15** eine möblirte Etage ganz oder getheilt  
zu vermieten. 24723

**Louisenstraße 16** ist ein kleines Zimmer zu verm. 16490

**Louisenstraße 36** schön möbl. Zimmer zu vermieten. 12225

## Mainzerstrasse 6,

2. Gartenhaus, Bel-Etage, möblirte Zimmer mit Pension  
(Aussicht auf die Frankfurterstraße) zu vermieten. 4974

**Mainzerstraße 24** eine möblirte Parterre-  
Wohnung zu Anfang Juli zu verm. 14785

**Haus Mainzerstraße 26,** enthaltend 8 Zimmer (nebst  
Zubehör, auf 1. Juli mit Garten zu vermieten. 13475

**Marktstrasse 22** der 1. Stock, 6 Zimmer u.,  
per 1. October zu vermieten. 12304

Näheres im Porzellan-Laden.  
**Mauergasse 10** sind die Parterreräume, in welchen  
früher ein Spezerei-Geschäft betrieben wurde (auch als Laden ein-  
gerichtet), auf 1. October zu vermieten. 16494

**Mauergasse 10, 1. St.,** ein gut möbl. Zimmer z. v. 15951  
**Mauritiusplatz 2, 1. Stock, 5 Zimmer, Küche u. dergl.**  
sofort zu vermieten. 13624

**Moritzstraße 3, Parterre,** ein möblirtes Zimmer mit  
Cabinet auf gleich zu vermieten. 16275

**Moritzstraße 13, Hochparterre links,** ein geräumiges,  
freundliches, gutmöblirtes Zimmer an einen soliden Herrn  
zu vermieten. 15709

**Moritzstraße 17** ist die 3. Etage, bestehend aus 5 Zimmern  
und vollständigem Zubehör, auf 1. October zu verm. 16049

**Moritzstraße 42, 2 Tr.,** ist eine Wohnung von 4 Zimmern  
und Zubehör auf den 1. October zu vermieten, event. am  
1. August zu beziehen. Näh. Moritzstraße 56, Part. 15882

**Museumstraße 4,** nächst der Wilhelmstraße, Neubau,  
sind elegante Wohnungen von 2, 3, 4, 5, 7 oder 9 Zimmern  
und Zubehör zu vermieten. Näheres durch  
**Felix Braiddt, Adelsbaderstraße 42.** 14490

**Mühlgasse 4, 2 Tr.,** ein möbl. Zimmer zu verm. 16280



Mühlgasse 2 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 schönen, geräumigen Zimmern nebst allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 14890  
 Müllerstraße 1 sind 2 gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension an eine Dame zu vermieten. 1610  
 Müllerstraße 6 ist das Parterre, 4 Zimmer und Küche, und die 2. Etage, 5 Zimmer und Küche, per 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 14228  
 Nerostraße 30 ist eine Frontspitz-Wohnung auf den 1. October zu vermieten. 15770

**Nerothal 4** elegante Bel-Etage auf 1. October zu vermieten. Einzusehen daselbst. 14996

**Villa Nerothal 13** ist wegzugshalber auf 1 October event. auf 1. Juli die Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon, 1 Frontspitze, Küche mit Speisekammer etc., m. Garten zu verm. 13912

**Villa Neuberg 16** möblierte Zimmer zu vermieten. 16152  
**Neugasse 3, Part.**, ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 16101

**Neugasse 9** ist der 1. Stock, entweder ganz oder getheilt zu zwei Wohnungen, per 1. Juli zu verm. Näh. durch J. & G. Adrian, Bahnhofstr. 6. 9862

**Nicolassstraße 1** möblierte Zimmer. 15377

**Nicolassstraße 16** ist die Hochparterre-Wohnung, 5 Zimmer und Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock. 13717

**Nicolass- und Herrngartenstraße** (im neuerbauten Gebäude) sind im 1. und 3. Stock elegante Wohnungen von je 5 Zimmern und Zubehör (großer Balkon) auf gleich oder später zu verm. Näh. bei Fr. Beckel, Herrngartenstr. 3. 20309

**Ecke der Nicolas- und Adelhaidstrasse 15** ist die Bel-Etage, aus 6 Zimmern, Küche, Mansarden und allem Zubehör bestehend, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näheres Rheinstraße 12, ebener Erde. 16191

**Oranienstraße 24** sind 2 möblierte Zimmer zusammen auch einzeln zu vermieten. 10102

**Pagenstecherstraße** (Nerothal), in dem neuerbauten Hause No. 3, ist eine Wohnung, Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche etc., per 1. October zu vermieten. Näh. Pagenstecherstraße 7. 13753

**Pagenstecherstraße 1**, Neubau Ecke der Stiftstraße, sind 2 Parterre-Wohnungen von 3 und 4 Zimmern mit Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. Pagenstecherstraße 7. 13754

**Pagenstecherstraße 7**, Bel-Etage 5 Zimmer mit Balkon und Zubehör (Wohnung des verstorbenen Herrn Director Thomae) auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im Hause Parterre. 14409

**Verl. Parkstraße 3** (Auskamm) ist die Bel-Etage von drei Zimmern u. Zubehör sofort zu vermieten. Näh. daselbst. 16170

**Parkstraße 12** ist die Bel-Etage nebst Frontspitze, enthaltend 6 Zimmer nebst Badezimmer, Küche, Speisekammer und Zubehör, Balkon und Gartenbenutzung auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 14922

**Parkstraße 15** ist im Schweizerhause, Parterre rechts, ein großes Zimmer nebst Cabinet möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Näh. daselbst Morgens von 9—11 und Nachm. 3—6 Uhr. 10452

**Parkweg 6** (verlängerte Parkstraße) ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Mansarde etc. mit Zubehör, sofort zu vermieten. 15775

**Villa Paulinenstrasse 1** hohelegante Wohnung von 6—8 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 16346

**Philippbergstraße 1** ist eine Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör an 2 ältere Leute oder an eine einzelne Dame vom 1. October ab zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 16024

### Wohnung zu vermieten.

**Philippbergstraße 7** ist eine schöne Frontspitzwohnung von 2—3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli an ruhige Leute zu vermieten. 11630

**Philippbergstraße 9** ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Platterstraße 1e. 4456

## Philippbergstrasse 21.

In meinem neu erbauten Hause sind prachtvolle Wohnungen von je 2 und 3 Zimmern mit Balkon, Küche, 1 Mansarde und Zubehör; eine herrliche **Frontspitz-Wohnung** von 3 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör, sowie eine **Mansard-Wohnung** von 3 Zimmern und Küche auf 1. October sehr preiswürdig zu vermieten. Die **Parterre-Wohnung** von 4 Räumen würde sich sehr für den Betrieb einer Wascherei eignen oder mit Werkstätte für einen Geschäftsmann, Tapezierer u. dgl., weil directe Verbindung mit der Emserstraße, Wellrigviertel.

Wollmerscheidt, Zimmermeister,

Platterstraße 1b, 1. Etage. 15875

**Rheinstraße** ist ein elegantes **Hochparterre**, bestehend aus 6 Zimmern mit großer Veranda, Badezimmer, Vor- und Hintergarten und allem Zubehör, zum October zu vermieten. Näheres Adelhaidstraße 44, Parterre. 6861

**Rheinstraße 7** eine Wohnung von 5 Zimmern, erste Etage, auf 1. October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 9. 16463

**Rheinstraße 15 Wohnung v. 3—4 Zimm. z. v.** 15492

**Rheinstraße 15 möblierte Wohnung zu verm.** 1649

**Rheinstraße 16** die Bel-Etage (Salon mit Balkon, drei Zimmer, zwei Cabinete, Mansarden, Waschküche, Bleichplatz, Trockenspeicher, Kellern, Küche mit Speisekammerchen und allem sonstigen Zubehör) vom 1. October d. J. ab zu verm. Einzusehen daselbst Vormittags von 10—12 Uhr. 15950

**Rheinstraße 35** ist die Bel-Etage mit 9 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. 3 Treppen hoch. 8611

**Rheinstraße 54** ist die 2. Etage, Salon, 4 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 24292

**Rheinstraße 67** ist eine herrschaftliche Parterre-Wohnung von 4 großen Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres im 3. Stock. 15603

**Rheinstraße 72** ist die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 3 Uhr. 14955

**Rheinstraße 79** Parterrewohnung von 3 Zimmern z. v. 16160

**Rheinstraße 81** sind 3, 4 und 8 Zimmer mit Balkon per 1. October oder auch früher zu vermieten. 15335

**Rheinstraße 82** ist die elegante herrschaftliche Parterrewohnung, bestehend aus 6 großen Zimmern, Badezimmer, Balkon etc., zu verm. Näh. Adolphstraße 14, Parterre. 3646

**W.-Ringstraße 8** (früher Dohheimerstraße 48) ist die Bel-Etage mit Salon, 4 Zimmern nebst 2—4 Mansarden auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei Daniel Beckel, Adolphstraße 14. 7844

**Röderallee 12, 2. St.**, ein möbl. Zimmer zu verm. 15626

**Röderstraße 1** ist der 2. St., 3 Zimmer, Küche, Speisekammer, Kellern, Mansarde, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst. 15913

**Saalgasse 1** ist im ersten Stock ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 16113

**Schulgasse 5** ist der 3. Stock auf 1. Oct. zu verm. 15378

**Schühnhofstraße 16** ist die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons und Zubehör, auf sofort oder 1. October zu vermieten. Näh. daselbst, Bel-Etage, bei dem Besitzer. 16204

**Schwalbacherstraße 32, Alleeseite**, wird am 1. October eine Wohnung, eine Stiege hoch, von 9 Zimmern mit Zubehör und Gartengenuß frei. Passend für ein Institut oder einen Arzt. Zur Einsicht von 4—6 Uhr. 15783

**Schwalbacherstraße 51, I.**, gutmöbl. Zimmer zu verm. 16294

**Tannusstraße 6** Parterre-Wohnung, bestehend aus 8 Zimmern, Küche nebst Zubehör, zu vermieten. 13594

**Tannusstraße 18** ist die Parterre-Wohnung von vier Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 21414

**Tannusstraße 18** ist die Bel-Etage, 4 Zimmer (dabei Salon mit Balkon), Küche und Zubehör, zum 1. October zu vermieten. Einzusehen Nachmittags zwischen 5 und 6 Uhr. 14930



Taunusstraße 19 ist die Bel-Etage mit Balkon, 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 12960

Taunusstraße 45 sind möblierte Wohnungen mit oder ohne Küche, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. 5616

Taunusstraße 47 ist die Bel-Etage möbliert mit Küche sofort zu vermieten. 13598

Taunusstraße 49 1—2 möblierte Zimmer auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre im Bureau. 16489

Taunusstraße 57, 3. Stock, ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 14641

In den Landhäusern Victoriastrasse 7 und 9 sind per 1. October 4 Etagen, enthaltend je 5 Zimmer, 1 Salon mit Balkon, Badecabinet, Küche, Speisekammer und Zubehör, zu vermieten. Näh. Rheinstraße 70, Part. 14883

Walramstraße 13, 2 Stiegen links, möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 16302

Untere Webergasse 24 ist eine Wohnung zu verm. 15769

Kf. Webergasse 11 ist im 3. Stock ein großes, möbliertes Zimmer an einen ruhigen Herrn zu vermieten. 16172

Wellrichstraße 20 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 15772

Wellrichstraße 31, Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 16185

Wellrichstraße 39 ist im 3. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde u. Zubehör auf 1. October zu verm. 16415

Wilhelmstraße 3 ist die Frontspitz-Wohnung von vier Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Anzusehen Nachmittags von 3 Uhr an. 16403

Wilhelmstraße 13 und Wilhelmplatz 12 wird am 1. October eine Wohnung (unmöbliert), Bel-Etage, mit Oberstock, 8 Zimmer, Mansarde, Küche, 2 Keller, mit 2 großen Balkons und comfortablester Ausstattung, miethfrei. Näh. im Parterre des Hauses. 7239

Wörthstrasse 7, Neubau, direct an der Rheinstraße, sind mehrere freundliche Wohnungen per 1. October zu vermieten. Näheres zu erfragen bei Philipp Moog, Mühlgasse 9. 16501

Wörthstraße 9 ist die Bel-Etage, 7 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Wörthstraße 10. 15731

Wörthstrasse 20 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Taunusstraße 9, Parterre rechts. 15636

In schönster Lage, 12 Min. vom Bierstadter Felsenkeller, rechte Seite 1. Villa, ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, großem Balkon und Zubehör zu vermieten. Näh. Exped. 8554

**Nahe dem Walde zwei hoch-elegante Etagen in einer schönen Villa mit grossen, schönen Garten-Anlagen** billig zu vermieten, event. mit Stallungen und Remise, 43 Walkmühlstrasse. 12397

In meinem neu erbauten Hause in der Schlichterstraße sind mehrere Wohnungen von 5—6 Zimmern, Badezimmer und allem Zubehör auf den 1. Juli zu vermieten.

C. Heilhecker, Bauunternehmer. 11931

**Herrschaftliche Wohnung** von 6—7 Zimmern in dem neu erbauten Landhause Walkmühlstraße 7b zu vermieten. 6328

Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör, in der Nähe der Wilhelmstraße, auf October zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 5, 1. Stock. 6339

**Bel-Etage**, möbliert, event. mit Küche, sofort zu vermieten Friedrichstraße 10. 11873

**Möblierte Wohnung mit Küche zu vermieten** Wilhelmstraße 40. 10641

Eine möblierte Bel-Etage mit Balkon von 3 Zimmern mit Küche u., comfortable Einrichtung mit Piano, ist von jetzt ab bis Anfangs September zu vermieten. Näheres bei Chr. Krell, Stiftstraße 7. 13269

Eine **Hochparterre-Wohnung** von 3—4 Zimmern mit allem Zubehör ist zu verm. Näh. Albrechtstr. 23, Part. 14560

In einer Villa in der Parkstraße ist eine Etage oder die ganze Villa zu vermieten. Offerten unter W. in der Expedition erbeten. 248

**In dem neuen Landhause Sonnenbergerstraße 37 sind zum 1. October herrschaftliche Wohnungen von 8 und 9 Zimmern u. Salons zu vermieten. Näheres im Gartenhause.** 15311

Wegzugshalber ist die Bel-Etage Schwalbacherstraße 25, bestehend aus 9 Wohnräumen nebst Zubehör, mit Gas- und Wasserleitung versehen, auf 1. October c. zu vermieten. Näh. daselbst Parterre links oder Walkmühlstraße 5. 16443

## Wegzugs halber

ist in der **Adelheidstraße** eine Bel-Etage bis zum 1. October zu vermieten. Näh. Exped. 16072

In dem neuerbauten Hause **Adolphsallee 22** sind mehrere Wohnungen von je 7 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten. Näheres Adolphsallee 47, Parterre. 16308

**Möbl. Wohnung** m. ob. ohne Küche z. v. Rheinstraße 33. 10156

**Möblierte** Etagen mit Küche, comfortable Einrichtung, gr. Balkon, zu verm. Adelheidstraße 16. 5129

**Möblierte I. Etage**, 5—6 Zimmer (Salon mit Balkon), große Küche und Mansarde, zu vermieten Rheinstraße 17. 7323

**Möblierte Zimmer** für Familien oder einzelne Personen in prachtvoll gelegenen Landhause, umgeben von großem, schattigem Garten, 3 Minuten vom Kochbrunnen und Curhause entfernt. Näheres Expedition. 15051

**Möbl. Zimmer** zu allen Preisen in verschied. Stadttheilen (wochen- und monatw.) zu verm. **Gratis**-Auskunft in der Ann.-Exped. Webergasse 37 (Cigarrengesch.). 12223

Mehrere möblierte Zimmer mit oder ohne Pension sind preiswürdig zu vermieten Taunusstraße 55, 1. Etage. 15200

**Möblierte Zimmer**, kühl gelegen, zu vermieten Albrechtstraße 33. 14979

Drei schöne Zimmer mit Pension, Hochparterre, in bester Lage, dicht am Curpark, sind frei geworden. Näh. Exped. 25392

Zwei möblierte Zimmer zu mäßigem Preise sofort zu vermieten. Näheres Expedition. 16161

**2 geräum., eleg. möbl. Zimmer** zu vermieten **untere Friedrichstraße**, nächst der Wilhelmstraße. Näh. Exp. 16171

2 möblierte Zimmer zu verm. Wellrichstraße 22, Bel-Etage. 16087

Zwei unmöblierte **Hochparterre-Zimmer** sind zu vermieten Geisbergstraße 20. 16063

## Möbliertes Parterre-Zimmer

zu vermieten Adolphsallee 43. 10232

Ein einf. möbl. Zimmer zu verm. Adolffstr. 16, 3 Tr. links. 4629

Ein schön möbl. Zimmer nebst Alkoven oder auch mit Schlafzimmer, separater Eingang, zu verm. Dranienstr. 22, P. 12206

Ein Zimmer und Küche mit Wasserleitung an anständige Leute zu vermieten Adlerstraße 57. 11901

Schön möbl. Zimmer zu vermieten Walramstraße 15. 12377

In der Nähe der Kaserne ist auf gleich oder später eine möbl. Stube zu vermieten. Näh. Exped. 25627

Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Goldgasse 15, 1 St. 14605

Ein geräumiges Zimmer im zweiten Stock sofort zu vermieten Bahnhofstraße 14. 14569

**Möbl. Zimmer zu vermieten Kirchhofsgasse 5.** 14991

Gut möbl. Zimmer zu vermieten Frankenstraße 5, Pth. 16173

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Mauritiusplatz 3. 13948

Ein schön möbliertes Zimmer zum 1. Juli zu vermieten Dranienstraße 2, 2 Stiegen hoch. 14163

Schön möbl. Zimmer zu verm. Helenenstraße 20, 2 St. 15308

Ein möbliertes Zimmer mit Pension sofort zu vermieten „Mainzer Bierhalle“, Mauergerasse 4. 15992

Möbl. Zimmer mit Pension Römerberg 32, 1 St. 10132



Ein schön möbliertes Zimmer ist billig zu vermieten. Näh. Bleichstraße 20, 1. Etage. 16233  
**Möbl. Zimmer Friedrichstraße 10.** 4791  
**Möbl. Zimmer billig zu verm. Geisbergstr. 10.** 16013  
 Ein feinnöbliches Zimmer per 1. Juli zu vermieten Schwalbacherstraße 32 („Allee-Seite“), 2 Stiegen links. Einzu- und Nachmittags von 1—3 Uhr. 16425  
 Ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Moritzstraße 12. 16235  
**Möblierte Zimmer** zu vermieten Wörthstraße 8. 16116  
 Möbl. Zimmer mit Pension Moritzstraße 6, Bel-Etage 1. 15046  
 Unmöbl. Zimmer zu verm. Adlerstraße 53, 1 Tr. rechts. 15722  
 Unmöbl., schön, gr. Zimmer mit freier Aussicht auf 1. Juli zu vermieten Kapellenstraße 5, 2 Tr. rechts. 15972  
**Laden** auf gleich zu vermieten.

Jean Paquet, Langgasse 25. 24521  
**Taunusstraße 26** ist der seither von meinem Bruder Adolph Abler innegehabte **Laden** per 1. October c. anderweitig zu vermieten. Nach Wunsch auch mit Wohnung. Näheres bei **Wilh. Abler**, Conditor. 3357  
 Langgasse 48 ist der von Herrn **Saher** bewohnte **Laden** per 1. October anderweitig zu vermieten. Näheres bei **August Hassler**. 3033

**Laden** mit Wohnung zu vermieten. **Goldgasse 1.** 12887  
**Laden** mit Wohnung per 1. October zu vermieten. Näheres Neugasse 17 bei **P. H. Marx**. 13481

**„Deutscher Hof“, Goldgasse 2a,**  
 zwei **Läden** mit oder ohne Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 13931

**Michelsberg 21** ist ein **Laden** mit oder ohne Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 14057

**Laden** in bester Lage der Stadt auf sofort zu vermieten. Näh. Exped. 14231

**Laden** m. geräum. Wohng. sofort zu verm. Taunusstr. 19. 9479  
 evtl. m. Wohnung de Laspeystr. 1 billig zu verm. Näh. F. Braidt, Adelsheidstr. 42. 14485

In meinem neu erbauten Hause **Kirchgasse 11** sind **2 große Läden** mit je **2 Schaufenstern** und ev. Wohnung auf 1. October c. zu vermieten. **Ph. Mauss**. 15365

## Laden zu vermieten.

In einer neuen Straße ist ein **Laden** für eine Spezereiwaarenhandlung mit Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. Januar oder auch früher zu vermieten. Offerten unter **H. B.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 15776  
 Taunusstraße 23 **Laden** mit Logis, event. großem Keller, zu vermieten. 1702

**Großer Laden (Ausstellungslocal)** zu vermieten **Bahnhofstraße 20**. 2 Erkerseiten a 3 Meter 20 Ctm., Flächengehalt circa 100 Quadratmeter, Comptoir, Magazin, Wohnung. 5786

**Laden** mit **Cabinet** ist zu vermieten. Näheres Spiegelgasse 6. 9574

## Große Werkstätte zu vermieten.

**Jahnstraße 19** im Seitenbau ist eine große und eine kleinere **Werkstätte** mit Holzschuppen, Fournier- und Spänekeller, sowie eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und 1 Mansarde, per 1. Juli event. auch später zu vermieten. Die Localitäten eignen sich besonders zum Betrieb einer größeren Schreinerei. Die kleine Werkstätte kann auch für sich vermietet werden. Näh. Auskunft im Hause. 10320

**Werkstätte** oder **Magazinraum** kleine Dogheimerstraße 3 per 1. October zu vermieten. Näh. Dogheimerstr. 25. 16336

**Lagerraum** mit **Comptoir** zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 29 bei **J. Blum**. 22689

Eine große, helle **Räumlichkeit** in Mitte der Stadt, als **Magazin** oder **Werkstätte** geeignet, ist sofort oder später, eventuell mit Wohnung, zu vermieten. Näh. Exped. 15364

**Lagerraum** mit **Comptoir** zu vermieten. Näheres **Rheinstraße 25**, Parterre links. 12500  
 Eine größere **Parterre-Localität**, bestehend aus 2 Biecen mit oder ohne Keller u. Wohnung. R. Marktstraße 13, 1 St. 8536  
**Keller zu vermieten** **Bleichstraße 2.** 12844  
**Taunusstraße 45** sind zwei große **Keller** mit **Schrotgang** zu vermieten. 15851

Obere Webergasse ist ein geräumiger, kühler **Keller** sofort zu vermieten. Näh. bei **D. Ruppel**, Römerberg 1. 16480

**Adlerstraße 13** ist ein **Pferdestall** auf October zu verm. 16078

**Arbeiter** erh. Kost u. Logis Grabenstraße 24, Kleidergesch. 24613

**Junge Leute** erhalten Kost und Logis Grabenstraße 6. 15513

Ein r. **Arbeiter** erh. Kost u. Logis Heleneenstr. 18, Stb. P. 16183

Ein reinkl. **Arbeiter** erh. Kost u. Logis Nerostraße 23, Part. 13558

In einem neuerbauten Hause in **Dogheim**, an der Wiesbadenerstraße gelegen, ist der Parterrestock, 3 Zimmer, Küche, Dachkammer mit Zubehör, sowie eine Dachwohnung, 2 Zimmer, Küche mit Zubehör, an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. Diefelbe kann auch früher bezogen werden. Näh. in **Wiesbaden**, **Hermannstraße 10.** 16181

## Angenehmer Sommer-Aufenthalt.

„Villa Rheineck“, Niederwalluf a. Rh.  
 Schön möblierte Zimmer, gute Verpflegung. Mäßige Preise. Bäder im Hause. Frau **Dr. Ritterfeld**. 16033

## Familien-Pension

**Louisenstrasse 23, I.** 9358

## Sommer-Pension auf „Hof Geisberg“

für Familien und Einzelne. 13719

## Familien-Pension

## Villa Panorama,

12 Minuten vom Curhaus, ausgezeichnet durch nervenstärkende Luft. 14492

## Tannenburg, Parkstrasse 15,

vis-à-vis dem Curhaus-Parf.

## Familien-Pension. 15532

## Pension. Villa Prince of Wales.

**Frankfurterstraße 16.** 11233  
 Familien-Wohnungen und einzelne Zimmer.

## Pension „Villa Hertha“, 11665

**Neubauerstraße 3 (Dambachthal)**, nahe am Wald.  
 Pension **Frankfurterstraße 12** möblierte Zimmer mit und ohne Kost zu vermieten. 15953

## „Villa Carola“, 3204

**Familien-Pension,**  
 4 **Wilhelmsplatz 4.**

## = Villa Helene, =

**Parkstrasse 6**, möbl. Zimmer und Pension. 15824

## Rosenstrasse 5

angenehme Familien-Pension. 12923

## Familien-Pension

**Taunusstrasse 9, II rechts.** 14340

## Pension „Villa Sara“, 3860

**Mainzerstraße 2 u. Frankfurterstraße 7.**



## Crème Gardinen-Wascherei.

Weisse Gardinen und Rouleaux werden auf das Sorgfältigste gewaschen, gebügelt und in Crèmefarbe hergestellt, so daß sie das Aussehen ganz neuer Gardinen erhalten.  
16120 Chr. Gerhard, Tapezirer, Schwalbacherstraße 37.

## Schuld und Sühne.

(24. Forts.) Roman von E. v. Wald-Jedtwik.

Während dieser Zeit lag Lady Ellen, eingehüllt in weiche Pelze, im bequemen Coupé erster Classe und fuhr mit dem Courierzug an der Seite ihres Gatten ihrer Heimath zu. Mit jedem Augenblick wurde das Wetter unfreundlicher, der Schneesturm drohte fast die Bahnlinie zu verschütten, der Zug war gezwungen langsam zu fahren, so daß man nicht, wie man beabsichtigte, Castle Dave noch an demselben Tage erreichen konnte; auf der Endstation der Bahnlinie harrten die Pferde der ankommenden Herrschaft, die eingetroffene Depesche belehrte aber den Kutscher, daß er im Hotel ausspannen und bis zu ihrer Ankunft dort warten sollte.

Statt gegen acht Uhr Abends kam der Zug erst um zwölf Uhr Nachts an, an eine Weiterreise war also nicht zu denken, man nahm hier Nachtquartier. Der Wind hatte sich gelegt, der Schneefall aufgehört, Frostwetter war eingetreten und am anderen Morgen, als Lord Elliot mit seiner Gattin den Schlitten bestieg, lagte ihnen der heiterste Wintertag entgegen.

Egon hob seine Gattin in den prachtvoll ausgeschlagenen Schlitten, das zottige Bärenfell schützte sie vor jedem Luftzug; die Rappen zogen an, hell klangen die abgestimmten Glocken hinaus in die winterlich klare Luft, und fort ging's in rasendem Trab nach Castle Dave. Die Stadt lag bald in ihrem Rücken; verwundert sahen wohl die Bewohner des kleinen Dorchens dem eleganten Gefährt mit der schönen Dame und den schönen Pferden nach. Draußen vor dem Thore breitete sich die blendend weiße Fläche bis in die Unendlichkeit, die Sonne schien freundlich darauf hernieder und ließ die Milliarden der Eiscrystalle, wie ebenso viel Sterne, in allen Regenbogenfarben schimmern. Auf allen Bäumen, allen Sträuchern, den Dächern und den Zinnen lagen hochgehäuft die weißen Kuppen; zuweilen, wenn eine schwarze Krähe sich krächzend von einem Aste hob, fielen die kalten Stäubchen in Ellen's rosig angehauchtes Gesicht. Des Himmels blaue Riesenkuppel spannte sich in glanzvoll kühner Wölbung über das freundliche winterliche Bild, und dort am fernen Horizonte, wo sich das Firmament mit der endlos weiten Fläche im zarten nebelhaften Ruffe einte, erschienen unsicher, wie von Kinderhand gezeichnet, die Umrisse der heimatlichen Berge.

"Dort sind unsere lieben Berge," rief Ellen heiter, "und — doch nein, ich täusche mich, ich glaubte wirklich, ich sähe schon den großen Thurm von Castle Dave!"

"Nein, Darling," entgegnete Egon, "das Schloß kann man unmöglich von hier aus sehen!"

Ellen nickte. "Freust Du Dich auf Castle Dave?" fragte Egon, und ohne ihre Antwort abzuwarten, fuhr er weiter fort: "Ich Narr, im Anfang unserer Ehe, da hegte ich Besorgniß, daß Dir, die Du stets auf Reisen oder in großen Städten bis dahin lebtest, die alten Mauern zu ernst und düster, das Leben dort zu einsam werden würde, denn für eine Dame von Welt ist Castle Dave kein Aufenthalt!"

Ellen sah trübe nieder, dann erhob sie das Auge fast kindlich zu dem Gatten: "O Egon, nein, ich begrüße dies stille Castle Dave als ein Eldorado, als meine Heimath, die ich endlich gefunden. Für eine Dame von Welt sagtest Du? Egon, was ist die Welt? Ein wüstes Treiben von Egoisten, wo Jeder ringt mühsam mit dem Leben, für das Leben, man jagt, man strebt und duldet nur um des elenden Genußes willen, zu atmen und jeden Morgen zu neuen Sorgen zu erwachen. Doch der, der nach Liebe, nach einem gleichgestimmten Herzen da draußen sucht, der hofft vergebens. Millionen wissen dies, unendlich Viele haben es erfahren — und dennoch, dennoch lebt in ihnen ein unbestimmtes Etwas, was sie unaufhaltsam vorwärts treibt: die Lust zum Leben und die unbewußte Kraft des eigenen Willens!"

Ellen sprach erregt, ihre Wangen färbten sich und ihre Augen erhielten einen eigenen Glanz; sie schien erschrocken über sich selbst, ihr Herz war übergeflossen von dem, daß es voll war.

Egon sah sie erstaunt an. "Wie kommst Du zu solchen trüben Weltanschauungen, Ellen? Bei Deiner Jugend ist es zu verwundern; wer so spricht, kann unmöglich glücklich sein, fast macht es mich traurig, ich glaubte" — seine Stimme klang weich und sanft, ihr melodischer Ton schnitt Ellen tief in's Herz — "ich glaubte, ich besäße die geheime Macht, ein Herz auf Erden zu beglücken; habe ich mich getäuscht, Ellen, habe ich es? — o, sei offen und sei ehrlich!" Herzinnig versenkten sich seine guten Augen in die ihren, als suche er die Antwort — und zugleich das Urtheil über — "Sein oder Nichtsein" — darin zu lesen.

Ellen hob die Wimpern, eine Thräne, wie der Morgenthau am Reich der Rose, hing daran. "Egon, frage nicht, Du kennst nicht, Du ahnst nicht die Unendlichkeit, wie Du beglückst!"

In Egon's Herzen wallte es hoch auf, es war ein Glüd darinnen, ein Meer von Bönne, das ihn jeden Augenblick drohte zu ersiden, sein Lebenszweck war erfüllt, ja er beglückte, er beglückte die, die er beglücken wollte. Fast schien es, als wenn der Schöpfer den Lippen das Schweigen gab, wenn das Herz am vollsten, am seligsten ist. — Egon schwieg, wie hätte er jetzt Worte finden sollen?

Heißschnell flogen sie dahin, die Erde war so festlich geschmückt, so rein, so zweifelsohne, die Luft so leicht, so frisch zu athmen. Der Glöckchen Klang, der Rösse Schnaufen, die einzigen Töne in der schweigenden Natur, sie schallten so harmonisch, so melodisch hinaus in's Weite.

Ellen brach endlich das Schweigen. "Glaube es mir, Egon," hob sie leise an, noch kämpfte sie in ihrem Innern, was sie sagen sollte; sollte ein Geständniß von ihren Lippen kommen, jetzt in dieser Stunde? Sollte der helle Jubeltag zum Bußtag, zum Charfreitag werden? O, es war ja so schön, so warm, so traut an seinem Herzen, hatte sie sich den Plaz auch nur gestohlen, so empfand sie doch den Vorgeschnack des Himmels, sollte sie mit eigener Hand den Liebeshimmel sich zerstören, sollte sie selbst Hand anlegen und sich aus dem trauten Heim, aus dieser keuschen, liebeswarmen Atmosphäre hinuntererschleudern in die kalte, gefühllose Welt?

Noch war sie nicht stark genug dazu, sie fühlte in diesem Augenblicke, daß Selbstmord der Seele mehr Muth als Feigheit sei.

"Was wollest Du sagen, Ellen?" fragte Egon nach einer kleinen Weile.

"Die Aufschauungen von der Welt, Egon, die ich Dir vorhin sagte, sie haben sich mir aufgedrängt, als ich noch ihr gehörte, die Erfahrungen," seufzte sie, "haben mich's gelehrt, ich empfand das, was ich sonst empfand, wieder doppelt, als ich in diesen Tagen wieder hineingetreten in ihr Gerliebe. Du, Egon, hast mich ihr entrissen, Du führtest mich an Deiner Hand, Du lehrtest mich die Liebe, die ich" — ihre Stimme klang weich, thränenweich — "die ich bis dahin noch nicht kannte, deren edle und verebelnde Gestalt Du mir erst zeigtest. Egon, mit jedem Tage wächst meine Erkenntniß für dieses göttliche Gefühl, das uns der Herr in unseren Busen pflanzte, als dessen Verkörperung mir der erscheint, der mein Gatte ist!"

Egon hatte längst ihre Hand ergriffen, er führte sie an's Herz, sein Pulsschlag war der ihre.

"Laß sie uns nutzen, diese Zeit der Liebe, Egon, laß sie uns nutzen, vielleicht sind sie gezählt, die Tage ihrer Blüthezeit!"

Wie eine Blume, die eben noch den farbenreichen Reich der Sonne zugewandt und die der rauhe Sturm gebrochen, ließ sie das Köpfchen sinken.

"Ellen, Ellen," hauchte Egon glücklich, "o sie ist ewig — nicht Zeit, nicht Raum begrenzt die Liebe, ich schwöre es Dir, ich werde Dich ewig, ewig —"

"Schwör's nicht, schwör's nicht!" rief Ellen ängstlich, zärtlich.

"Du sprichst in Räthseln, Deine Wangen glühen, ich fürchte Ellen, wir sind doch zu früh gereist, der Arzt that nicht recht, es zu gestatten!"

Matt lehnte sie den Kopf an seine Brust, sie schmelgte am Schlage seines Herzens, sie wußte, es galt nur ihr; doch plötzlich grinst es ihr aus dem weißen Schnee fragenhaft entgegen, o sie war sehr, sehr, unendlich zu beklagen.

(Fortf. folgt.)



## Bestellungen auf das „Wiesbadener Tagblatt“

für das mit dem 1. Juli 1885 beginnende neue Quartal zum Preise von **Mt. 1.98 incl. Bringer-lohn** nehmen jederzeit an:

in **Biebrich-Mosbach**  
**Bierstadt**  
**Dogheim**  
**Erbenheim**  
**Rambach**  
**Schierstein**  
**Sonnenberg**

**Theod. Roemer**, Untergasse 7,  
**Friedr. Bing**,  
Ortsdiener **Becker**,  
Ortsdiener **Stahl**,  
**Frau Schlink Wwe.**, Haus No. 80,  
**Conrad Speth**,  
**Christ. Wiesenborn**.

**Die Redaction.**

## Aufforderung

an die Obstbaumbesitzer der hiesigen Stadt- und Feldgemarkung.

Seit Kurzem hat sich wieder das der Obstkultur so gefährliche Insekt, die Blutlaus, an verschiedenen Obstbäumen der Stadt- und Feldgemarkung gezeigt. Es ergeht daher an sämtliche Baumbesitzer die Aufforderung, ihre Bäume untersuchen und jedenfall innerhalb acht Tagen durchzusehen und das Ungeziefer zu zerstören, wobei man auf das nachstehende von der königlichen Regierung dahier mitgetheilte Mittel zur Bekämpfung der Blutlaus aufmerksam macht: In 3—4 Liter kochendes Wasser werden  $\frac{1}{4}$  Kgr. gewöhnlichen inländischen Tabak geschüttet. Sobald derselbe zu einer braunen Brühe abgekocht und erkaltet ist, werden nach Entfernung der Tabakblätter etwa 3 Tassenfüße 5prozentiger Carbolsäure hinzugesetzt. Nachdem nun am Baum die mit Blutläusen u. behafteten Stellen sorgfältig abgeschabt sind, wird die Abkochung (mit Stielbürsten, hinreichend großen Pinseln, oder an unzulänglichen Stellen mit Schwämmchen an Stangen) auf die behafteten Stellen und in die bezüglichlichen Ritzen und Rindenpalten gestrichen. Die beim Abtragen der Stämme heruntergefallenen Rindenstücke mit Blutläusen oder Blutlausbrut u. werden am Besten verbrannt. Die dünnen in gleicher Weise behafteten Zweige werden am Besten abgeschnitten und gleichfalls verbrannt.

Das Mittel kann zu jeder Zeit angewendet werden und ist seine öftere Wiederholung bis in den Monat August anzurathen. Da nur durch ein allseitiges Handeln dem Uebel mit Erfolg entgegengetreten werden kann, so erwartet man pünktliches Nachkommen der gegebenen Vorschriften und werden die Säumigen nach §. 7 der Regierungsverordnung vom 6. Mai 1882 mit Geld bis zu 150 Mark oder verhältnismäßiger Haft bestraft. Gleichzeitig wird noch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die hiesigen Feldschützen beauftragt worden sind, sowohl die Obstbäume in der Feldgemarkung, als auch in den Hausgärten in kürzeren Zwischenräumen durchzusehen und sind deren Anordnungen bezüglich der Vertilgung der Blutlaus unbedingt Folge zu leisten. Es muß die Ueberzeugung gewonnen werden können, daß das Insekt mit seiner Brut, in welcher Weise solches immerhin geschehen, gründlich vernichtet worden ist.

Wiesbaden, den 26. Juni 1885.

Der Kgl. Polizei-Präsident. Der Erste Bürgermeister.  
 Dr. v. Strauß. J. B.: Cousin.

## Termin-Kalender.

Dienstag den 30. Juni, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$  Uhr:

Versteigerung von Wirthschafts-Gegenständen u., in dem Hause Emserstraße 36. (S. heut. Bl.)

Versteigerung von Mobilien u., in dem Hause Feldstraße 27. (S. h. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung von Mobilien u., in dem Hause kleine Burgstraße 8, erste Etage. (S. heut. Bl.)

## Wirthschafts-Inventar-Versteigerung.

Donnerstag den 2. Juli, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, läßt Herr Restaurateur **Philipp Faber** wegen Geschäftsaufgabe zu

## Wiesbrich am Rhein

im „Kaiser Adolph“, Wiesbadenerstraße 39, sein sämtliches, gut erhaltenes Wirthschafts-Inventar, bestehend in 25 Tischen (12 davon 3 und 3 $\frac{1}{2}$  Mtr. lange Dieltische), 200 Rohr- und Strohstühle, 12 Bänke, 1 Kegelspiel mit 10 Kugeln, 3 complete, französische Betten, 2 Kleiderschränke, 2 Kommoden, 2 Waschkommoden, 2 Nachttische, 1 Sopha, 400 Biergläser (neue Nische), eine Parthie Weingläser, diverse Fässer und Flaschen, 6 Lampen, 100 Flaschen Wein, 150 Flaschen Liqueur, 5000 Cigarren u. dergl. m., öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

222 **Georg Reinemer**, Auctionator.

## Schutzverein der Wohnungsmiether.

Geschäftslocal: **Webergasse 51.** 6286

## Hamburg-Amerika.

Jeden Mittwoch und Sonntag nach New-York



mit Post-Dampfschiffen der  
**Hamburg-Amerikanischen Packfahrt-Aktien-Gesellschaft**

Auskunft und Ueberfahrts-Verträge in Wiesbaden bei den Agenten  
**Wilh. Becker**, Langgasse 33, und **W. Bickel**, Langgasse 20; in Frankfurt a. M. bei **C. H. Textor**, Neue Mainzerstraße 22. (No. 390.) 91

## A. Momberger,

**Holz- und Kohlen-Handlung,**  
 7 Moritzstraße 7.

Bringe hiermit mein Lager von trockenem **Buchen-** und **Kiefern-Eiche-** und **Anzündholz** in empfehlende Erinnerung, letzteres pro Centner 2 Mark franco Haus. Ferner prima melirte **Ofen-** und **Rußkohlen**, **Rohlscheider** magere **Würfel** (Anthracit) zu den billigsten Preisen bei prompter **Bedienung.** 4878

Ein elegantes **Break** (auch als Dogcart zu fahren) nebst **Pferd preisw.** zu verkaufen bei Gastwirth **Holstein.** 16176



## Dienst und Arbeit

### Personen, die sich anbieten:

Ein junges, gebildetes Fräulein sucht Stelle als Verkäuferin, möglichst auf gleich. Näh. Exped. 16168

Eine in der **Kurz- und Modewaarenbranche** erfahrene tüchtige Verkäuferin sucht sofort Engagement. Gefällige Offerten unter **W. J. 22** postlagernd erbeten. 16660

Eine perfecte **Kleidermacherin** sucht Kunden in und außer dem Hause. Näheres Saalgasse 16, 1 Stiege. 16473

Eine **Näherin**, welches im Weißzeugstopfen und Ausbessern der Wäsche geübt, sowie auch im Kleidernähen bewandert ist, sucht noch einige Kunden. Näh. Herrngartenstraße 5, Part. 16573

Ein tüchtiges Mädchen sucht noch Kunden im Kleidermachen und Ausbessern in und außer dem Hause. Näh. Geisbergweg 14, 1 Stiege hoch. 16595

Ein Mädchen empfiehlt sich im Ausbessern in und außer dem Hause. Näh. Faulbrunnensstraße 5, 2 Stiegen hoch links. 16659

Ein Mädchen sucht Monatsstelle für den ganzen Tag. Näh. Querstraße 2 im Laden. 16668

Eine junge Frau sucht Monatsstelle. R. Nerostraße 29. 16567

Eine Frau sucht Kunden im Waschen. R. Kirchg. 37, Hth. 16691

Eine junge, unabhängige Frau sucht Monatsstelle. Näheres Schachtstraße 8, Hinterhaus. 16606

Ein Hausmädchen, kräftig und sehr gut empfohlen, sucht Stelle. Näh. Herrnmühlgasse 3, 1 St. 16293

Das Bureau „**Teutonia**“, Adlerstraße 24, I, empfiehlt den Herrschaften am hiesigen Plage **Dienstpersonal jeder Branche unentgeltlich**. 16067

Ein anständiges Mädchen, das gutbürgerlich kochen kann, sowie ein Hausmädchen, das im Nähen und Bügeln bewandert ist, suchen sofort Stellen. Näh. Schachtstraße 5, 1 St. 16670

Empfehle 1 Hotellköchin, 1 Hausmädchen, 1 Kellnerin mit guten Attesten. **A. Eichhorn**, Schwalbacherstraße 55. 16674

Eine perfecte **Kammerjungfer** mit vorzüglichen Zeugnissen sucht Stelle in gleicher Eigenschaft, geht auch mit auf Reisen oder zu größeren Kindern nach dem Ausland; würde auch zur Aushilfe des Tages über bei Cursfremden (Damen oder Kindern) die Begleitung, das Vorlesen, die Correspondenzen und Handarbeiten übernehmen. Näh. Steingasse 3, Hth., Part. r. 16579

Eine selbstständige Köchin sucht wegen Abreise der Herrschaft Stelle in einem Herrschaftshause. Näh. Schöne Aussicht 6. 16712

Eine perfecte Köchin sucht Stelle bei einer Herrschaft oder auch zur Führung des Haushaltes bei einem älteren Herrn. Näh. Lousenstraße 36, Frontspitze. 16550

Ein katholisches Mädchen aus anständiger Familie, welches das Kurzwaaren-Geschäft erlernt hat, auch schon in anderen Geschäften thätig war, sucht Stelle. Näh. Elisabethenstraße 21 im Hinterhaus, 3. St. 16571

Eine ältere Person sucht auf gleich Stelle als Köchin; dieselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn. Näh. Exped. 16663

Zwei gutempfohlene Mädchen (Köchin und Hausmädchen) suchen wegen Abreise der Herrschaft Aushilfestellen zum 15. Juli. Näh. Kapellenstraße 2. 16553

## Erzieherin oder Gesellschafterin.

Ein gut empfohlenes, englisches Fräulein im Alter von 22 Jahren, mit dem Diplom von Cambridge für englische und französische Sprache, wünscht ein Engagement in einer protestantischen Familie. Gründliche Kenntniz des Englischen und Französischen, Elemente von Latein und Russisch, Zeichnen, einige Kenntniz des Deutschen. Adresse: Miss **L. Berridge**, 19 Albion Road, South Hampstead, London. 16554

Ein anständiges Mädchen, welches bügeln, nähen und frisiren kann, sucht Stelle als feineres Hausmädchen oder zu größeren Kindern. Näh. Faulbrunnensstraße 5, 1 St. h. 16585

Ein anständiges, braves Mädchen sucht Stelle für Küche und Hausarbeit. Näh. Adolphsallee 47, 3 Stiegen. 1654

Ein anst. Mädchen, w. f. gut französisch spricht u. behänd. Empf. bef., sucht sof. Stelle a. Zimmermädchen in e. Hotel oder Privathause d. Frau **Ebert**, Hochstätte 4, Part. 1665

Ein Mädchen vom Lande, 16 Jahre alt, welches gut angelernet ist in allen häuslichen Arbeiten, und ein solches 24 Jahre altes, welches gut bürgerlich kochen kann, suchen Stellen durch **Frau Schug**, Hochstätte 6. 1667

Ein anständiges Mädchen vom Lande sucht Stelle auf der 1. Juli. Näh. Taunusstraße 27, 2. Etage. 1659

Eine **Weißzeugbeschließerin**, welche in diesem Fach sehr bewandert ist und beste Zeugnisse besitzt, sucht baldigst Stelle durch **Frau Ebert Wwe.**, Hochstätte 4, Parterre. 1665

Ein ordentliches Mädchen sucht Stelle. Näheres **Wellrichstraße 46, 1 Stiege hoch**. 1658

Ein starkes Mädchen, welches etwas kochen kann und in der Hausarbeit erfahren ist, sucht Stelle. Näheres **Nerostraße 3, Parterre**. 1661

Ein 14-jähriges Mädchen sucht Stelle in einem kleinen Haushalt. Näheres **Helenenstraße 24, Seitenbau**. 1668

Ein junges Mädchen vom Lande, welches nähen u. bügeln kann, sucht sofort Stelle als Hausmädchen. R. Bleichstr. 11, Stb. 1668

Ein junges Mädchen vom Lande, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sofort Stelle. Näheres **Adlerstraße 43**. 1667

Ein br. Mädchen aus guter Familie, das bürgerl. kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle, am liebsten in einer kleinen Familie. Näh. **Schwalbacherstraße 71, 3. Stod**. 1663

Ein Mädchen, tüchtig in der gutbürgerlichen Küche u. Hausarbeit, mit den besten Zeugnissen versehen, sucht Stelle durch **Ries**, Herrnmühlgasse 3. 1671

Ein nettes Fräulein, perfect im Kleidermachen, sucht Stelle zu größeren Kindern. Näh. Saalgasse 30 im Laden. 1669

Herrschafts- u. fgl. Köchinnen empf. B. „**Germania**“. 1668

Ein israel. Mädchen, in Küchen- und Hausarbeit erfahren, sucht Stelle durch **Stern's Bureau**, Friedrichstraße 36. 1669

Hausmädchen und Kindermädchen suchen Stellen. Näheres **Bahnhofstraße 18, I**. 16718

Zwei tüchtige Zimmermädchen, welche perfect nähen können im Kleider- und Putzmachen erfahren sind, sowie plätten und serviren können, suchen Stellen. Näh. **Bahnhofstraße 18, I**. 16717

Ein anständiges Mädchen, welches alle häuslichen Arbeiten versteht, sucht Stelle auf gleich. Näh. **Mauritiusplatz 5**. 1670

Ein tüchtiges Mädchen, welches die bürgerliche Küche versteht, sucht auf gleich Stelle. Näheres **Wellrichstraße 46, 1 St. links**. 16708

Ein braves Mädchen mit 2- und 3-jährigen Zeugnissen, welches gut kochen, nähen und bügeln kann, sucht Stelle. Näh. **Meggergasse 21, 1 Stiege hoch**. 1669

Eine tücht. Haushälterin mit langjähr. Zeugnissen, perfect in der feinen Küche, sowie im Haushalt, sucht Stelle durch das **Bureau „Germania“**, Häfnergasse 5. 1668

Ein j. Mann, in der Buchführung bewandert, sucht Stell. auf einem Bureau. Näh. Exped. 16467

Ein verh. Mann sucht Stelle bei einem Kranken (zum Ausfr.) oder als Ausläufer. Näh. **Mauritiusplatz 3, Hth., 1 St**. 1668

Ein junger Mann von 18 Jahren wünscht Stelle als Diener oder auch sonst in einem Geschäft. Näheres **Hirschgraben 24, 3. Stod**. 16709

### Personen, die gesucht werden:

Eine tüchtige Verkäuferin mit Sprachkenntnissen zum als baldigen Eintritt in ein feineres Geschäft gesucht. Gef. Offerten unter **B. N. 12** postlagernd Wiesbaden erbeten. 1639

**Lehrmädchen** findet Stellung in einem hiesigen besseren Geschäft. Näh. Exped. 15169

**Geübte Arbeiterinnen** werden sofort gesucht. Zu gleicher Zeit bringe den geehrten Damen meine **Schneiderei** in Erinnerung. **A. Sehlow**, Hirschgraben 14. 1670

**Modes.** Eine tüchtige **Modistin**, welche auch im Verkauf sehr gewandt ist, wird gesucht von **V. Breivogel**, Modes, Mainz. 1655



Zwei Lehrlingmädchen aus besserer Familie für Bäckerei und Confection zu baldigem Eintritt gesucht.

**Ch. Rheinlaender, Inh.: A. Weber,**  
Wilhelmstraße 24. 16681

**Eine durchaus perfecte Singer-Maschinennäherin wird sofort für**  
anerkannt gesucht Langgasse 50, 2. Etage. 16530

Ein einfaches, solides Mädchen wird für eine Brod- und Gebäckerei in den Laden und zur Stütze der Hausfrau gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 16699

Eine perf. Büglerin gesucht Friedrichstr. 37, Hth., 2 St. 16669

Stundenfrau gesucht Friedrichstraße 6. 16614

Eine Waschfrau gesucht Stittstraße 14. 16590

Langgasse 48 wird Jemand gesucht, um Nachmittags ein paar Stunden mit einem Kinde spazieren zu gehen. 16664

Ein Mädchen zur Aushilfe gesucht. Näheres Webergasse 56 16635

Baden. 16611

Ein Mädchen für Vormittags und Nachmittags je zwei Stunden gesucht, um häusliche Arbeiten zu verrichten, Graben- 16592

straße 6 (Fischladen). 16688

Ein Spülwädchen wird für ein Hotel in Schwalbach 16696

gesucht. Näh. Adolfsstraße 14. 14916

Näheres Mädchen gesucht Kirchgasse 5. 16671

en kam 16671

in eine 16630

16630

Ein gefestetes Mädchen, nicht zu jung, wird gegen guten Lohn gesucht. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Anmeldungen 16711

Wilhelmstraße 12, 2 St., von 10—12 Uhr Vormittags. 15976

16711

16699

16688

16699

16699

16699

16699

16699

16699

16699

16699

16699

16699

16699

16699

16699

16699

16699

16699

16699

16699

16699

16699

16699

16699

16699

16699

16699

16699

16699

16699

16699

16699

16699

16699

16699

16699

16699

16699

16699

16699

16699

16699

16699

16699

16699

16699

Gesucht wird ein Mädchen für eine kleine Haushaltung Hellmundstraße 33, Parterre. 16605

Ein junges Mädchen gesucht Feldstraße 26. 16694

Kaffeeköchin für ein Hotel ersten Ranges hier gesucht. 16710

Eintritt sofort. Näh. Exped. 16679

Gewandte Zimmermädchen und perfecte Kaffeeköchinnen sucht 16679

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45 (Baden). 16679

Eine Kammerjungfer, Stubenmädchen, welches schneiden kann, ein gefestetes Hotelzimmermädchen, Mädchen, welche kochen können, für allein und Kinderfrauen sucht Ritter's Bureau, 16679

Taunusstraße 45 (Baden). 16679

16679

16679

16679

16679

16679

16679

16679

16679

16679

16679

16679

16679

16679

16679

16679

16679

16679

16679

16679

16679

16679

16679

16679

16679

16679

16679

16679

16679

16679

16679

16679

16679

16679

16679

16679

16679

16679

16679

16679

16679

16679

16679

16679

16679

16679

16679

16679

16679

16679

16679

16679

16679

16679

16679

16679

16679

16679

16679

16679

16679

16679

16679

16679

16679

**Ein ordentlicher Junge kann die**  
**Annstgärtnererei erlernen bei** 16350  
**Emil Becker,**  
**Blumenladen am Kochbrunnen.**

## Ein Lehrling

mit guten Schulkenntnissen von einem hiesigen Bankhause zu sofortigem Eintritt gesucht. Näh. Exped. 13959

## Für Schneider.

Ein Tagsschneider gesucht Webergasse 4. 16301

Schreiner gesucht von H. Kern, Römerberg 6. 16523

Ein zuverlässiger Parquetbodenleger gesucht 16351

Steingasse 7. 16351

Ein kräftiger Junge, welcher das Zimmergeschäft lernen will, 16465

gesucht Hellmundstraße 26, Parterre. 16465

Anstreicher gesucht von 16465

A. Oehme, Bleichstraße 25. 16455

Schuhmacherlehrling gesucht Kerostraße 36. 15241

Chef de cuisine (Restauration und Hotel) sucht 16679

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45 (Baden). 16679

16679

16679

16679

16679

16679

16679

16679

16679

16679

16679

16679

16679

16679

16679

16679

16679

16679

16679

16679

16679

16679

16679

16679

16679

16679

## Als Ausläufer

wird ein über 14 Jahre alter Junge gesucht, der auch andere leichte Arbeit verrichten kann.

Gebrüder Wolff, Wilhelmstraße 30. 16641

Gesucht sogleich ein tüchtiger Knecht auf ein Hofgut durch 16674

A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55. 16674

Ein Knecht gesucht Mainzerstraße 31. 16627



## Für den Hochsommer.

Eine Parthie **Lüstre- und Cachemir-Röcke** in allen Größen . . . à 4.— Mark.  
 Eine Parthie ganz leichte **Comptoir-Röcke** in allen Größen . . . à 2,50 "  
 Eine Parthie **leinene Herren-Hosen**, garantirt waschächt . . . à 3,— "  
 Eine Parthie **leinene Knaben-Anzüge**, garantirt waschächt . . . à 3,— "  
**Blauleinene Matrosen-Knaben-Anzüge**, garantirt waschächt . . . à 4,— "

**31 Langgasse, J. Grünberger, Langgasse 31.**

16411

Ich nehme die gegen die Ehefrau des Spenglermeisters **Heinrich Brodt** gemachten Aeußerungen als **unwahr** zurück.  
 Wiesbaden, 27. Juni 1885. **Anna Schäfer.**

**An- und Verkauf** von **getragenen Kleidern, Möbel u. bei**  
**W. Münz, Metzgergasse 30.**  
 106

**Alle Tapezierarbeiten** werden in u. außer dem Hause bei **reeller Bedienung solid** angefertigt **Lehrstraße 23.** 16260

Ein **Schlaffopha** für 35 Mk., mit Ueberzug für 45 Mk. zu verkaufen **Helenenstraße 22, 3 Tr.** 15107

Ein neues, französisches **Bett** mit Sprungrahme, Matraze und Keil für 65 Mk. zu verkaufen **Kirchgasse 22** im Seitenbau, vis-à-vis dem „Storchneft“. 15564

Ein schöner, zweithüriger und zwei einthürige **Kleiderschränke**, sowie eine 3 Meter hohe **Treppenleiter** billig zu verkaufen **Hochstraße 4.** 16524

Neue, einthürige, lackirte **Kleiderschränke** zu verkaufen **Nerostraße 16.** 16052

Eine **Garnitur Möbel** (geschnitten) wegen Mangel an Raum zu verkaufen **Rheinstraße 47.** 16428

**Wellritzstraße 21, Frontsp.**, ist wegzugsh. verschiedenes **Haus- und Küchengeräthe** billig abzugeben; daselbst ist die Frontspitzwohnung, 2 Zimmer, Küche u. Keller, auf 15. Juli z. verm. 16533

Eine **Vogelorgel** billig zu verkaufen **Römerberg 24.** 16515

### Verloren, gefunden etc.

Verloren wurde am 24. d. M. vom **Neroberg** bis **Kapellenstraße** (Fahrweg), eine **silberne Münze**. Gegen gute Belohnung abzugeben in der Exped. 16398

Ein **Kind** verlor am Samstag von der **Sonnenbergerstraße** nach der **Webergasse** und von da nach der **Taanus-Apothek** ein ihm anvertrautes **10 Mark-Stück**. Der Finder wird um Rückgabe gegen Belohnung gebeten. Näh. Exped. 16633

Ein **Operrguter** am Sonntag von der **Rheinstraße** nach dem **Bahnhof** verloren. Gegen Belohnung abzugeben **Wörthstraße 2.** 16583

Auf der **Fasanerie** wurde am Sonntag ein **silb. Arm-band** (Kette mit Kugel) gefunden. Abzuholen dortselbst. Am Sonntag Mittag sind 2 **gelbe Kanarienvögel** entflohen. Bitte abzugeben **Marktstraße 12**, Hinterhaus, bei **Kammacher Louthmann.** 16555

Ein **Kanarienvogel** entflohen. Dem Wiederbringer gute Belohnung **Sonnenbergerstraße 52.** 16571

**Verlaufen** ein kleines, weibliches, rehfarbenes **Windspiel**. Dem Wiederbringer eine Belohnung **Sonnenbergerstraße 24.** Vor Ankauf wird gewarnt. 16714

**Zugelaufen** ein schwarzer **Dachshund** (Männchen) mit gelben Abzeichen. Der Eigenthümer kann denselben gegen Tragung der Kosten abholen bei **A. Schüler, Kellerstraße 5.** 16630

**Haupt-Agent** für eine alte, renommirte **Feuer-Versicherungs-Gesellschaft** gesucht. **Hohe Provision.** Offerten unter **B. W. postlagernd Wiesbaden.** 16542

### Familien-Nachrichten.

**Bina Baer**  
**Moritz Meyer**

Verlobte.

Wiesbaden 28. Juni 1885. Frankfurt a. M.

### Todes-Anzeige.

Gestern Nachmittag entschlief sanft nach längerem Leiden unser liebes Kind, **Tina**, im Alter von nahezu 1 1/4 Jahr. Dies Verwandten und Freunden zur Nachricht mit der Bitte um stilles Beileid.

Wiesbaden, den 29. Juni 1885.  
 16648 **Joseph Engelmann und Frau.**

### Todes-Anzeige.

Samstag Abend 8 Uhr verschied nach längerem Leiden im nicht vollendeten 78. Lebensjahre unser innigstgeliebter Gatte, Vater, Pflegevater, Bruder, Onkel und Schwager,

**Werner Hutter,**

was wir hierdurch Verwandten, Freunden und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme anzeigen.

Wiesbaden, den 30. Juni 1885.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet heute Dienstag Nachmittags 5 Uhr vom Sterbehause, **Wellritzstraße 20**, aus statt. 16551

### Dankagung.

16390

Herzlichen Dank allen Denen, welche an dem schmerzlichen Verluste meiner theuren Gattin so herzlich Antheil nahmen und sie zur letzten Ruhestätte geleiteten, insbesondere dem Herrn Prediger **Albrecht** für die trostreichen Worte am Grabe. Der trauernde Gatte: **Ph. Fritz.**



## Unterricht.

Engl., franz. und deutsch. Unterricht ertheilt gründl. **Eduard Praetorius**, Schwalbacherstrasse 22, II. 21095

Leçons de français par une institutrice française. S'adresser chez **Feller & Gecks**. 20208

Italienisch lehrt ein Italiener. Näheres bei Herrn **Antonio Granzella**, alte Colonnade. 21063

Ein Primaner oder Secundaner zur Beaufsichtigung der Schularbeiten gesucht. Off. unter **W. 37** an die Exped. 16541

**Buchführung.** Unterricht ertheilt, auch Beitragen von Geschäftsbüchern besorgt hier und auswärts. Gef. Off. sub H. C. B. an die Exped. erb. 21084

## Immobilien, Capitalien etc.

**C. H. Schmittus**, Rheinstraße 17, neben der Reichspost.

**Verkauf, Vermietten von Villen, Privat-, Geschäftshäusern, Güter, Capital-Anlagen.**

**G. Mahr**, gr. Burgstrasse 14.

Verkaufs-, Vermittelung von Immobilien, Hypotheken, Vermietungen von Villen, Etagen und Geschäftslocalen. 283

**Carl Specht**, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-, Vermittelung von Immobilien jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslocalen. Hauptagentur d. Feuerverf.-Gesellsch. „Deutscher Phönix“. 19814  
„ „ Frankf. Lebensversicherungs-Gesellschaft.

Ein rentables Haus zu kaufen gesucht mittleren Preises. Offerten unter **K. 25** an die Expedition erbeten. 16188

Gefucht ein Haus inmitten der Stadt gegen hohe Anzahlung durch **Stern's Bureau**, Friedrichstraße 36. 16693

Größeres Haus in bester Lage, zu allen Geschäften geeignet, sofort preiswürdig zu verkaufen. Gef. Offerten unter **F. J. 75** an die Exped. d. Bl. erbeten. 12897

Herrschastliches Haus, Adolphstraße, rentabel, wegzugshalber zu verkaufen durch **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 7. 15814

Herrschastliches Haus, Adolphsallee, mit großem Ueberflus, zu verkaufen. Näh. Exped. 281

Großes Haus mit Hintergebäude, welches bei freier Wohnung **2000 Mk. Ueberflus** rentirt, zu verkaufen. Kostenfreie Vermittelung durch **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 7. 15815

Schöne Villa im Preis von 75,000 bis 100,000 Mk. zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 281

Haus in belebter, alter Stadtlage, mit grossem, theilbarem Laden nebst Werkstatträumen, ist unter soliden Bedingungen zu verkaufen durch **Fr. Mierke**, kl. Burgstrasse 5. 14773

Landhaus in der Viebricherstraße zu verk. Näh. Exped. 5790

Villa mit 8 Zimmern, Zubehör, Garten und herrlichem Rundblick, für 50,000 Mk. zu verkaufen durch **Fr. Mierke**, kleine Burgstraße 5. 13218

## Villa (Paulinenstraße)

zu verkaufen durch **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 8428

Eine Villa zum Alleinbewohnen ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 16. 24680

## Günstige Kaufgelegenheiten für Villen.

Wegzug und anderer Verhältnisse wegen zu billigen Preisen.

Näh. bei **C. H. Schmittus**, Rheinstraße 17, n. d. Post.

Herrschastshaus mit Garten in der unteren Adelhaidstraße, — sehr rentabl. Herrschastshaus mit großen Wohnungen und Stallung, sehr preiswürdig, — schönes Eshaus in der Adelhaidstraße wegzugshalber für 75,000 Mk., — desgleichen daselbst für **50,000 Mk.**, sowie **42,000 Mk.**, — 3stöck. Haus nahe der Rheinstraße für 36,000 Mk., — 3stöck. schönes Haus mit Thorsahrt, schönem Hinterbau, Werkstätte, Halle u. für 56,000 Mk., — sehr rentabl. Haus in ebener Straße des oberen Stadtheiles, unweit der Taunusstraße, Wohnung mit Werkstätte frei, für **36,000 Mk.** zu verkaufen durch

**J. Imand**, Friedrichstraße 8. 118

Villa Viebricherstraße 9, mit großem Garten, zu verkaufen. Näheres daselbst. 10221

Villa Sonnenbergerstraße, comfortable, für 80,000 Mk. baldigst zu verk. **C. H. Schmittus**, Rheinstr. 17, n. d. Post. 247

Villa Bierstadterstraße 28 von 8 Zimmern, Küche, 3 Mansarden u., prachtvollste Aussicht, nächst dem Curhaufe, zu verkaufen. Näh. Dranienstraße 22, Parterre rechts. 24682

Neugebaute Villa mit Garten, Kapellenstraße 18, zu verkaufen oder ganz auch getheilt zu vermieten. 13286

Villen, Hotels, Bad-, Geschäftshäuser, Bauplägebesten Lage unter günstigsten Bedingungen zu verkaufen, Capitalanlagen d. **Heubel**, Leberberg 4, „Villa Heubel“. 5767

**Verkauf der Villen Neuberg No. 4, 6 und 10,**

mit Garten, freie, schöne Lage, billiger Preis.

Wegen Verkauf oder Miete genaue Angaben bei mir. **C. H. Schmittus**, Rheinstraße 17, n. d. Post. 247

**Leberberg 3,** Villa mit schönem Garten, ist zu verkaufen. 4769

**Baupläze** an der Mainzer- und Augustastrasse zu verkaufen. Näh. Exped. 8443

**Baustellen** für Landhäuser zu verkaufen. Schöne Aussicht auf die Neustadt und das Gebirge.

Näh. Viebricherstraße 17 (Fortsetzung der Adolphsallee). 2176

Ein gemischtes Kurz- und Modewaaren-Geschäft an einem größeren Plaze in der Nähe von Wiesbaden ist Krankheits halber unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped. 16162

In einer großen Stadt am Rhein ist eine sehr gute, rentable Bäckerei wegen Kränklichkeit des Besitzers sofort zu verkaufen. Preis nur 48 Tausend. Zahlungsbedingungen günstig. Näheres durch **Alex. Mann**, Platterstraße 1b, Part. 16558

Ein gangbares Colonialwaaren-Geschäft inmitten der Stadt sofort zu verkaufen. Offerten unter **A. B. 556** an die Exped. d. Bl. erbeten. 16620

**40,000 Mk.** à 5% gegen feinste Hypothek gesucht. Offerten sub **W. G.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 281

**70,000 und 110,000 Mk.** auf 1. Hypothek und **28 bis 30,000 Mk.** auf 2. Hypothek (prima Objecte) gesucht. Näh. Exped. 16041

**6000 Mark** als erste Hypothek zu 4% gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 18637

**40—45,000 Mk.** gesucht, 1. Hypothek, neues Haus und gute Lage. Off. unter **S. B. 40** an die Exped. erb. 18706

**25,000 Mk.** auf gute Nachhypothek von pünktlichem Zinszahler zu cediren gesucht. Näh. Exped. 13394

Capitalien auf 1. und solide 2. Hypotheken.

**C. H. Schmittus**, Rheinstraße 17, neben d. Post. 247

**14,000 Mk.** zum 1. Juli auf erste Hypothek zu 4 1/2 % mit vierteljährlicher Zinszahlung auszuliehen. Näh. Exp. 16417

**Hypotheken-Capital à 4, 4 1/4 und 4 1/2 %.**

**Oberlaender & Cie.,** Langgasse 6. 281



**Anforderung.** Die anonyme Briefschreiberin, Erzieherin betreffend, bitte ich dringend, einen Ort zur mündlichen Besprechung bestimmen zu wollen. Verschwiegenheit Ehrensache. **B. 16655**

Ein junger, schöner Hühnerhund ist billig zu verkaufen Hochstätte 4. **12772**

## Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

### Gesuche:

Gesucht zum 1. October von zwei Damen eine Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche und Zubehör, Balkon, auch womöglich Gartenbenutzung, nicht zu entfernt von den Curanlagen. Gef. schriftliche Offerten mit Preisangabe unter K. 700 in der Expedition d. Bl. erbeten. **16644**

Eine ältere Dame und ihre Tochter suchen zum 1. October in einem anständigen Hause eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör. Näh. Exped. **16625**

### Gesucht

zum 1. September oder 1. October eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern nebst Zubehör. Offerten mit Preisangabe unter F. G. an die Expedition d. Bl. erbeten. **16540**

### Wohnungs-Gesuch.

Zwei Damen suchen eine unmöblierte Wohnung von 3 Zimmern und Küche, Parterre oder 1. Stock, in der unteren Friedrichstraße, unteren Louisestraße, Rheinstraße oder Mainzerstraße auf 1. Juli oder später. Näheres Expedition. **16537**

Zwei hier ansässige Damen (pünktliche Miethzahler) suchen zum 1. October eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör. Offerten mit Preisangabe sub S. S. 2 an die Exped. **16690**

Eine ältere Dame sucht in lustiger Lage 2 schöne Zimmer nebst Zubehör 1 Etage hoch in feinem Hause. Gef. Offerten unter Chiffre L. B. an die Exped. d. Bl. erbeten. **16611**

Eine freundliche Wohnung, 4-5 Zimmer mit Balkon oder Garten, gesunde Lage, zum 1. October von ruhiger Familie (3 Personen) gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Z. 13 an die Exped. **16070**

### Angebote:

Adelheidstraße 35 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und 3 Mansarden auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 11-1 Uhr; ebendasselbst ist auch die 2. Etage von 5 Zimmern und 3 Mansarden auf gleich oder auch auf 1. October zu vermieten. Näh. Kirchgasse 13. **16602**

Adelheidstraße 62 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 10-1 und von 4-5 Uhr. **16566**

Adelheidstraße ist eine Gartenwohnung von 2 Zimmern mit Küche in feinem Hause an kinderlose Leute für 300 M. auf October zu vermieten. Näh. Adelheidstr. 44, P. **16538**

Adolphstraße 14, Parterre, ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder October zu verm. **16569**

Bleichstraße 7 ist ein Parterre-Zimmer an eine einzelne Person auf 1. Juli zu vermieten. **16581**

Castellstraße 4/5 sind in meinem neu erbauten Hause Wohnungen von 3 und 2 Zimmern nebst Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Adlerstraße 50 bei Frau Maurer Wwe. **16549**

Dohheimerstraße 14 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Speisekammer nebst Zubehör, auf 1. October zu verm. Anzuseh. v. 10-12 Uhr Vorm. Näh. Parterre. **16622**

Dohheimerstraße 30 ist die Parterre-Wohnung von vier Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 10-12 und Nachmittags von 3-7 Uhr. Näh. bei F. Höppli, Wörthstraße 2. **16589**

Dohheimerstraße 32, Frontspitze, eine möbl. Mansarde an 1 ruh., einz. Fr. zu vermieten. **16544**

Elisabethenstraße 2 (Deutsches Haus), eine Treppe hoch, ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. October zu vermieten. **16667**

Emserstraße 75 ist das Hochparterre, 4 Zimmer, Veranda, Küche etc., auf gleich oder später, sowie eine geräum. Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, Küche etc., auf 1. Oct. zu vermieten. **16619**

Hellmundstraße 5 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres Parterre. **16617**

Berl. Hellmundstraße 19 ist ein feinemöbl. Parterrezimmer mit oder ohne Pension auf gleich zu vermieten. **16704**

Sahnstraße 4 ist auf 1. October eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. **16628**

Nerenthal - Stiftstraße 32 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche mit Speisekammer, 2 Mansarden und allem Zubehör, Mitbenutzung des Gartens etc. etc. auf 1. October anderweitig zu vermieten. Anzusehen von 11-1 Uhr und von 3-4 Uhr Nachmittags. Näheres beim Eigentümer E. Roos, Bleichstraße 1. **16629**

Nicolasstraße 7 sind schön möblierte Parterre-Zimmer, groß und lustig, mit oder ohne Pension zu vermieten. **16546**

Oranienstraße 23, Mittelbau, sind zwei Wohnungen à drei Zimmer, Kammer, Küche etc. auf 1. October zu verm. **16228**

Parkweg 4 (rechts vor der Dielenmühle) eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Keller an ruhige Leute zu verm. **16666**

Rheinstraße 47 sind einzelne möbl. Zimmer, sowie eine ganze Etage mit Küche zu verm. **16600**

Schwalbacherstraße 39 im Vorderhaus, 2. Stock, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. October an ruhige Leute zu vermieten. Näheres im Hinterhaus beim Hausherrn. **16547**

## Villa Germania,

31 Sonnenbergerstraße 31,

ist die möblierte zweite Etage, bestehend aus 5 Zimmern (2 Balkons) mit Küche und Zubehör, zu vermieten.

Dasselbst Familien-Wohnungen, einzelne Zimmer mit oder ohne Pension. **16645**

Steingasse 25, 2. Stock, ist eine große Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. **16588**

Stiftstraße 21 ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller und Mansarde per October zu vermieten. Anzusehen von Vormittags 10 Uhr an. Näh. im Seitenbau, Part. **16671**

Wallmühlstraße 8, „Villa Flora“, ist eine neuhergerichtete, elegante Parterrewohnung (Glasabschluss), 4 Zimmer und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. **16562**

Weilstraße 19, 1. St., ist ein gut möbliertes, freundliches Zimmer zu vermieten. **16636**

Wilhelmstraße 34 elegante Wohnung im 3. Stock. **16440**

Wörthstraße 3, in meinem neuerbauten Hause, sind mehrere Logis, bestehend aus 3 und 4 Zimmern, Speisekammer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst bei J. Eichhorn von 10 bis 11 Uhr und von 2 bis 4 Uhr einzusehen. **16080**

In meinem Hause Nicolasstraße 19 sind mehrere Herrschafts-Wohnungen, je bestehend aus großem Salon, 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten, event. kann auch Stallung und Wagenremise dazu gegeben werden. **A. Meler, Rheinstraße 37. 16561**

Abreisehalber eine schöne, elegante 2. Etage von 6 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Exped. **16604**

Eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Dachkammer und Keller nebst Zubehör per 1. October zu vermieten. Einzusehen von 1/3 Uhr Nachmittags bis 6 Uhr Abends. Näh. Wellstr. 9. **16464**

Für Kutscher oder Fuhrwerksbesitzer ist eine Wohnung nebst Stallung, Remise und Futterraum per 1. October c. zu vermieten. Näheres Schiersteinerweg 2 oder Zahnstraße 9, 2. Stock. **16591**

Möblierte Zimmer zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße No. 14 im Laden. **16557**



Ein schönes, großes, möbliertes Zimmer mit 1 auch 2 Betten billig zu verm. Köberallee, Ecke der Feldstraße 1, 2 Tr. 16643  
 Ein freundlich möbliertes Zimmer an ein anständiges Mädchen oder eine Frau gleich zu verm. Geisbergstraße 11, Hth. 16548  
 Ein möbliertes Zimmer zu verm. Helenenstr. 18, Hth. Part. 16608  
 Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Walramstraße 25, Seitenbau Parterre. 16676

**Möblierte Zimmer** 1. Etage sind zu vermieten Häfnergasse 4. 16678  
**Schön** möblierte Zimmer mit guter Pension billigt Helenenstraße 1, 2 St. rechts. 16686

Eine möblierte und 1 unmöblierte Mansarde ist per 1. Juli zu vermieten H. Webergasse 7, 1 Stiege. 16616  
**Laden** Michelsberg 16 mit oder ohne Wohnung auf 1. October zu vermieten. 16556

**Per 1. October ist bei mir ein großer Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten.**

**Friedrich Bickel, Wilhelmstraße 34.** 16559  
 2 reinl. Arbeiter erhalten Schlafstelle Dohheimerstr. 20, Hth. 16568

### Vericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden

vom 21. bis incl. 27. Juni 1885.

	Hochst. Preis.	Niedr. Preis.		Hochst. Preis.	Niedr. Preis.
<b>I. Fruchtmarkt.</b>					
Hafer . . . p. 100 Kgr.	17	16 40	Ein Hahn . . . . .	2 20	1 40
Stroh . . . " 100 "	4 30	3	Ein Huhn . . . . .	2 50	1 60
Senf . . . " 100 "	7 40	6 40	Mal . . . . . per Kgr.	3 60	1 80
<b>II. Viehmarkt.</b>					
Fette Ochsen:			Hecht . . . . . per Kgr.	2 80	2 40
I. Qual. p. 50 Kgr.	68	66	Bachfisch . . . . .	— 60	— 40
II. " 50 "	65	64	<b>IV. Brod und Mehl.</b>		
Fette Kühe:			Schwarzbrod:		
I. Qual. " 50 "	60	60	Langbrod per O. Kgr.	— 15	— 13
II. " 50 "	56	54	Rundbrod " O. Kgr.	— 18	— 12
Fette Schweine p. "	1 4	1	" " " Laib	— 50	— 46
Hammei . . . " 130	1 20		Weißbrod:		
Kälber . . . . . " 130	1	1	a. 1 Wasserwed p. 40 Gr.	— 3	— 3
<b>III. Viehmarkt.</b>					
Butter . . . . . per Kgr.	2 20	1 80	b. 1 Milchbrod " 30 "	— 3	— 3
Eier . . . . . per 25 Stück	1 50	1 25	Weizenmehl:		
Handkäse " 100 "	8	7	No. 0 . . . per 100 Kgr.	38	38
Fabrikkäse " 100 "	5	3	" I . . . " 100 "	34	33
Kartoffeln . . 100 Kgr.	8	6	" II . . . " 100 "	32	30
Neue Kartoffeln p. Kilo	— 40	— 22	Haagemehl:		
Zwiebeln . . . p. 50 Kgr.	— 40	— 36	No. 0 . . . per 100 Kgr.	29	28
Zwiebeln . . . p. 50 Kgr.	16	15	" I . . . " 100 "	26	23
Blumenkohl per Stück	— 60	— 25	<b>V. Fleisch.</b>		
Kopfsalat . . . " 30	— 6	— 3	Ochsenfleisch:		
Curken . . . . . " 30	— 30	— 10	p. b. Seile . . p. Kgr.	1 52	1 40
Chargen . . . . . p. Kgr.	— 80	— 40	Bauchfleisch . . .	1 32	1 20
Grüne Bohnen p. Kgr.	1 80	1 10	Stuh- o. Kindfleisch . .	1 40	1 20
Neue Erbsen . . . " 24	— 24	— 20	Schweinefleisch . . .	1 40	1
Neue Erbsen " 0,5 Lit.	— 40	— 18	Kalb- u. Hammelfleisch .	1 40	1
Wirsing . . . . . Stück	— 26	— 18	Schafffleisch . . . . .	1	— 80
Neue gelbe Rüben p. Kgr.	— 56	— 48	Dörrfleisch . . . . .	1 60	1 40
Rohrabi (ob. erb.) p. St.	— 8	— 3	Solb- u. Schmalz . . .	1 40	1 20
Kirschen . . . . . per Kgr.	— 40	— 30	Schinken . . . . .	2	1 80
Sauere Kirschen p. Kgr.	— 60	— 50	Speck (geräuchert) . .	1 80	1 60
Erbsen . . . . . p. 0,5 Lit.	— 40	— 30	Schweinefleisch . . .	1 60	1 60
Himbeeren . . . " 0,5 "	— 40	— 30	Nierenfett . . . . .	1 20	1
Heidelbeeren " 0,5 "	— 12	— 12	Schwarzenmagen:		
Stachelbeeren " 0,5 "	— 12	— 10	frisch . . . . .	1 60	1 60
Johannisbeeren p. Kgr.	— 60	— 40	geräuchert . . . . .	1 84	1 80
Wallnüsse p. 100 St.	1	— 70	Bratwurst . . . . .	1 60	1 60
Eine Gans . . . . .	6	5	Fleischwurst . . . . .	1 60	1 88
Eine Ente . . . . .	8	2 50	Leber- u. Blutwurst:		
Eine Taube . . . . .	— 65	— 50	frisch . . . . . p. Kgr.	— 96	— 96
			geräuchert . . . . .	1 84	1 60

### Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 27. Juni.

Geboren: Am 24. Juni, dem Silberhändler Peter Joseph Schneider e. S., N. Peter Leonhard. — Am 20. Juni, dem Tüchergesellen Carl Dillbäcker e. S. — Am 26. Juni, dem Königl. Hauptmann und Compagnie-Chef Percival v. Gontard e. S. — Am 22. Juni, dem Antischer Heinrich Gerhardt e. L. — Am 25. Juni, eine unehel. L., N. Elisabeth. — Am 27. Juni, dem Tagelöhner Carl Ebenig e. L., N. Frieda. — Am 26. Juni, dem Kellner Johann Baptist Börner e. L., N. Charlotte Catharine Elise.

Aufgeboren: Der Herrnschneidergeselle Reginald Gustav Adolph Gottschall von hier, wohnh. dahier, und Adelheid Christine Brodmann von Burgsteinfurt, Regierungsbezirks Münster, wohnhaft dahier.

Berechlicht: Am 27. Juni, der Herrnschneidergeselle Wilhelm Heinrich Carl Ohlemacher von Remel, Amts L.-Schwalbach, wohnh. dahier, und Johanna Luise Helm von Dieblich-Mosbach, bisher dahier wohnh. — Am 27. Juni, der Steinbaurgeselle Emil Vogelbein von Bichtenthal im Großherzogthum Baden, wohnh. dahier, und Catharine Mattern von Gailbach, Cantons Obermoschel im Rheinbavien, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 26. Juni, der an demselben Tage geborene Sohn des Königl. Hauptmanns und Compagnie-Chefs Percival v. Gontard (ohne Vornahme), alt 4 Stunden. — Am 26. Juni, Sophie, geb. Ringel, Wittve des Prorectors Friedrich Schmidtborn, alt 79 J. 6 M. — Am 26. Juni, Elise, unehel., alt 5 M. 6 J. — Am 27. Juni, der Zimmermann Theodor Seilberger, alt 45 J. 5 J. — Am 27. Juni, Wilhelm Heinrich Reinhard, S. des Tagelöhners Heinrich Maus, alt 5 M. 6 J.

Königl. Standesamt.

### Fremden-Führer.

**Königl. Schauspiele.** Ferien halber geschlossen.  
**Curhaus zu Wiesbaden.** Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.  
**Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse.** Täglich Morgens 6 1/2 Uhr: Concert.  
**Merkel'sche Kunst-Ausstellung** (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8—6 Uhr.  
**Architectur-Ausstellung** (Friedrichstrasse 5, nächst dem Museum). Geöffnet: Täglich von Morgens 8 bis Abends 7 Uhr Eintritt frei.  
**Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins** (im Museum). Geöffnet: Täglich, mit Ausnahme Samstags, von 11—1 und von 2—4 Uhr.  
**Naturhistorisches Museum.** Während der Sommermonate jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 3—6 Uhr und Sonntags von 11—1 Uhr geöffnet.  
**Alterthums-Museum** (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2—6 Uhr. Besondere Besichtigungen wolle man Friedrichstrasse 1 anmelden.  
**Königl. Landesbibliothek.** Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10—2 Uhr.  
**Kaiserl. Telegraphen-Amt** (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.  
**Kaiserl. Post** (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 8 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.  
**Königl. Schloss** (am Markt). Castellan im Schloss.  
**Protestantische Hauptkirche** (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.  
**Protest. Berghkirche** (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.  
**Katholische Nothkirche** (Friedrichstrasse 28). Den ganzen Tag geöffnet.  
**Synagoge** (Michelsberg). Wochentage Morgens 6 1/2 und Abends 6 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.  
**Synagoge** (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 5 1/2 und Abends 7 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.  
**Griechische Kapelle.** Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

### Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 29 Juni 1885.)

Adler:	Hotel Daseh:
Hinze, Dr. med. m. Fr., Leipzig.	Henscher, Kfm., Metz.
Meyer, Kfm., Frankfurt.	<b>Wasserheil-Anstalt</b>
Heinrich, Leipzig.	<b>Diätenmühle:</b>
Hierck, m. Fr., Cappel.	Buchenhorst, Fr. m. Tcht., Fritzlar.
Allerhand, Kfm., Berlin.	Michels, Fabrik m. Fr., Hannover.
Cohn, Kfm., Erfurt.	Hoffmann, Hofgüll.
Altenberg, Kfm., Berlin.	Hoffmann, Fr., Hofgüll.
Ebenau, kaiserl. deutscher Consul, Tamatave.	Bernstein, Berlin.
Goldmann, Kfm., Berlin.	<b>Elmhorn:</b>
Neunerdt, Kfm., Hannover.	Beck, Kfm., Arustadt.
Hasenclever, m. Fr., Remscheid.	Gumtow, Ingen., Berlin.
Bloser, Kfm., Neuss.	Vossin, Kfm. m. Fr., Köthen.
<b>Alteesaal:</b>	Eppenheim, Kfm., Köthen.
Heyn, m. Fr., Lüneburg.	Bragard, Kfm., Frankfurt.
<b>Bären:</b>	Spiegel, Kfm., Berlin.
v. Brauchitsch, Hauptm., Berlin.	Höfle, Fabrikbes., Offenbach.
Scheid, Kfm. m. T., Saarlouis.	Petzold, Kfm., Altenahr.
<b>Zwei Bäume:</b>	Reitz, m. Fr., Heidelberg.
Becker, Fr., Dorndürkheim.	Kalinke, Bonn.
Wilke, Fr. m. Sohn, Elberfeld.	Haller, Kfm., Hamburg.
<b>Cölnischer Hof:</b>	Rost, Rent., Chemnitz.
Kan, Kfm., Amsterdam.	Roost, Fr. Rent., Chemnitz.
v. Uechtritz, Baron Offiz., Berlin.	Nilson, Kfm., Ladenburg.
Kahn, Kfm., Frankfurt.	Schäfer, Kfm., Wesel.
<b>Hotel Dahlheim:</b>	<b>Englischer Hof:</b>
Franzke, Köln.	Holm, Kfm., Stockholm.
Riedel, Fr., Köln.	Schröder, Rent., Frankfurt.
Metzig, m. Fr., Reichenbach.	Becker, Fr., Frankfurt.
Löbel, Kfm., Russland.	Gardner, Rent. m. Fr., London.
	Beyfus, Rent., London.
	de Hart, Fr. Rent. m. T., London.



**Eisenbahn-Hotel:**  
Oertel, Kfm., Bamberg.  
**Engel:**  
Keller, Offizier, Diedenhofen.  
**Grüner Wald:**  
Kappel, Kfm., Frankfurt.  
Kirberg, Fbrkb. m. Fr., Elberfeld.  
Kraillsheimer, Kfm., Stuttgart.  
Rubens, Kfm., Hamburg.  
Riedeck, Oberförster m. Fr.,  
Ballenstedt.  
Dornheim, Kfm.,  
Neuwied.  
Löwer, Kfm.,  
Darmstadt.  
Hochrein, Kfm.,  
Schweinfurt.  
Schäfer, Frl.,  
Frankfurt.  
Raab, m. Sohn,  
Trier.  
Gommelshausen, Frl.,  
Coblenz.  
Huste, Kfm.,  
Bischofswerda.

**Vier Jahreszeiten:**  
Pennock, Liverpoole.  
Perr n, m. Fr.,  
Liverpoole.

**Goldene Kette:**  
Behr, Lehrer, Nastätten.  
Sackmann, Stat.-Commandant m.  
Fam.,  
Schönningen.

**Goldenes Kreuz:**  
Rössing, Rent, Rotenburg.  
Runzheimer, Delkenheim.  
Stech, Kfm.,  
Stralsund.

**Dr. Kempner's  
Augenheilkunst:**  
Mehler, r.,  
Camberg.

**Weisse Lilien:**  
Wild, Frl.,  
Kirn.

**Nassauer Hof:**  
Kimball, Fr. m. Tcht., Stuttgart.  
Getchell, Frl.,  
Stuttgart.

**Curaalst Nethal:**  
am Ende, Frl.,  
Manchester.  
Ziegele, Frl.,  
Mainz.

**Nonnenhof:**  
Rahmer, Kfm.,  
Berlin.  
Lutz, Kfm.,  
Mannheim.  
Geyer, Frl.,  
Eisenberg.  
Oppel, Frl.,  
Montabaur.  
Braun, Gerichtsschr. m. Fr.,  
Gotha.  
Fliedner, Frl.,  
Gotha.  
Ossendorf, Kfm.,  
Elberfeld.  
Müller, m. Fr.,  
Arolsen.  
Cohn, m. Fr.,  
Bonn.  
Wohnschaffer, Mengeringhausen.  
Krohgeyer, München.  
Schwartz, Crefeld.  
Bollongino, Kfm.,  
Köln.  
Mayer, Kfm.,  
Frankenthal.

**Hotel du Nord:**  
v. Heuduck, Excell., Gener.-Lieut.,  
Strassburg.

**Dr. Pagenstecher's  
Augenklinik:**  
Rattner, Fr.,  
Russland.  
Harbleicher, Manchester.

**Rhein-Hotel:**  
Kaumann, Kfm.,  
Berlin.  
v. Hake, Fr.,  
Ostpreussen.  
Paine, m. Fr.,  
Boston.  
Champlin, m. Fr.,  
Boston.  
Waste, Fbkb. m. Fr.,  
Braunschweig.  
Bauer, Rent.,  
München.  
Schäfer, Dir. m. Fam.,  
München.  
Unger, Tonkünstler m. Fr.,  
Wien.

**Römerbad:**  
Ettlinger, Fr.,  
Frankfurt.  
Lahovary, Rumänien.

**Rose:**  
v. Korff, Baron m. Fr.,  
Curland.  
Pozniakowski, Staatsrath Dr.,  
Warschau.  
Greenwall, m. Fr.,  
London.

**Weisses Ross:**  
Walther, Amtsg.-Rath, Gotha.  
Ascher, Reg.-Rath, Münster.  
Pauli, Kfm.,  
Melle.

**Weisser Schwan:**  
Kamlah, Fr. Prediger, Rathenow.  
Steinhausen, Fr. Med.-R., Boppard.  
Siegmund, Frl.,  
Berlin.  
v. Wedell, Rittgtsb., Eszterichken.

**Spiegel:**  
Barmeyer, Rent. m. Fr.,  
Dessau.  
Schwab, m. Fr.,  
Bonn.

**Tannus-Hotel:**  
Moritz, Bergw.-Besitz., Weilburg.  
Schmauss, Rent.,  
München.  
Sprosse, Rent.,  
Brüssel.  
Traumann, Director, Mannheim.  
Graeve, Lüttich.  
Herzberg, Kfm. m. Fr.,  
Brandenburg.  
Laub, Kfm.,  
Wurzburg.  
Neumann, Fr. Hauptm.,  
Danzig.  
Wourik, Refer. Dr.,  
Dresden.  
Riebold, Pfr. m. Fr.,  
Schmalkalden.  
Kauping, Kfm. m. Fam.,  
Riga.  
Schauer, m. Fam.,  
Berlin.  
Toussaint, m. Fr.,  
Brüssel.

**Hotel Victoria:**  
Schmitz, m. Fr.,  
Köln.

**Hotel Vogel:**  
Curtmar, Kfm. m. Nichte, Berlin.  
Doverveck, Inspect.,  
Frankfurt.  
Schulo, Pfarrer, Xanten.  
Engel, Secretär m. Fr.,  
Charlottenburg.

**Hotel Weiss:**  
Leo, Kfm.,  
Witten.

**Hotel Weiss:**  
Haseroth, Frl.,  
Berlin.  
Leopold, Fr.,  
Merseburg.

**In Privathäusern:**  
Elisabethenstrasse 10:  
Ostrogorsky, Fr.,  
Russland.  
Potizky, Russland.  
Pension Internationale:  
Doig, m. Fr.,  
Sydney.  
Murray, Revd. m. Fr.,  
England.

### Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden

1885. 27. Juni.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	754.1	753.8	754.1	754.0
Thermometer (Celsius)	19.6	26.0	20.0	21.9
Dampfspannung (Millimeter)	12.8	12.7	12.3	12.6
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	76	51	71	66
Windrichtung u. Windstärke	S.W. f. schwach.	N.O. mäßig.	N. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	thw. heiter.	heiter.	völl. heiter.	—
Regenmenge pro □' in par. Gb.	—	—	—	—
28. Juni.				
Barometer*) (Millimeter)	752.5	749.4	748.4	750.1
Thermometer (Celsius)	19.4	27.4	22.0	22.9
Dampfspannung (Millimeter)	12.0	12.8	12.9	12.6
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	72	47	66	62
Windrichtung u. Windstärke	N. stille.	N.O. f. schwach.	N. f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	st. bewölkt.	sehr heiter.	heiter.	—
Regenmenge pro □' in par. Gb.	—	—	—	—

\*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

### Meldebücher des Thierschutzvereins liegen offen

bei den Herren Tabakhändler Roth, Ecke der Wilhelm- und Burgstraße, Uhrmacher Bach, Kranzplatz 4, Kaufmann Koch, Ecke des Michelbergs, und Buchhändler Schellenberg, Dramenstraße 1.

### Franfurter Course vom 27. Juni 1885.

Geld.	Wesfel.
Holl. Silbergeld 168 Am. 50 Pf.	Amsterd. 168.80 bz.
Dufaten . . . 9 . . . 55	Lond. 20.355 bz.
20 Fres.-Stücke . . . 16 . . . 21	Paris 80.75 - 80 bz.
Sovereigns . . . 20 . . . 33	Wien 163.60 bz.
Imperialen . . . 16 . . . 74	Franfurter Bank-Disconto 4%.
Dollars in Gold . . . 4 . . . 19	Weissbank-Disconto 4%.

### Aus dem Reiche.

(Eine Steuerfrage.) Zwei verwaltete minderjährige Söhne eines Berliner Fabrikanten waren vor einigen Jahren nach Osnabrück auf das Gymnasium geschickt worden. Ihr Vormund verwaltete in Berlin das vom Vater ererbte Vermögen, führte das zum Nachlasse gehörige Fabrikgeschäft fort und zahlte auch in Berlin von dem Einkommen und bezog von dem für Rechnung seiner Mündel betriebenen Gewerbe alle Staats-, Gemeinde- und sonstigen öffentlichen Lasten und Abgaben. Trotzdem wurden die Minorennen in Osnabrück zur Schulpflicht herangezogen und mußten auch für das Etatsjahr 1883/84 bezahlen. Es müssen sehr reiche junge Herren sein, denn die Steuer betrug für das eine Jahr 3456 Mk. Der Cultusminister hat aber den evangelischen Magistrat in Osnabrück gezwungen, die ganze Summe zurückzuerhalten. Er trägt seine Entscheidung auf folgenden Grund: „Minderjährige können nur dann als Mitglieder einer Schulgemeinde an ihrem Aufenthaltsorte angehen und als solche zur Schulpflicht herangezogen werden, wenn sie zugleich im Schulbezirke einen Wohnsitz im Sinne des bürgerlichen Rechts (juristisches Domicil) haben.“ Minderjährige eheliche Kinder, führt der Minister aus, behalten den Wohnsitz ihres verstorbenen Vaters, bis sie denselben in rechtsgültiger Weise aufgeben, sei es nach erlangter Verfügungsfähigkeit oder schon vorher mit vormundschafter Genehmigung. Kein Moment spreche dafür, daß die in Rede stehenden Minorennen ihren Wohnsitz in Berlin mit vormundschafter Genehmigung aufgegeben hätten, noch viel weniger liegen Umstände vor, durch welche die Annahme begründet werden könnte, daß, worauf es im vorliegenden Falle allein ankommen würde, dieselben mit vormundschafter Genehmigung einen neuen oder einen zweiten Wohnsitz in Osnabrück begründet hätten. Durch den bloßen Besitz eines Hausgrundstücks in Osnabrück werde ein solcher ebenso wenig begründet, wie durch den mit vormundschafter Genehmigung stattfindenden bloßen Aufenthalt in Osnabrück als Pensionäre im Hausstande eines Gymnasiallehrers zum Zwecke des Empfanges der Ausbildung auf einer dortigen Unterrichtsanstalt. Der Magistrat hat für das folgende Jahr, gestützt darauf, daß der eine der Minorennen im vorigen Herbstes großjährig geworden ist, noch einmal die Schulpflicht zu erheben versucht, ist aber vor Kurzem auch hierüber vom Cultusminister mit dem Bemerkten rectificiert worden, daß durch die Großjährigkeit eine Veränderung in der rechtlichen Lage der Sache nicht eingetreten ist, da der Großjährige nach wie vor lediglich zum Besuche des Gymnasiums in Osnabrück sich aufhalte.

### Vermischtes.

— (Der Maurerstreik in Berlin) dauert fort und erhielt nicht unwesentliche Unterstützung dadurch, daß auch die Steinträger und Bauarbeiter sich der Arbeits-Einstellung angeschlossen haben. Eine von den Letzteren abgehaltene Generalversammlung beschloß, einen Bund der Steinträger zu begründen, und genehmigte ein bereits ausgearbeitetes Statut. Es ist darnach der Zweck des Bundes: die Regelung der Lohnfrage, die Einführung der Lohnstufung und die Errichtung eines Arbeits-Nachweisbureaus, die unentgeltliche Gewährung von Rechtschutz bei Arbeitsverletzungen mit Arbeitgebern, 10% stündige Maximal-Arbeitszeit und die vollständige Abschaffung der Sonntagsarbeit. Ferner wurde der bereits am 25. Juni beschlossene Streik als gerechtfertigt anerkannt und beschlossen, sich dem Streik der Maurer anzuschließen und die Arbeit überall niederzulegen. Die Lohn-Commission hat den Meistern bereits den Lohnarif zur Annahme unterbreitet. Die Arbeitszeit soll nicht vor 5½ Uhr Morgens beginnen und nicht über 6 Uhr Abends ausgedehnt werden. Der Lohn ist jeden Samstag auf der Baustelle voll auszuzahlen. — Die Meister verharren ebenso entschieden bei ihrer Weigerung, die Ansprüche der Gefellen anzuerkennen, obwohl ihnen der Streik den übernommenen Verpflichtungen den Bauherren gegenüber nicht unbedeutende Schwierigkeiten machen dürfte. Die von ihnen eingeleitete Commission zur Ueberwachung der Streikbewegung verbreitete ein Circular, worin es heißt: „Die Commission ist der Meinung, daß die jetzige Arbeitseinstellung der Maurer, wie die spätere Arbeitseinstellung überhaupt ihren nachtheiligen drohenden Character verlieren, wenn ein partieller oder allgemeiner Streik als vis major angesehen würde, welche den Vertrag zwischen den Bauherren und Bauunternehmern ohne Weiteres aufhebt, so daß eine Conventionalstrafe für verzögerte Fertigstellung eines Baues nicht erhoben werden, auch der Bauherr nicht berechtigt sein dürfte, sich wegen des durch die Bauverzögerung entstandenen Schadens an den Unternehmer zu halten.“ — Auch die Schlosser in Berlin wollten gestern früh die Arbeit einstellen, wenn ihre Forderung eines zehnstündigen Maximal-Arbeitstages nicht gewährt werde.

\* **Schiffs-Nachricht.** Dampfer „Elbe“ von Bremen am 27. Juni in New-York angekommen.



**Schwarze Seidenwaaren** in anerkannt gediegensten Qualitäten zu **Engros-Fabrikpreisen!**  
**Frühjahrs- und Sommerstoffe**, reizendste Neuheiten — überraschend grosse Auswahl in **Seiden-, Wollen-, Baumwollen- und leichten Geweben.**  
Vertreter der Fabriken: **C. A. Otto, Seidenwaaren-Fabrik-Dépôt, 9 Taunusstrasse.** 12868

## Leichte Comptoir- und Bureau-Röcke

von 3 Mark anfangend, in grösster Auswahl.

**47 Langgasse, Jean Martin, Langgasse 47,**  
Anfertigung von Herren- und Knaben-Garderoben. 16099

## Das Lager in ächten Spitzen

befindet sich in

**Wiesbaden neue Colonnade No. 32 und 33**

und in

**Bad Schwalbach Trinkhalle Laden No. 2.**

**Spitzen-Fabrikant K. Schulz**

aus dem sächsischen Erzgebirge.

**Auch eine grosse Auswahl in ächten Wollspitzen.**

Meine Wohnung befindet sich jetzt:

**Adolphsallee 11, 2 Treppen hoch.**

Sprechstunden: Vormittags 8—9 Uhr.

Nachmittags 3—4 Uhr.

**Dr. med. Voigt.**

### Als ausserordentlich billig

empfehle ich: 127

**Reinseidene gestrickte Damen-Strümpfe**  
in allen Farben,

gewöhnlich lang per Paar Mk. 4.50,  
extra lang „ „ „ 5.50.

**Reinseidene gestrickte Herren-Socken**  
per Paar Mk. 3.—

**W. Thomas, Webergasse 11.**

Wegen Verlegung meines Geschäfts verkaufe von heute  
ab zum Einkaufspreis; besonders mache aufmerksam  
auf **Anaben-Anzüge, Normal-Anzüge für Maschinisten,**  
**Militär-Dresshosen nebst Jacken.**  
**F. Brademann, Kirchhofsgasse 3.** 9089

Eine Garnitur in Plüsch, eine Garnitur in Fantasie,  
ein Spiegelschrank, ein Herren-Schreibtisch billig zu  
haben wegen Mangel an Raum Taunusstrasse 16. 16376

**800 Biergläser** (neue Aiche) und eine große **Küchen-**  
**anrichte** zu verkaufen im „**Rothen Haus**“, Kirchgasse 40. 14365

### Grösste Auswahl 288

**Herren-, Damen und Kinder-Wäsche,**  
**Kinder-Kleidchen** in waschbaren Stoffen  
von 1 Mark anfangend,

**Kinder-Hütchen, Schürzen**  
empfehle zu bekannt billigen Preisen

**Simon Meyer, Langgasse 17.**

### Linoleum

in bester Qualität, 2 Meter breit, à 7 Mk.

Abgepackte **Linoleum-Vorlagen**, 70 Ctm.  
breit, 90 Ctm. lang, à Stück 3 Mk., empfehlen als  
besonders billig

**S. Guttman & Co.,**

113 8 Webergasse 8.

**Taunusstrasse 16** werden 3 franz. Betten, nussbaumf.,  
complet, im Ganzen wie im Einzelnen sehr preiswürdig  
abgegeben. 16376

Ein noch gut erhaltener **Ausziehtisch** für 24 Personen  
zu verkaufen Schulgasse 4. 14229



Rhein-, Mosel- und Pfälzer Weine,  
 Bordeaux und Burgunder,  
 Champagner, Südweine, Liqueure und  
 Spirituosen  
 in guter Qualität und zu billigen Preisen empfiehlt  
 17929 **M. Foreit**, Taunusstrasse 7.

### Wein-Verkauf.

Wegen Geschäftsaufgabe sind ca. 10 Stück Wein in 1/1  
 und 1/2 Stück, verschiedene Jahrgänge, rein und gut gehalten,  
 im Einzelnen wie im Ganzen zu verkaufen.  
 16042 **E. Weltz**, Michelsberg 28.

**Zum Genuß nach Tisch,**  
 auch in Wasser, Wein, Liqueur, Caffee u. s. w.  
 wirkt erquickend, belebend, anregend, befördert die Verdauung, verjüngt, schlaftrübend, Magenstärker, Magenstärker, überaus alle

**Digestiv-Bonbons.**

Schmelzen Salzen, reichlichen Schaum und Trinken und bewirken  
 ruhigen gesunden Schlaf.

Preis per Packet 50 Pfg. **E. Furthmann**,  
 Elberfeld.

Sie haben bei:

Herrn C. Bausch, Delicatessenhandlung in Biesbaden, Langgasse.

Citronen- und Himbeer- 8850  
**Simonaden-Pulver**  
 pro Pfund Mk. 1,60

empfiehlt **H. J. Viehove**, Marktstraße 23.  
 1/4 Pfd. gibt 12 große Gläser höchst wohlgeschmeckender Limonade.

**Feinsten Gebirgs-Himbeersaft,**  
 garantiert rein, per Pfund 80 Pfg., empfiehlt  
 15236 **H. J. Viehove**, Hoflieferant, Marktstraße 23.

### Conservirte Gemüse

von **Busch, Barnewitz & Cie.**

Bei Beginn der Ernte, die voraussichtlich eine reichliche  
 zu werden verspricht, kann ich meinen geehrten Kunden zur  
 Genüge mittheilen, dass durch die erweiterten Fabrikanlagen  
 und des in Folge ihrer Leistungsfähigkeit stets zunehmenden  
 Absatzes die Fabrik in der angenehmen Lage ist, die vortheil-  
 haftersten Offerten zu machen. Demgemäß gewähre ich auf  
 die Engrospreise nach der neuesten Liste statt wie bisher  
 5 % jetzt 10 % bei Vorausbestellung bis zum 15. Juli; nach  
 diesem Termin fällt der Rabatt weg. Für die bekannte  
 feinste Qualität wie für reelle volle Füllung wird stets garantiert.

Hochachtungsvoll

**Franz Blank**, Bahnhofstrasse 10,  
 Vertretung und Lager der Fabrik **Busch, Barnewitz**  
 & Cie. in Wolfenbüttel.  
 12691

### Delicateß-Häringe,

in Tomaten-Sauce aufs Feinste marinirt, versende das ca. 10 Pfd.  
 Faß franco per Postnachnahme für 4 Mark. (175/6 A.)  
 44 **L. Brotzen**, Greifswald a. d. Ostsee.

### 1<sup>a</sup> ächten Holländer Käse

90 Pfg. per Pfund 90 Pfg.  
 eingetroffen **1 Schwalbacherstraße 1, Eßliden.** 15257

Wegen vorgerückter Saison

verkaufe sämtliche

## Sonnenschirme

unterm Preis.

## Solinger Schneidewaaren

zu Fabrikpreisen.

**W. Osper**, Schirm-Fabrik,

16528

**8 gr. Burgstrasse 8.**

Das Lager von

**Prof. Dr. Jäger's**

## Normal-Schuhen und -Stiefeln

nebst größter Auswahl in allen anderen Sorten  
 Schuhwaaren befindet sich bei

**Joseph Dichmann**,

12013

Langgasse 10.

## !Gardinen!

Eine leistungsfähige Fabrik hat mir den Verkauf ihrer  
 englischen Tüll- und Zwirn-Gardinen über-  
 tragen und empfehle ich dieselben zu außergewöhnlich  
 billigen Preisen. Auch Nonleaug-Stoffe in allen  
 Breiten.

**Karl Perrot**, Elsässer Zeugladen,

11489

1 Mühlgasse 1.

## Kindertwagen,

neueste Muster, empfiehlt zu  
 allen Preisen

3032

Langgasse 48, A. Hassler, Langgasse 48.

## Bücher-Ankauf.

Bibliotheken, wie auch einzelne werthvolle Bücher,  
 ferner Kupferstiche, Bilder, Handzeichnungen und über-  
 haupt antike Kunstgegenstände jeder Art werden  
 stets zu guten Preisen angekauft in der

Buch- und Antiquariats-Handlung von

**Jacob Levi**,

115

alte Colonnade 18.

Sprungrahmen in verschiedenen Größen vorrätig von  
 20 Mk. an, Seegrasmatrassen v. 10 Mk. an, gesteppte Stroh-  
 säcke von 6 Mk. an, sowie alle Arten Kastenmöbel zu den  
 billigsten Preisen bei **J. Baumann**, Kirchgasse 22, Stb. 15565

Sechs neue einzelne Sopha's billig zu verkaufen  
 Kirchgasse 22 im Seitenbau. 16439



**Rothe Kreuz-Loose à 5 Mk. 20 Pf.**

3569 Geldgew., Hauptgewinne 150,000, 75,000 Mk., unter Protectorat Sr. Majestät des Kaisers und unter Aufsicht der kgl. Staats-Regierung.

**Bad.-Bad. Classen-Loose**

à 2 Mk. 10 Pf., Vollloose für alle Classen 6 Mk. 30 Pf.

**Hannov. Pferde-Loose à 3 Mk.**

Ziehung 6. Juli unabänderlich. Empfehlung dringend sofortige Abnahme, da diese beliebten Loose schnell vergriffen und mit Aufgeld bezahlt werden.

Alleinige Haupt-Collecte für Wiesbaden:

16322 de Fallois, Hof-Schirmfabrik, 20 Langgasse 20.

**Wilhelm Bischof,**

gr. Burgstraße 10, WIESBADEN, Walramstraße 8a,  
Dampf-Etablissement  
für

**Färberei, Wäscherei & chemische Reinigung.**

**Färberei** für seidene, wollene und gemischte Stoffe, unzertrennte Damen- und Herren-Garderobe, Teppiche, Tischdecken, Möbelfstoffe, Gardinen in Ripps, Damast, Plüsch etc.

**Chemische Wäscherei** für Damen- und Herren-Garderobe, Gesellschafts-Toiletten, Decken, Teppiche, Möbelfstoffe, gestickte und wattirte Gegenstände, Sonnenschirme, Strauß- und Schmuckfedern. Glace-Schuhsohle werden gereinigt und in allen Farben gefärbt.

**Mull- und Tüll-Gardinen** werden gewaschen, gebleicht, auch crème und écaré gefärbt und in der Appretur wie neu hergestellt.

Pünktliche Lieferung der mir übergebenen Aufträge. 15341

Die noch vorrätigen

**Zimmer-Douche-Apparate,**

sowie eine Sorte **Badewannen**, bestes Fabrikat, verkaufen wir unter Einkaufspreisen wegen Aufgabe dieser Artikel.

**Gebrüder Wollweber,**

16065 32 Langgasse 32.

**Gartenmöbel, Eisschränke**

neuester Construction und Fliegenschränke in großer Auswahl empfiehlt billigt

**M. Frorath, Eisenhandlung,**

7748 Kirchgasse 2c.

**Einmach-Büchsen**

aus starkem Weißblech liefert billigt bei Parthien zu Engrospreisen

Abels-Meurer, 9 Goldgasse 9. 16279

Im **Aufarbeiten** von Polstermöbel und Betten, sowie im **Neuaufsetzen** derselben in und außer dem Hause empfiehlt sich **J. Baumann**, Tapezierer, Kirchgasse 22. 12388

Eine **Schlafzimmer-Einrichtung** in Kirschbaum (matt und Glanz), eine **Salon-Einrichtung** in Schwarz werden sehr preiswürdig abgegeben.

16377 Friedr. Rohr, Tannusstraße 16.

**Wähmaschine**

(englisches System) ist billig zu verkaufen Neugasse 20. 16110

# S

chönheit ist eine Zierde.  
Prehn's  
**Sandmandel-Kleie**  
beseitigt jeden Hautübel, als: Mitesser, Finnen, Sommersprossen, Hitzblüthen etc.

In Büchsen à 1 Mark zu haben bei **Louis Schild**, Langgasse 3, und Hof-Friseur **Sulzbach**, Spiegelgasse 1, **A. Berling**, gr. Burgstrasse 12, und **A. Cratz**, in Wiesbaden. 63 (H. 33545.)

**Geruchloses Fleckwasser** à 30, 70, 120 Pfg.

**Bussomade** 10, 15 und 25 Pfg.

**Maschinenöl** 25 und 40 Pfg.

**Anilinfarben** per Päckchen 15 Pfg.

**L. Schild**, Langgasse 3.

**H. J. Viehoever**, Marktstraße 23.

207

**Betten.**

Der Vertreter eines großen Betten-Geschäftes, augenblicklich hier anwesend, offerirt complete Betten incl. Bettstelle, Matratzen, Deckbett etc. gegen monatliche Abschlagszahlungen. Gef. Offerten unter C. L. 23 an die Expedition d. Bl. erbeten. 16304

**Julius Glässner, Nerostrasse 39,**

empfehlte sein Lager in gut gearbeiteten Polster- und Kasten-Möbel unter Garantie. **Monatliche Abschlags-Rahlung.** 18486

Zwei kleine Sopha's und ein Bett billig abzugeben bei 15587 **H. Gassmann**, Ellenbogengasse 6.

**Das Sändelfest in London.**

J. S. London, 27. Juni.

Der Engländer ist der geborene Conservative. In politischer, socialer Beziehung wirkt diese Charaktereigenthümlichkeit des Volkes ungünstig und verderblich; in der Kunst treibt sie höchst erfreuliche, manchmal wirklich überraschend schöne und erquickende Blüthen. Schon bei der „Messias-Aufführung“ frappirte es mich, die mangelhaften Vorträge der Vaten und des Baritonisten Santley, nicht etwa in stillschweigender Toleranz, sondern mit lautem Applaus und offenem Enthusiasmus aufgenommen zu sehen und der Selection-day wie die gestrige Aufführung von „Israel in Aegypten“ brachten dieser Ueberraschungen noch verschiedene. Die steifen Söhne Abions, im Allgemeinen und nicht ganz mit Unrecht als rücksichtslos und brutal beschrien, offenbaren in ihrem Benehmen gegen die Vertreter der Kunst eine fast weibliche Zartheit athmende chevalereske Gesinnung. Sie denken bei ihren Beifallsbezeugungen offenbar nicht nur an das, was der Künstler im gegebenen Momente leistet, sondern auch an das, was er geleistet hat, und so kommt es, daß selbst alternde Kräfte sich hier bei ihrem öffentlichen Auftreten einer Aufnahme erfreuen, die in keinem Verhältnis zu ihren Leistungen steht. Wir Deutsche, die wir nur zu sehr geneigt sind, in falschem Kunstenthusiasmus den mangelhaften Vortrag eines sonst tüchtigen Künstlers als eine Beleidigung der Kunst aufzufassen und die Person mit der Sache zu identificiren, könnten uns in jener Hinsicht unsere Inselfuchsbarn zum Muster nehmen. Manche andere hiesige Kunstfritten dagegen möchte ich wieder nicht zur Adoption empfehlen, vor Allem nicht die über Abstammung und Zweck jener Gebräuche, wie in manchen anderen künstlerischen Dingen herrschende Ignoranz und Indolenz. Der „Messias-Aufführung“ z. B. ging als Vorspiel die Abführung des „God save the Queen“ voraus. Ich leide wirklich nicht an Mangel von Patriotismus, aber ich muß gestehen, daß diese Art seiner Bethätigung mir etwas ästhetisch deplacirt erschien. Das Publikum schien dieses Gefühl durchaus nicht zu theilen. Es hörte die Nationalhymne in derselben ehrfürchtigen, stehenden Haltung an, wie das „Hallelujah“ im „Messias“, beiden Compositionen durch sein Erheben von den Sigen die gleiche Auszeichnung widmend. Ich fragte gestern einige unterrichtete englische Musikfreunde nach der ursprünglichen Veranlassung dieser in doppeltem Sinne „erhebenden“ Ehrerbietung vor Sändel's „Hallelujah“! Sie wußten mir sämmtlich nur die aus alter Zeit stammende allgemeine Sitte als Ursache anzugeben. Thatsache ist aber, daß

\* Nachdruck verboten.



König Georg III., ein aufrichtiger Freund und Bewunderer des großen Meisters, diesen schönen Gebrauch einführt. Bei der ersten Aufführung des unvergänglichen Werkes in London, Ende März 1743, stand der König, als die Stelle des „Hallelujah“: „Denn Gott der Herr“ kam, von seinem Sitze auf, das ganze Auditorium folgte ihm und seit dieser Zeit hört man in England das „Hallelujah“ überall stehend an. Ob man zur damaligen Zeit, wie gegenwärtig, während der Aufführungen auch Programme und Textbücher zum Verkauf ausschrie, darüber schweigt die Musikgeschichte. Nach der selbstverständlichen Gleichgültigkeit zu urtheilen, womit man diese öffentliche Verletzung des musikalischen Anstandes hierorts hin nimmt, scheint diese Einrichtung jedoch eine uralte zu sein. Ich genöthigt dieselbe nicht nur im Crystal palace, sondern auch in den beiden feinsten Concertsälen: in St. James-Hall, bei einem Richter-Concert und in St. Princes-Hall bei einem Kammermusik-Concert des vorzüglichen Geigers Josef Ludwig. Ich könnte die Liste derartiger laudenswürdigen Abgeschmacktheiten noch um ein Beträchtliches vermehren. Wir thun jedoch besser, wenn wir unsere Blicke von den vorhandenen musikalischen Mängeln, an denen wir, allerdings in anderer Richtung, ja auch in unserem guten Deutschland keinen Mangel haben, zu erfreulicheren Dingen lenken. Völker wie Individuen haben ihre Fehler wie Vorzüge. Wir können nur dann Nutzen und Belehrung durch sie erwerben, wenn wir Beiden die gleiche Aufmerksamkeit und vorurtheilsfreie Beurtheilung zuwenden.

Die beiden letzten Concerte des großartigen Musikfestes, das Künstler-Concert am Mittwoch und die gestrige Aufführung von „Israel in Aegypten“, verliefen ebenso glänzend und erfreulich wie das erste, die „Messias-Aufführung“. Es ist wirklich bewundernswürdig, mit welcher Sicherheit und absoluten Reinheit dieser Riesenschor seine Aufgaben löst und mit welcher Folgsamkeit er sich den Intentionen des Dirigenten anschmiegt. Da ist selbst in den technisch schwierigsten Chören kaum ein unsicherer, geschweige denn ein verfehlter Einsatz, selbst in den höchsten Lagen keine, auch nicht die unmerklichste Tonschwankung. August Manns, der heute als Nachfolger seines Vorgängers Sir Michael Costa zum zweitenmale als Leiter eines Händelsfestes auftritt, bewährte sich in der Leitung und Beherrschung der zusammengeführten Sänger- und Instrumentalisten-Heerschaaren als einer der besten Dirigenten, die ich überhaupt kenne. Einen Tonskörper von so abnormen Zahlenverhältnissen im Zaum zu halten und denselben künstlerischen Zwecken erfolgreich dienstbar zu machen, ist eine strategische Aufgabe, welche nur ein geborener musikalischer Wollst zu lösen vermag. Herr Manns ist ein solches geborenes musikalisches Feldherrn-Genie und man kann im Interesse der Sache nur wünschen, daß seine nie erlahmende Kraft diesen majestätischen Musikfesten noch lange erhalten bleiben möge.

Auf dem Selection-day, wobei die Vorträge der Solosänger — ausgenommen den famosen Tenoristen Josef Maas — viel zu wünschen übrig ließen (selbst die Albani war an diesem Tage nicht gut disponirt), wurden u. a. seltener gehörten Händelschen Werken auch einige Nummern aus einem unbekannten Concert für Doppel-Orchester aufgeführt, das man kürzlich in der Musikbibliothek des Buckingham palace auffand. Das herrliche Werk, für 2 Bläserchöre mit begleitendem Streichquartett componirt, ist noch niemals aufgeführt worden, auch nicht im Druck erschienen. Einzelne Themen desselben hat Händel später in dem Hagelchor von „Israel in Aegypten“ und in einem Chöre des „Messias“ verworfen. Vermuthlich ist es dem Meister mit diesem Werke in seinem kühlen Adoptiv-Vaterlande ebenso ergangen, wie mit „Israel in Aegypten“ selbst, wovon die beschränkten Zeitgenossen auch nichts wissen wollten und welcher trotz mancherlei Kürzungen und Veränderungen weder Aufnahme fand, noch zu Händels Lebzeiten gedruckt wurde. Noch bis in unser Jahrhundert hinein haben berufene und unberufene Hände an diesem Meisterwerke, unter dem Vorwande, seine Lebensfähigkeit begründen zu helfen, nach Belieben herumexpimentirt, und seine Aufnahme und Einbürgerung in der gegenwärtigen Gestalt datirt von verhältnißmäßig kurzer Zeit her. Seine gestrige Wiedergabe stellte sich übrigens derjenigen des „Messias“ vollkommen ebenbürtig zur Seite. Die in der Musikliteratur einzig dastehenden Pracht-Chöre des Werkes gaben dem Fest-Chor vollste Gelegenheit, all' den ihm innewohnenden unendlichen Glanz, seine erschütternde Kraft und Pracht nochmals voll zu offenbaren. Eine solche Darstellung und Wirkung hat der Meister bei der Conception seiner Muster-Chöre jedenfalls geahnt. Erlebt, selbst gehört und genossen hat er sie leider nicht, wie er denn überhaupt hinsichtlich der Beurtheilung der eigenlichen Wirkung seiner Werke hauptsächlich auf Selbstkritik angewiesen war. Eine originelle Ausnahme bildete in dieser Beziehung sein Freund Franzini, der Besitzer einer renommirten Taverne und musikalisches Naturgenie. Er besaß die seltene Gabe, nicht nur die wirksamsten Stücke einer neuen Composition — ein geborener Musikkritiker —

sofort im Kopf zu behalten, sondern auch, dieselben auf seine Weise zu reproduciren. Er piffte nämlich die ihm am meisten behagenden Musikstücke nach und um den Ton einer Pfeife, welche sein Mund war, zu verstärken und zu vermannichfaltigen, nahm er in dieser Art ein Paar am Ende gepaltene Tabakspfeifenstiele, in jener einen Kamm oder einen Schlüssel, in einer anderen die Klinge eines Messers zwischen die Lippen. Manchmal sang er auch die verschiedenen Stücke und accompagnirte sich gleichzeitig auf einer Bratpfanne oder einem Rost, einer Feuerzange, einigen Gläsern und Kaffeetassen und anderen klingenben Rüchengeräthschaften. Das Curioseste dabei war, daß der würdige Gentleman nicht allein die betreffenden Stücke mit aller Präcision herausbrachte, sondern auch sein Accompaniment analog und mit der höchsten Grundharmonie in Uebereinstimmung war. Händel besuchte diesen Mann nach der Premiere seiner Tondichtungen regelmäßig und soll sich, wie berichtet wird, durch sein Urtheil nie enttäuscht gefunden haben. Möglich, daß jener Naturkritiker den damaligen Fachkritikern an Geschmac und Kenntnissen weit überlegen war. Vorthafter und genußreicher für den Meister würde jedenfalls eine Reproduction seiner Werke durch einen Crystal palace-Chor gewesen sein.

Ich kann von dem schönen Feste nicht Abschied nehmen, ohne hier ausdrücklich der beiden Regenten der colossalen Concert-Orgel, der ausgezeichneten Organisten Ghyre und Best, zu gedenken. W. J. Best, seit einer Reihe von Jahren in Liverpool wirkend und durch seine classischen Arrangements hervorragender Compositionen für sein Instrument auch in den musikalischen Kreisen Deutschlands bestens accebtirt, trug in dem Künstler-Concert das Concert für Orgel und Orchester in B vor, eine wahre Glanzleistung und ein Muster der Register- und Pedalbehandlung, das ich so bald nicht vergessen werde. Auch der in der David'schen Bearbeitung erfolgte Vortrag der A-dur-Sonate durch 200 Geiger zeichnete sich durch ganz vortreffliche Einheitslichkeit und Gesamtwirkung aus und Herr Manns hat seinen Zweck, durch diese Leistung den Beweis zu führen, daß unsere modernen Orchester-Geiger die den Joachim's und Sarasate's der Händelperiode gebotenen Schwierigkeiten siegreich zu überwinden vermögen, glänzend erreicht.

Zum Schluß noch eine allgemeine Bemerkung. Man kann es den Engländern nicht verübeln, wenn sie auf die Thatfache derartiger Feste mit einem gewissen Stolz zurückzusehen und sie haben Recht darin. Musikfeste von gleichem Umfange würden in Deutschland schon deshalb zu den Unmöglichkeiten gehören, weil dort kein Local vorhanden ist, welches eine ähnliche Masse von Mitwirkenden und Zuhörern zu fassen im Stande wäre. An den vier Concerttagen haben weit über 100,000 Menschen den Crystal-Palace besucht. Aber man sollte in jener eifigen Selbstgefälligkeit nicht zu weit gehen und namentlich nicht zu persönlichen Ausfällen sich dadurch verleiten lassen. Der Kritiker des „Daily Telegraph“ z. B. vergleicht die Klangwirkung des Händel-Orchesters mit dem Getöse des Niagara-falles. „Wie dieser einzig in der Natur“ — so sagt der Herr — „so jenes in der Kunst“. Der Vergleich ist nicht besonders geschmackvoll, aber der Mann hat Recht. Im selben Athem jedoch sucht der Herr seine Compatrioten über ihr geringes musikalisches Talent zu trösten und spricht dabei die Ansicht aus, daß ein solches Riesenfest und die aufopferungsvolle Theilnahme der Dilettanten in Chor und Orchester England den von auswärts empfangenen Titel „unmusikalisch“ mit Ruhe und Gleichgültigkeit tragen lassen dürfe. Derartige kindische Bemerkungen unterblieben besser. Mögen die Engländer sich dabei beruhigen, daß Händel bei ihnen weit populärer ist, als in seinem Vaterlande und daß sie zur Feier seines 200. Geburtstages die numerisch bedeutendste und gleichzeitig eine künstlerisch schöne und wirkungsvolle Erinnerungsfeier veranstaltet haben, eine Thatfache, die uns Deutschen eine gewisse Beschämung bereitet. Man eifersüchtig auf die musikalischen Leistungen Altenglands brauchen wir beklungachtet nicht zu werden. Wir dürfen uns beruhigen in dem Bewußtsein, für die Lebensbegründung des großen Mannes durch unsere Kunstforscher, Musik- und Verlags-Institute mehr gethan zu haben, als irgend eine andere Nation, und unseren heimischen Händel-Festen, wenn auch nicht, wie es eigentlich am Plage gewesen wäre, durch ein musikalisches Massenaufgebot, so doch durch geschmackvolleres, aus der tieferen musikalischen Bildung unseres Volkes resultirendes Arrangement und feinsinnigere Ausführung einen künstlerisch wohl ebenso werthvollen Character verleihen zu haben, als es hier in London geschehen. England wird zur Verbreitung seiner musikalischen Bedürfnisse stets darauf angewiesen bleiben, in erster Linie bei den stammverwandten Deutschen Succurs zu suchen. Der Mangel dieses Landes an musikalischer Produktionskraft ist kein Nationalunglück und man solle so vernünftig sein, dies einzusehen. Selbstüberhebung ist der gerade Weg zum Verderben sowohl in künstlerischer als in politischer Beziehung. Mögen unseren Nachbarn die auf diesem Wege unausbleiblichen Enttäuschungen stets erspart bleiben!